



125 JAHRE TuS Königsdorf

Festschrift 2025



**TUS BLAU-WEIß
KÖNIGSDORF 1900 —
SEIT 125 JAHREN
DURCHTRAINIERT.
WIR GRATULIEREN:**

**RUND UM
KÖLN** 



18. MAI 2025

**CARGLASS® KÖLN
TRIATHLON** 



7. SEPT 2025

**GENERALI
KÖLN
MARATHON** 



5. OKT 2025



Willkommen im Jubiläumsjahr!

Liebe Freundinnen und Freunde des TuS, alles begann im Jahr 1900. Acht Männer aus Königsdorf fassten den Beschluss, gemeinsam Sport zu machen und einen Turnverein zu gründen. Schwerpunkte: Körperertüchtigung durch Turnen, Stemen, Hinken, Steinstoßen, Freiübungen. Sport war damals eine reine Männersache und geprägt von stark militärischen Idealen.

Der TuS war damit nicht allein. Um 1900 gab es in Deutschland bereits über 6.500 Turnvereine mit knapp 650.000 Mitgliedern. Vor Beginn des Ersten Weltkriegs waren in Deutschland rund 1,5 Millionen Menschen in Turnvereinen und rund 800.000 in Sportvereinen organisiert. Nach dem Ersten Weltkrieg öffnen sich die Vereine auch für Frauen. Neue Sportarten ergänzen das Turnen, schnell beginnt der Siegeszug von Fußball und Handball. Der Erste und der Zweite Weltkrieg stehen für erzwungene Zäsuren im Vereinsleben – auch beim TuS.

Der TuS ist ein Spiegel seiner Zeit. Wir können auf 125 spannende Jahre zurückblicken. Dieses Jubiläumsmagazin dokumentiert die Entwicklung in groben Zügen. Heute umfasst unser Verein sieben Abteilungen und zählt stolze 2.600 Mitglieder – mehr als je in der Vereinsgeschichte! Die Vielfalt der Sportarten, die wir anbieten, spiegelt die veränderten Interessen und Bedürfnisse unserer Mitglieder wider: Vom Babyschwimmen und Kindertanzen über die Wettkampf- und Mannschaftssportarten Badminton, Basketball, Fußball, Handball, Volleyball und Turnen bis zu Rehasport, Yoga und Zumba.

Dabei ist uns wichtig, dass der TuS trotz vieler sportlicher Erfolge immer ein Dorfverein geblieben ist, in dem die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen des Ortes ein sportliches Zuhause haben. Und als Verein fühlen wir uns wiederum eng verbunden mit der lebendigen Vereinsfamilie in Königsdorf.

Wachstum und Entwicklung wären ohne das unermüdliche Engagement unserer Ehrenamtlichen und Betreuer nicht möglich gewesen. Es sind diese Frauen und Männer, die die 125 Jahre Vereinsgeschichte geschrieben haben. Einige der prägenden Persönlichkeiten finden im Magazin ihren Platz, doch bei weitem nicht alle. Ihr Einsatz und ihre Treue sind das Fundament unseres Vereins. Sie alle tragen bis heute dazu bei, dass der TuS Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V. mehr ist als nur ein Sportverein – er ist eine Gemeinschaft, in der Werte wie Zusammenhalt, Respekt und Inklusion gelebt werden. Der TuS ist wie eine große Familie. Seine Mitglieder tragen die Linde im Logo zurecht mit Stolz, weil sie sich in der Tradition dieser 125 Jahre sehen dürfen. Im Namen des gesamten Vorstands danke ich ihnen allen von Herzen für ihre Unterstützung und ihr Engagement. Lassen Sie uns gemeinsam das Jubiläumsjahr ordentlich feiern und die Werte und den Geist unseres Vereins auch in der Zukunft hochhalten. Herzlichen Glückwunsch, TuS Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V.!

Mit sportlichen Grüßen,

Gerd Koslowski

Vorsitzender TuS Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V. seit 2017



1972 ist Gerd Koslowski in den TuS eingetreten. Er spielte aktiv als linker Verteidiger unter verschiedenen Trainern bis zum Ende der A-Jugend. Bereits sein Vater Jürgen Koslowski trug 10 Jahre lang als Vorsitzender des TuS Verantwortung im Verein.



Im bin im TuS, weil **Kinder, Mütter und Väter Spaß und Freude an der Bewegung haben.**



Im bin im TuS, weil **mir tanzen sehr viel Spaß macht.**
Emilia



Im bin im TuS, weil **wir in der Dienstags-Gruppe gemeinsam Sport treiben und dabei viel Freude aufkommt.**



Inhalt

Willkommen im Jubiläumsjahr!	1	TuS heute Unser Zielbild – Die Werte, für die der TuS steht.	23	Sport im TuS – unsere Abteilungen 125 Jahre Turnabteilung – Urzelle des heutigen Vereins.	55
Impressum	2				
Grußwort Hendrik Wüst NRW Ministerpräsident	4	TuS heute Das FSJ beim TuS Königsdorf	24	Sport im TuS – unsere Abteilungen Kinderturnen – was sonst?	58
Grußwort Andrea Milz NRW Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt.	4	Spendenaktion Helft mit: Lasst uns eine kleine Halle bauen!	26	Grußwort Kinderschutzbund	58
Zur Geschichte Wie alles entstand – Eine (kurze) Geschichte des TuS Blau-Weiß Königsdorf	6	Sport im TuS – unsere Abteilungen Badminton – Hauptsache Gesundheit und Fitness.	28	Rehasport beim TuS Bewegung für mehr Gesundheit und Lebensqualität	60
Zur Geschichte Mitgliederzahlen: Rekord in 2025	11	Sport im TuS – unsere Abteilungen Basketball – Eine 40-jährige Erfolgsgeschichte	32	Schwimmen lernen beim TuS Von der ersten Wassererfahrung bis zum sicheren Schwimmen	62
Zur Geschichte Die Vorsitzenden des TuS	12	Sport im TuS – unsere Abteilungen Die Fußballabteilung – Mehr als nur Fußball.	36	Unsere Unterstützer Dankeschön an unsere Sponsoren und Spender!	63
Zur Geschichte Gebaut für den TuS – Das Vereinsheim und seine „bewegte“ Geschichte.	14	Fußballgeschichten Rainer Calmund und der TuS	37	Unsere Partnervereine „Wir verstehen den TuS als Teil der Königsdorfer Gemeinschaft und fördern diese.“	63
Menschen machen Geschichte Josef Pohl – eine Legende der Turner	16	Sport im TuS – unsere Abteilungen Chronik der Fußballabteilung.	40	Grußwort miteinander-füreinander	63
Menschen machen Geschichte Lilo Schlösser – und die Lust an chinesischen Bewegungsarten.	18	Sport im TuS – unsere Abteilungen Geschichte der Handballabteilung	42	Tanzen & Akrobatik beim TuS Von der Turnhalle auf die Bühne	64
Menschen machen Geschichte 40 Jahre Übungsleiterin – Michèle Kloock und die Liebe der Kinder	20	Sport im TuS – unsere Abteilungen OGS – Sportliche Förderung am Nachmittag	50	Sport im TuS – unsere Abteilungen Volleyball – Über Pizzapartys und zerschossene Netze.	66
TuS heute Eine starke Gemeinschaft unterstützt von einem kompetenten Team – Ein Portrait der Geschäftsstelle.	22	Grußwort Johannes-Schule	50	Gewinnspiel Bock auf FC, Haie oder RheinStars?	70
		Grußwort OGS – Offene Ganztagschule	52	Steckbriefe Menschen, die den TuS bewegen	72
		Sport im TuS – unsere Abteilungen Turnen – Die größte Abteilung	54		

Impressum

HERAUSGEBER TuS Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V. · Pfeilstr. 12 · 50226 Frechen **REDAKTION** Gerd Koslowski · Markus Frisch · Klaus Mangelsdorf · Alexander Neumann **TEXTE/BEITRÄGE** Trainer · Mitglieder · Freunde **FOTOS** Josef Mörsch (Portraits) · Trainer · Mitglieder · Freunde **ZEICHNUNGEN** Sabine Voigt [voigt-sabine.de] **LAYOUT** Oliver Haase-Lobinger [mindefects.de] **HERSTELLER** SaxoPrint.de **AUFLAGE** 6.500 Exemplare
Wir nutzen – wo nicht anders ausgeführt – zur besseren Lesbarkeit die inklusive Form des Maskulinum und schließen dabei ausdrücklich alle Geschlechter mit ein.



Mit Energie unterwegs



Verwaltung und Vertrieb:
Bonnstr. 15-17 · 50226 Frechen
Telefon 02234/95733-0 · Fax 02234/95733-29
info@ohrem-gmbh.de · www.ohrem.com

„KOMPETENZ UND PERSÖNLICHER SERVICE.“

Ihre Provinzial Geschäftsstelle vor Ort.



Geschäftsstelle **Markus Henkel**
Aachener Straße 611 · 50226 Frechen
Telefon 02234 2039871
markus.henkel@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 



Grußwort

Hendrik Wüst

NRW Ministerpräsident

Tradition, Zusammenhalt und Sportsgeist – es sind vor allem diese Werte, die den TuS Blau-Weiß Königsdorf seit 125 Jahren auszeichnen. Zu seinem besonderen Jubiläum gratuliere ich dem Verein und seinen Mitgliedern sehr herzlich!

Dem jungen Sportverein schlossen sich immer mehr Menschen an. So ist er im Laufe der Zeit zu einer festen Größe im Sportleben vor Ort gewachsen. Über 2.500 Mitglieder zählt er im Jubiläumsjahr – eine wirklich beeindruckende Zahl! Das Erfolgsrezept lautet auch beim TuS Blau-Weiß Königsdorf: Gemeinsam Sport treiben, Erfolge in Wettkämpfen und natürlich ein gutes Miteinander im Verein. So werden 125 Jahre Vereinsgeschichte möglich. Dazu gehört natürlich, sich intensiv um den sportlichen Nachwuchs zu kümmern. Hier haben Sportvereine die besten Argumente, indem sie nicht nur, aber doch vor allem jungen Menschen die Chance geben, ihre persönlichen Stärken zu entdecken und auszubauen, Teamgeist zu entwickeln, aus Niederlagen zu lernen und sich immer wieder neue Ziele zu setzen. Eine Schule fürs Leben!

Auch wenn die Sportwelt sich scheinbar

nur um große Ereignisse wie Weltmeisterschaften, Olympische Spiele oder den Profi-Fußball dreht: Jede Spitzensportlerin und jeder Spitzensportler hat nicht als weltberühmter Profi, sondern in einem Verein angefangen. Hier haben sie gelernt, was wahre Gewinner ausmacht, nämlich Fairness, Teamgeist, Disziplin und Ehrgeiz – und wie man zum Sieger wird. Dass Nordrhein-Westfalen sich heute das Sportland Nummer 1 in Deutschland nennen darf, haben wir vor allem unseren tausenden Sportvereinen zu verdanken. Sie erwerben sich Tag für Tag große Verdienste um ihre Mitglieder über alle Generationen hinweg und um die Sportlandschaft hierzulande: jeder auf seine Art, aber immer engagiert und mit Leidenschaft.

Die Vereinsfamilie des TuS Blau-Weiß Königsdorf kann also mit Stolz auf seine 125-jährige Vergangenheit zurückblicken und zuversichtlich nach vorne schauen. Für Ihr Engagement danke ich Ihnen allen herzlich und mit großem Respekt. Ich wünsche Ihnen viele neue Erfolge im sportlichen Wettbewerb und alles Gute!

Hendrik Wüst MdL



Grußwort

Andrea Milz

NRW Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt

Liebe Mitglieder des TuS Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V.,

nur dann, wenn sich engagierte Menschen zusammenfinden, die sich für ihre gemeinsamen Ziele begeistern und diese mit Leidenschaft und Hingabe verfolgen, ist es möglich, einen Verein über 125 Jahre hinweg mit Leben zu füllen und mit Erfolg in die Zukunft zu führen. Zu dieser ganz besonderen Leistung gratuliere ich Ihnen und allen, die sich für das Wohl des TuS Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V. engagieren, sehr herzlich!

Im Namen der Landesregierung Nordrhein-Westfalens möchte ich Ihnen und allen Engagierten zudem herzlichst dafür danken, dass Sie Ihren Verein über Jahre hinweg durch Höhen und Tiefen

begleiten. Mit Ihrer Tatkraft tragen Sie in besonderem Maße dazu bei, dass die in Zahl und Vielfalt einzigartige Vereinskultur in unserem Land weiterhin fortbesteht. Sie prägen Werte wie Gemeinschaftsinn, Verantwortungsbewusstsein und Zivilcourage – Tugenden, die für das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft unerlässlich sind.

Sie dürfen daher zu Recht stolz auf Ihre Leistungen sein. Für Ihre Jubiläumsfeierlichkeiten, an denen ich leider nicht teilnehmen kann, wünsche ich Ihnen daher gutes Gelingen.

Dem TuS Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V. wünsche ich weiterhin viel Erfolg und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Andrea Milz



MARKT-APOTHEKE

KÖNIGSDORF

www.markt-apotheke-koenigsdorf.de



2018: Auszeichnung als Sportverein mit dem Schwerpunkt Bewegungsförderung von Kindern

Dort werden die wichtigen Momente und Ereignisse der Vereinsgeschichte chronologisch aufgeführt.

Am besagten Montag vor 125 Jahren trafen sich die Großkönigsdorfer Adam und Josef Peck, Matthias Kleefisch, Gerhard Nobis, Theodor Mohr, Josef und Reiner Meuer und Wilhelm Breuer im Lokal Mohren (später Vogel, dann Elschkner, Aachener Straße 647), um den „Turnverein Großkönigsdorf 1900“ zu gründen. Über ihre Beweggründe, ihre Motivation und ihre Ziele können wir nur spekulieren. Haben sie sich von den alten Ägyptern inspirieren lassen, die 3000 v. Chr. nachweislich auch „Sport“ betrieben? Eher unwahrscheinlich! Waren es die alten Griechen, die 1600 v. Chr. schon Körpererziehung praktizierten? Sie initiierten die olympischen Spiele der Antike. Der erste schriftliche Beleg dafür geht auf das Jahr 776 v. Chr. zurück. War es womöglich der olympische Geist, der das Königsdorfer „Turnfeuer“ entfachte? 1896 fanden in Athen die ersten olympischen Spiele der Neuzeit statt. Vier Jahre später 1900 folgten die Spiele in Paris. Große Ereignisse strahlten damals schon über die Landesgrenzen hinaus. Schließlich gab es in Königsdorf seit 1843 eine Bahnverbindung nach Belgien.

Zur Geschichte

Wie alles entstand - Eine (kurze) Geschichte des TuS Blau-Weiß Königsdorf

Es war einmal, so fangen Märchen und wahre Geschichten an. Ich habe in Königsdorf niemanden mehr gefunden, der sich noch an den Ostermontag, 16. April

1900, erinnert und mir sagen konnte, wie sich die Gründung des Turnvereins damals wirklich abspielte. Zum Glück gibt es die TuS-Chronik (auch im Internet).

Eine Zeitreise

125 Jahre TuS Königsdorf



- ▶ **1900** 16.04., Ostermontag: Gründung des Turnvereins „Großkönigsdorf“, durch 8 junge Männer. Ziel: Körpererziehung durch Turnen, Stemmen, Hinken, Steinstoßen, Freiübungen. Schwerpunkt = Kraftsport
- ▶ September: 1. Turn- und Stiftungsfest. Das Fest wird auf der Wiese von Landwirt Phillip Schilling durchgeführt. Dorfbevölkerung ist für Sport nur schwer zu begeistern. Die Idee von Turnvater Jahn, „frisch, fromm, fröhlich, frei“ entspricht nicht der konservativen Grundeinstellung der Dorfbewohner.

- ▶ **1901** September: 2. Stiftungsfest, Fahnenweihe

- ▶ **1903** Verein zählt 30 Mitglieder. Vereinsmitglieder zählen zu den angesehenen Persönlichkeiten des Dorfes.
- ▶ Beschluss: Stiftungsfest wird fortan am Pfingstmontag begangen.

- ▶ **1914** Verein zählt 50 Mitglieder.

- ▶ 1. August: Ausbruch des 1. Weltkriegs. Mit dem Eintritt Deutschlands in den Krieg kommt der Turnbetrieb zum Erliegen.

- ▶ **1918** 11. November: Der 1. Weltkrieg ist beendet. 9 Turner fielen dem Krieg zum Opfer.
- ▶ 8. Dezember: 1. Versammlung nach dem Krieg einberufen. Turnbetrieb wird wieder aufgenommen.

- ▶ **1921** 2. Fahnenweihe im Garten des Turnbruders Jacob Beuth.

- ▶ **1922-1923** Infolge der Inflation flaut das Vereinsleben ab.

- ▶ **1925** Pfingstmontag: Das 25jährige Jubiläum wird beflaggt. Fackelzug zieht am Vorabend.

- ▶ **1928** Pfingstmontag: 28. Stiftungsfest
- ▶ Verein beschließt in einmütiger Abstimmung das Fest in Köln. Turnbetrieb wird wieder aufgenommen.

- ▶ **1929** Austragung des 29. Stiftungsfests
- ▶ Gründung des Turnvereins
- ▶ Sportaktivitäten

- ▶ **1930** Gründung des Turnvereins
- ▶ Weiterentwicklung des Vereins
- ▶ Pfingstmontag

Deutsche Turnbewegung

Oder war es einfach die freie Turnerschaft „Germania“ die seit 1891 bereits in Kleinkönigsdorf aktiv war? Im Wesentlichen ging es dabei um Körperertüchtigung durch Turnen, Stemmen, Hinken, Steinstoßen und Freiübungen. Auch in Köln gab es in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts eine rege Turnerszene, wie wir heute sagen würden. Impulsgeber und Leiter waren dabei Pädagogen an den Schulen, die Wert auf Turnen legten. Johann Christoph Friedrich GutsMuths (1759-1839) war ein leidenschaftlicher Pädagoge aus Quedlinburg. Er übertrug das „Leibeserziehungskonzept“ des Aufklärers Jean-Jaques Rousseau auf die Institution Schule. Bereits 1793 hatte er sein wichtigstes Werk: „Gymnastik für die Jugend“ verfasst. Es war das erste Lehrbuch für körperliche Erziehung, in dem Theorie und Praxis vereint wurden. Doch der eigentliche Initiator der deutschen Turnbewegung war Friedrich Ludwig Jahn, bekannt als Turnvater (1778-1852). Er stammte aus Freyburg an der Unstrut. Er kannte und schätzte GutsMuths und gilt als Initiator der deutschen Turnbewegung. Bereits 1811 gründete Jahn den Berliner Turnverein. Bis 1818 gab es bereits 12.000 Turner in 150 Städ-

ten Deutschlands. Jahn war nicht nur Nationalist. Er war auch ein Rassist – für den damaligen Zeitgeist nicht unüblich. Und wie bereits den alten Griechen ging es ihm auch um die Kriegstüchtigkeit des deutschen Volkes. Das nationalistische Moment begleitete das deutsche Turnwesen bis zum II. Weltkrieg.

Aus dem „Wilden Turnverein“ entwickelt sich der Turn- und Sportverein Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V.

In der Chronik heißt es, dass die Dorfbevölkerung in den Anfangsjahren nur schwer für den Turnsport zu begeistern war. Groß- und Kleinkönigsdorf waren bäuerlich geprägt. Den Menschen in der Landwirtschaft oder in den Betrieben war damals nach 6 Tagen harter Arbeit nicht mehr zum Turnen zumute. Der bereits erwähnte Bahnanschluss von Großkönigsdorf führte Ende des 19. Jh. zur bahnnahen Ansiedlung von Steinzeugfabriken. So entwickelte sich das Bauerndorf hin zum Industriedorf. Die Menschen waren stolz auf den Bahnhof und die Fabriken.

1903 zählte der Verein schon 30 Mitglieder. Die Zahl wuchs bis 1914 auf 50 an. „Die Vereinsmitglieder zählen zu den angesehenen Persönlichkeiten des Dorfes“, heißt es dazu in der Chronik.

Was war damals der Zweck des Turnens? In einer Schrift über die Geschichte des Turnens in Köln stand 1843: „Die mögliche und vollkommene Ausbildung des Körpers sorgt für eine unmittelbare Kräftigung des Geistes durch das Bewusstsein der dem Körper innewohnenden Kraft und Sicherheit“. Die damaligen Turnvereinsmitglieder in Köln kamen überwiegend aus der Mittel- und Oberschicht. Es waren akademisch gebildete Beamte, Lehrer, Gerichts- und Regierungsräte, Bankiers, Fabrikanten, Ärzte und Kaufleute. Mit dem Beginn des 1. Weltkriegs kam der Turnbetrieb in Königsdorf zum Erliegen. Eine Folge des Krieges war, dass sich danach der Fußballsport von England ausgehend rasant auf dem Kontinent verbreitete. Das Fußballspielen entwickelte sich schnell zum Volkssport. So wurde in Königsdorf am 14. Juni 1920 der Club für Rasenspiele gegründet. Gründungsort war das alte Lokal Trebels (heute Kreissparkasse Köln) an der Aachener Straße. Die Begeisterung war groß, aber es fehlte ein fester Platz zum Spielen. Zwei Jahre lang nutzten die Fußballer Stoppelfelder und Wiesen für ihre Leidenschaft. Schließlich stellte der Gutsbesitzer Theodor Bethune 1922 den Kickern am Brauweiler Weg ein Gelände

- Erliegen.
- Opfer.
abgenommen.
- Feste fallen aus.
- iläum wird unter lebhafter Beteiligung der Dorfbevölkerung gefeiert. Häuser sind geschmückt und durch die Straßen. Der Festkommers findet im Saal Longuich statt. Pfingstdienstag: Familienball.
- tiftungsfest, Besonderheit: ein holländischer Verein nimmt an den Feierlichkeiten teil.
- ner außerordentlichen Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit sich der Deutschen Turnerschaft anzuschließen, als Reaktion auf die Teilnahme am 14. Deutschen Turn-eb stabilisiert sich. Übungsschwerpunkte sind Geräteturnen und Leichtathletik. Für das Turnen wird ein Barren angeschafft.
- der Gaujugendwettkämpfe. An den Wettkämpfen nehmen 19 Vereine teil.
- rnbereiches für Frauen. Die Bedenken wegen Gefährdung weiblicher Tugenden wurden ausgeräumt. Mit der Aufnahme des Frauenbereichs erfolgt eine Belebung des Vereinslebens.
- werden auf ein größeres Fundament gestellt, Kameradschaft und Gemeinschaftssinn gefördert.
- ung der Handballabteilung.
- icklung der Turnabteilung, erforderliche Turngeräte werden angeschafft, Barren, Pferd Medizinbälle, Keulen. Mittlerweile trainieren 3 Turnriegen.
- ntag: Stiftungsfest verbunden mit einem Schauturnen war ein großer Erfolg, ein besonderes Ereignis über das im Dorf gesprochen wurde.
- ▶ 1935 Staatliche Maßnahmen, die den Sportbetrieb veränderten: Einführung von Arbeitsdienst und Wehrpflicht, (7 Handballspieler werden eingezogen), Auflösung der Deutschen Turnerschaft und weiterer Sportverbände sowie deren Überführung in den Reichsbund für Leibesübungen. Mit diesen Maßnahmen war die Eigenständigkeit des TV Großkönigsdorf beendet.
 - ▶ 1939 Wehrmacht konfisziert und belegt den Saal des Gasthauses Longuich. Hiermit entfallen die Trainingsmöglichkeiten für den Verein. Der Verein weicht in die Ersatztrainingsstätte Saal der Gaststätte Maubach bzw. auf den Sportplatz aus. Sportbetrieb konnte so bis zum Winter 1944/1945 aufrechterhalten werden.
 - ▶ Turngeräte werden wegen befürchteter Zerstörung und Entwendung von den Mitgliedern zuhause aufbewahrt.
 - ▶ 1. September: Ausbruch des 2. Weltkriegs.
 - ▶ 1933 30. Januar: Machtübernahme in Deutschland durch Adolf Hitler und die NSDAP
 - ▶ Aufstieg der Handballer in 1. Kreisliga.
 - ▶ 1934 Rückläufiges Interesse am Vereinssport bedingt durch politische Einflüsse der Regierung. Der Sport wird von den Machthabern in ihrem Sinne eingenommen und instrumentalisiert.

1940

1950

1960



1925: Turnverein Großkönigsdorf 1900

7 Phillip Schillings	28 Breuer	42 Jakob Beuth	53 Wieland	66 Theo Nobis
12 Peter Breuer	29 Adam Bender	44 Ferdinand Cremer	54 Jean Kricheler	67 Jean Lambertz
13 Jakob Meusch	30 Trimborn	45 Böckem	55 Ludwig Frasch	68 Franz Schnackerz
14 Heinrich Winand	32 Moll	47 Wilhelm Meurer	56 Müller	73 Heinrich Schillings
18 Maassen	33 Schröder	48 Trebels	59 Brüggem	74 Mermagen
22 Heinrich Steven	37 Muck	49 Thelen	60 Mohr	
24 Wilhelm Schnackerz	38 Laurenz Cremer	50 Karl Roßmann	61 Wilhelm Schillings	
25 Wilhelm Steven	39 Zimmermann	51 Hubert Wollenschein	62 Christian Brüggem	
26 Breuer	40 Johann Longuich	52 Theo Lembertz	65 Moll	

Wikipedia steht darüber: „Es nahmen 300.000 Menschen aus 21 Ländern teil und es kamen 200.000 Zuschauer.“ Aus Anlass des 150. Geburtstags von Turnvater Jahn wurde an der Jahnwiese ein 15 Meter hohes Jahn-Denkmal enthüllt. Das Turnfest war ein überragendes Ereignis für Köln und für alle Teilnehmer*innen. Turnen war zu einem Breitensport geworden. Nur wenige Wochen später fanden in Amsterdam die Olympischen Spiele statt. Dort stand der Leistungssport im Mittelpunkt. Hinter den USA belegte Deutschland damals den zweiten Rang bei den Medaillen-Rängen. Kein Wunder, dass sich im gleichen Jahr der „Wilde Turnverein“ von Königsdorf in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit der Deutschen Turnerschaft anschloss. 1929 wurde ein Turnbereich für Frauen gegründet. „Mit der Aufnahme des Frauenbereichs erfolgte eine Belebung des Vereinslebens“ (TuS-Chronik). Ein Jahr später hielt der Handballsport Einzug in Königsdorf und eine eigene Handballabteilung wurde gegründet.

Mit der Machtübernahme in Deutschland durch Adolf Hitler und die NSDAP am 30. Januar 1933 folgten schwierige Jahre für die Sportler*innen. 1945, nach Ende

zur Verfügung. Mit großer Eigenleistung entstand dort ein beengter, aber beispielbarer Platz. 1926 veränderte der Verein seinen Namen in Sportclub Blau-Weiß Königsdorf 1920.

Die wirtschaftlich schwierigen Jahre nach dem 1. Weltkrieg ließen den Turnbetrieb nur langsam wieder anlaufen. Trotzdem wurde das 25-jährige Jubiläum unter

lebhafter Beteiligung der Dorfbevölkerung am Pfingstmontag 1925 gefeiert. In der Chronik heißt es: „Häuser sind geschmückt und beflaggt. Fackelzug zieht am Vorabend durch die Straßen. Der Festkommers findet im Saal Longuich statt. Und am Pfingstdienstag wurde ein Familienball gefeiert.“

1928 lud Köln zum 14. Turnerfest ein. Bei

- **1945** 8. Mai: Ende des 2. Weltkrieges. 15 Turnbrüder ließen ihr Leben für Volk und Vaterland. Deutschland liegt in Schutt und Asche. Wie geht es weiter?
- Sportbetrieb wird wieder aufgenommen. Training findet im wieder aufgebauten Saal von Haus Longuich statt.

- **1946** Zusammenschluss von Turnverein Großkönigsdorf und Fußballverein Blau-Weiß Königsdorf 1920. Der neue Verein nennt sich nun Turn- und Sportverein Blau-Weiß Königsdorf.
- Handballer fassen neuen Mut und starten neu. Sie kämpfen zunächst um ihre Existenzberechtigung.
- TuS umfasst nun 3 Abteilungen. Die Mitgliederzahl steigt auf 150 an. Karl Großpeter, Unternehmer, aktiver Fußballspieler, wird zum Vereinsvorsitzenden.

- **1947** Durchführung eines Turnfestes in Eigenregie: Fußballabteilung ist mit 2 Senioren-, 1 Damen-, 1 Schüler- und einer Jugendmannschaft vertreten.

- **1948** Turner bei Kreismeisterschaften und beim Turnfest in Frankfurt erfolgreich. Handballer stellen bereits 4 Mannschaften (2x Herren, 2x Damen).

- **1949** Turnabteilung findet in Josef Pohl, ausgebildeter Turnlehrer einen neuen Abteilungsleiter, der mit neuen Ideen, anderen Trainingsmethoden aufwartet.

- **1950** Pfingsten: 50. Jubiläumsfeier. Fackelzug anschließend Tanz im Saal Longuich, Festkommers mit Schauturnen, Festzug durch die Straßen.

- **1951** 3. Mai: Mitgliederversammlung, Gastwirtschaft Zur Alten Linde, Aachener Str. 582, Willi Trebels. Tagesordnungspunkt: Handball.
- Turnlehrer Pohl erteilt wöchentlich 2 Stunden Schwimmunterricht für alle Mitglieder.

- **1952** Fußballer beginnen mit Spielertrainer Wilfried Schmitt einen Neuanfang.
- Handballabteilung wird vom Tod Josef Meusch schwer getroffen. Meusch war der Übervater der Handballer und Handballfunktionäre.

- **1953/1954** Aufstieg der Handballer in die Mittelrheinliga. Erfolgstrainer Hein Bös legte dazu den Grundstein.

- **1955** Handballer reisen in die Ostzone, um in 4 Städten Spiele auszutragen.

- **1961** Schulturnhalle Johannesschule wird eröffnet. Die Halle steht dem Verein in unterrichtsfreier Zeit zur Verfügung.
- Turnabteilung wendet sich dem Breitensport zu und nimmt Abschied vom Leistungssport, der in der DDR nicht mehr möglich ist.

- **1965/1966** Neugliederung Feld- und Hallensport.

des Krieges, wurden der Sportbetrieb und das Turnen wieder aufgenommen. Ein Jahr später erfolgte der Zusammenschluss des Turnvereins Großkönigsdorf 1900 mit dem Fußballverein Blau-Weiß Königsdorf 1920 zum „Turn- und Sportverein Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V.“. Gleichzeitig wurde die 1935 aufgelöste Handballabteilung wieder aktiviert, sodass der TuS wieder aus 3 Abteilungen bestand. Die Mitgliederzahl stieg auf 150. Die älteste Abteilung, die der Turner*innen, war bis in die 50er Jahre noch immer leistungsorientiert ausgerichtet. Sie nahmen erfolgreich an zahlreichen Turnfesten und Meisterschaften teil. Die Fußballer verfehlten 1952 den Aufstieg in die Bezirksliga. Dafür schafften die Handballer 1953/54 den Aufstieg in die Mittelrheinliga.

Stärkere Ausrichtung auf den Breitensport – Spagat zwischen Ortsverein und Leistungssport

Obwohl sich 1961 mit dem Neubau und der Eröffnung der Schulturnhalle Johanneschule neue Möglichkeiten für das Turnen boten, beschloss die Abteilung den Abschied vom Leistungssport. „Wer an der Spitze mithalten will, braucht gute Trainer*innen und muss ordentlich Geld in

die Hand nehmen.“ Dafür fehlten dem Verein die Mittel und die Möglichkeiten. Josef Pohl war eins der Mitglieder, die für die Turnabteilung schon vor ca. 70 Jahren für neue Betätigungsfelder im Breitensport sorgte. Er bot seit den 50er Jahren Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche an.

Die Turnabteilung mit ihrer Ausrichtung auf den Breitensport zählt bis heute mit ihren derzeit über 1.200 Mitgliedern zu den wichtigsten Säulen des TuS. In den 70er Jahren erweiterte sie ihr Programm. So wurden Walking, Aerobic, Pilates und Tai Chi in das Angebot aufgenommen. Kinderturnen wurde angeboten und ausgebaut. Die Altersgrenze nach unten wurde nochmals verschoben zu Kleinkind Turnen mit Müttern. Um die Breite vollständig abzudecken, kam auf



1925: Ehrendiplom zur 25-jährigen Jubiläumsfeier

der anderen Seite der Angebotspalette noch der Reha Sport dazu.

portverein Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V.

enden gewählt.

n den Ligen vertreten.

, 1xDamen, 1xSchüler).

einungsmethoden frischen Schwung in die Abteilung bringt und zum Aufschwung der Abteilung beiträgt.

g, Platzkonzert, Jubiläumsball Mitgliederzahl steigt auf 200. TuS ist der größte Verein in der Region.

inkt. Eintragung des Vereins ins Vereinsregister NRW. Vorsitzender EMIL OBERDORF

ndballerinnen. Er, der immer für seine Truppe da war, fehlte. Ihm zu Ehren und im Gedenken an einen großen Handballer wird ein Gedächtnisturnier jeweils an Pfingsten ausgetragen.

n. Sein Rezept: Handball mit Feinheit und Raffinesse spielen. Klasse wurde 6 Jahre lang gehalten.

en Zeiten zur Verfügung. Trampolin wird angeschafft.

den vergangenen Jahren immer mehr ins Hintertreffen geraten war.

llenhandball. Aufgrund fehlender Trainingsmöglichkeiten und Austragungsorte betreiben die Mannschaften weiter Feldhandball.

1980

1990

2000

1975 verabschiedeten sich die Handballerinnen mit einer letzten Meisterschaftsrunde endgültig vom Feldhandball. Der gesamte Handballbetrieb wurde in die Halle verlegt. Neben der Schulturnhalle, die nur außer den Schulzeiten genutzt werden konnte und nicht für Turniere und Ligaspiele geeignet war, fehlte den Sportlern aber eine leistungsfähige Sporthalle. Für Trainings- und Spielmöglichkeiten

nutzten sie auswärtige Hallen in Weiden, Habelrath und die nicht mehr existierende Rundsporthalle Herbertskaul. Dank tatkräftiger Unterstützung durch ihren eigenen Fanclub „Dorfkrug“ schafften die Handballer in der Saison 1978/79 den Aufstieg in die Landesliga. Für die Abteilung begannen die „Goldenen Achtziger“. Inzwischen waren 4 Herren-, eine Damen- und 7 Jugendmannschaften im Rennen.

1984/85 beendete die Handballabteilung die Saison mit 5 Meistertiteln. Der Druck auf das Rathaus in Frechen wuchs – Königsdorf brauchte dringend eine hallenhandballtaugliche Mehrzweckhalle. 1985 zogen 200 Mitglieder des TuS zum Frechener Rathaus und forderten einen Neubau. Die Hartnäckigkeit und das Engagement der Königsdorfer führten schließlich zum Erfolg. 1989 wurde die 3-Feldhalle (Gerhard Berger Halle) fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben. Sie bot ausreichend Trainingsmöglichkeiten und konnte als Austragungsstätte für Heimspiele genutzt werden. In der Saison 1989/90 stieg die 1. Damenmannschaft gleich in die Regionalliga auf. Damit spielte sie in der dritthöchsten Klasse des bundesdeutschen Handballs. Die Abteilung nahm zur selben Zeit mit 18 Mannschaften am organisierten Spielbetrieb teil.

Neue Abteilungen entstehen – Herausforderungen gemeistert – Professionalisierung ist angesagt

Im Februar 1987 gründete der Verein neben der seit 1985 bestehenden Basketball-Abteilung eine Volleyball- und eine Tischtennisabteilung. Die Badmintonabteilung gab es schon seit 1982. Alle



Aufstiegsmannschaft (Kreismeister) 1966/67 stehend (v.l.n.r.) Eugen Mergehen, Andreas Froitzheim, Klefisch, Walter Tillmann, Wilfried Schmitt, Wolfgang Zender, Detlef Hoven, Dietmar Nothvogel, Heinz Frohn, Helmut Kunstmann (Trainer) sitzend (v.l.n.r.) Rolf Hoffmann, Dieter Stark, Gerhard Schiffer, Erkelenz, Wolfgang Magera, Inden

- **1970** Anlässlich des Gründungsjubiläums des Fußballverein Blau-Weiß 1920, findet vor 1800 Zuschauern ein Jubiläumsspiel gegen die Fohlen von Borussia Mönchen Gladbach statt. Obgleich die Fohlen das Spiel haushoch gewinnen, beflügelt dieses Spiel Mannschaft, Trainer und Funktionäre und bewirkt einen Schub nach vorne.
- 4. Oktober: Tragischer Sportunfall, Heinrich Porschen verstirbt nach Hallenhandballmeisterschaftsspiel.

- **1971** 19.-29. August: Stiftungsfest: 50 Jahre Fußball, 25 Jahre Handball.
- Sportwoche, u.a. Staffellauf durch Königsdorf, Freundschaftsspiel TuS-Handballer gegen TV Opum (deutscher Meister), Parade der Stars mit Lotti Krekel, Sportlerball, Frühschoppen.

- **1975** Letzte Meisterschaftsrunde Feldhandball, danach Umstellung auf Hallenhandball. Trainingsmöglichkeiten für Hallenhandballer sind in Königsdorf nicht vorhanden. Die Mannschaften weichen nach Weiden, Habelrath, Rundsporthalle Herbertskaul aus.
- September: 75. Stiftungsfest: Turniere der Fuß- und Handballabteilung. Bunter Abend im Festzelt, Schauturnen, Sportlerball, Frühschoppen, Tanzveranstaltung für die Jugend.

- **1978/79** Aufstieg der Hallenhandballer in die Landesliga, tatkräftige Unterstützung beim entscheidenden Spiel durch den eigenen Fanclub „Dorfkrug“
- Stabwechsel in der Turnabteilung. J. Pohl übergibt die Leitung der Abteilung an Walter Schlösser. Eine 30jährige Ära geht zu Ende.

- **1980** Beginn der „goldenen Achtziger“ für die Handballabteilung. Die Abteilung schickt 4 Herren-, 1 Damen- und 7 Jugendmannschaften im Rennen.

- **1982** Gründung der Badmintonabteilung.

- **1984** Handballabteilung schließt die Saison mit 5 Meistertiteln ab.

- **1985** Der Bedarf für eine hallenhandballtaugliche Mehrzweckhalle in Königsdorf wird gegenüber angezeigt. 200 Mitglieder des TuS ziehen demonstrierend zum Frechener Rathaus und fordern einen Neubau.
- Februar: Gründung der Basketball-Abteilung.

- **1987** Gründung Volleyball-Abteilung

- **1989** 3-Feldhalle, (Gerhard Berger Halle) ist fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben.
- Handball 1. Damen spielen in Regionalliga, 3. höchste Klasse des bundesdeutschen Handballs.

- **1990** Badmintonabteilung richtet ein Landesturnier des Badminton aus.
- Fest in Blau, anlässlich des 90.-jährigen Vereinsbestehens. Gefeierte

- **1991/1992** Jugendhandball B-Mädchen werden Mittelrheinmeister

- **1993** August: Aufbau eines Holzhauses (ehem. Bauhof)

- **1997/1998** Handball, A-Mädchen

- **1998/1999** Handball, D-Mädchen

- **2000** Pfling Jubiläums

Mannschaften nahmen an den Meisterschaftsrunden der jeweiligen Verbände teil.

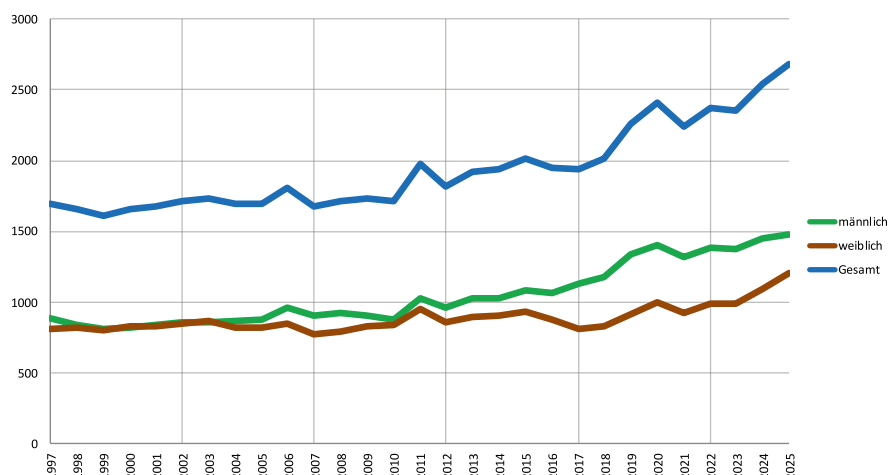
Um die Jahrtausendwende spielte die männliche Basketballjugend in der NRW-Liga, die 1. Herren schaffte es bis zur Regionalliga.

1993 wurde eine ehemalige Baubaracke zum Vereinsheim und als Büro für den Geschäftsführer umgebaut. Mittlerweile hatte der Verein 1650 Mitglieder und konnte im Jahr 2000 sein 100-jähriges Jubiläum feiern. In der Saison 2000/01 schaffte die 1. Damenmannschaft der Handballerinnen den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Der Mitgliederzuwachs hält bis heute an. Ständig kommen weitere Aufgaben auf den Verein zu und all die neuen und täglichen Herausforderungen müssen die Verantwortlichen meistern. Die Mitgliederversammlung beschloss 2011 die Anstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers. Die Fußballabteilung brauchte außerdem dringend einen Rasenplatz. Der Ascheplatz war nicht mehr zumutbar und nicht Liga-tauglich. Die Stadt Frechen sagte den Bau eines Kunstrasenplatzes zu, wenn die Königsdorfer in Eigenleistung 100.000 Euro beisteuerten. Also mobilisierte die Fußballabteilung ihre

Zur Geschichte

Mitgliederzahlen: Rekord in 2025



Mitglieder und Sponsoren. Das Engagement war groß und es gab viele Initiativen: Altpapiersammelaktionen fanden statt, selbstgepflückte Kirschen wurden verkauft und eine Sammelaktion beim Dorffest der Dorfgemeinschaft St. Magdalena in Kleinkönigsdorf brachte eine stattliche Summe ein.

So konnte 2012 erfolgreich der Bau des Kunstrasenplatzes über die Bühne gehen.

Er schuf die wichtige Voraussetzung für die Weiterentwicklung der Fußballabteilung. Die 1. Mannschaft der Herren spielt heute in der Mittelrheinliga. Die männliche A-Jugend schafft den Aufstieg in die Bundesliga.

Seit fast 10 Jahren sind in der Gerhard-Berger-Halle geflüchtete Menschen untergebracht. Der TuS wünscht sich eine bessere Unterbringung für

verbandes aus.

wir in GBH-Mehrzweckhalle. Musikalische Umrahmung durch Rheinbraun – Orchester, Abschluss bildet Auftritt der PAVEIER.

ster.

baracke) zur Verwendung als Vereinsheim und Büro des Geschäftsführers. Verein umfasst 1650 Mitglieder

hen Mittelrheinmeister. Damen Regionalmeister.

amen Regionalmeister. Aufstiegsrunde 2. Handballbundesliga.

sten: TuS feiert seinen 100. Geburtstag. Gefeierr wird in GBH-Mehrzweckhalle, Präsentation der Abteilungen, Turnschau, Fußballspiel Tus gegen FC Köln, U23. Anlässlich des wird dem Verein für seine Verdienste die Sportplakette des Bundespräsidenten verliehen.

► **2003** November: Fertigstellung des Erweiterungsbaus „Büro und Nebengebäude der Geschäftsstelle“

nschaften ins Rennen.

► **2009** April: Neubau Terrasse vor Vereinsheim und Geschäftsstelle

► September: Gründung Fußballförderverein

der Stadt Frechen
den Neubau.

► **2010** Bau eines Rasenkleinspielfeldes auf öffentlichen Tennisplätzen durch Stadt Frechen

► Mai: Montage Unterstände am Kleinspielfeld

► **2011** Mitgliederversammlung beschließt Anstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers

übergeben. GBH bietet Trainingsmöglichkeiten und ist gleichzeitig Austragungsstätte für Heimspiele. In den Vormittagsstunden bietet sie Trainingsmöglichkeiten für Kleinkinder- und Seniorenturnen. deutschen Handballs. Damen sind das Aushängeschild der Abteilung. Handballabteilung stellt 18 Mannschaften, die am organisierten Spielbetrieb teilnehmen.

2010

2020

2025

die Geflüchteten Menschen und dass die Halle wieder vom Verein genutzt werden kann. Zum Wohle des TuS und der Menschen. Vielleicht klappt es im Jubiläumsjahr.

Der TuS ist längst in der Mitte der Gesellschaft von Königsdorf angekommen. Er ist heute mit über 2.500 Mitgliedern der größte Sportverein in Frechen. Sein Portfolio wächst ständig weiter und er bietet eine Vielzahl von Betätigungsmöglichkeiten für Jung und Alt. Seit einigen Jahren unterstützt der TuS die OGS (Offene Ganztagschule) der Johanneschule und weiterer Schulen in Frechen mit Angeboten. Er bietet auch Reha- und Herzsport an. Seit Jahren kümmert er sich um die Inklusion im Sport und unterstützt das Projekt „Offensive 2023“ des DJK. Zudem kooperiert er auch mit der Gold-Krämer-Stiftung im benachbarten Buschbell.

Ohne das Engagement vieler Menschen wäre diese Erfolgsgeschichte des TuS Blau-Weiß Königsdorf e.V. nicht möglich gewesen. Sie alle in dieser kurzen Geschichte des Turnens und des Vereins angemessen zu würdigen, hätte den Rahmen dieses Artikels gesprengt.

Franz Langecker, Königsdorf

Zur Geschichte

Die Vorsitzenden des TuS

Im Laufe seiner 125 Jahre hatte der TuS zahlreicher Vorsitzende. Anfangs konnten die Position noch von einer Person ausgefüllt werden, aber im Laufe der Jahre wuchs mit der Mitglieder- und Abteilungszahl auch der Umfang der Aufgaben.

Zeitraum	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender
1900 - 1904	Adam Peck	
1904 - 1919	Mathias Kleefisch	
1919 - 1926	Gerhard Brücken	
1926 - 1928	Paul Trimborn	
1928 - 1946	Engelbert Mermagen	
1946 - 1953	Carl Ludwig Großpeter	Engelbert Mermagen
1953 - 1965	Emil Oberdorf	Heinz Lapp
1965 - 1973	Heinz Stangl	Wilhelm Meusch
1973 - 1982	Friedrich Radenberg	Willy Meyer
1982 - 1986	Jürgen Koslowski	Peter Tiefenbach
1986 - 1988	Jürgen Koslowski	Heinz Balter
1988 - 1992	Jürgen Koslowski	Josef Lapp
1992 - 1998	Paul Schnackerz	Josef Lepka
1998 - 2000	Dr. Gerhard Berger	Dr. Heinz Peter Müller
2000 - 2002	Dr. Gerhard Berger	Peter Wolter
2002 - 2003	Peter Wolter	Detlef Rösler
2003 - 2007	Franz Pauli	Frank Münch
2007 - 2008	Hans Weyerstraß	Karl Hoffmann
2008 - 2011	Klaus Mangelsdorf	Ellen Heinecke / Erhard Gräf
2011 - 2013	Klaus Mangelsdorf	Erhard Gräf
2013 - 2017	Hans Josef Stroben	Dr. Helmut Möller
2017 - ...	Gerd Koslowski	Josef Mörsch / Dr. Stephan Meuer (Finanzen)

- **2012** Bau eines Kunstrasenspielfeldes auf bestehendem Ascheplatz durch Stadt Frechen. TuS beteiligt sich mit €100.000 am Projekt unter Mithilfe von Spenden und besorgt Projekte wie Altpapiersammelaktion, Verkauf von selbst gepflückten Kirschen, Sammelaktion beim Sommerfest der Dorfgemeinschaft St. Magdalena, Kleinkönigsdorf.
- Leitung der Turnabteilung übernimmt Renate Zwillingen von Walter Schlösser

- **2015** 22. Oktober: Sperrung der GBH für alle sportlichen Aktivitäten. Umwidmung zur Flüchtlingsunterkunft.

- **2017** Februar: Aufhebung der Sperrung der GBH für alle sportlichen Aktivitäten.

- **2019** Februar Vereinsklausurtagung. Der TuS verabschiedet ein Zielbild mit Vision, Mission und Werten. Dort heißt es: „Der TuS ist in und um Königsdorf, der seinen Mitgliedern ein breites Qualitätssportprogramm vom Freizeit- und Breitensport bis zum ambitionierten Leistungssport bietet.“
- Sportfest: Der TuS spielt gegen die Deutsche Nationalmannschaft der Behinderten und eine Auswahl von Schalke 04
- Juli: Demonstration von 200 TuS-Mitgliedern vor dem Frechener Rathaus mit der Forderung nach einer weiteren Sporthalle „Halle 1“

- **2020** Übergabe einer Online-Petition des TuS an die Stadt mit annähernd 2.000 Unterschriften für mehr Sportstätten in Königsdorf.
- Schließung der Johannes Schultturnhalle für alle sportlichen Aktivitäten wegen Baumängeln.
- Februar: TuS-Hymne von Tom Wermeyer, alle Mitglieder erhalten eine CD mit der Hymne.
- 15. März: Schließung der GBH infolge der Corona-Pandemie. Die Pandemie legt den Vereinssport für längere Zeiten lahm. Die Mitglieder produzieren Übungsvideos, um mit ihren Mitgliedern im Kontakt zu bleiben.

- **2021** TuS eröffnet mit ehrenamtlichen Helfern das 1. Corona-Testzentrum in Königsdorf, weil nur negativ getestete Mitglieder die Halle betreten dürfen.

- **2022** März: Erneute Schließung der GBH zur Unterbringung von Flüchtlingen. Alle hallensporttreibenden Abteilungen werden in andere Sportstätten verlegt.
- Mai: Aufstieg der 1. Herrenmannschaft Fußball in die Mittelrhein-Liga
- Juni: Austragung des 1. Kings Village Schulcup

- **2023** Mai: Bezug der neuerbauten Geschäftsstelle aus Fördermitteln des Landes NRW „Moderne Sportstätten“

- **2024** November: Mitgliederversammlung: Mitgliederrekord von 2.540 Mitgliedern in 7 Abteilungen. Der TuS Blau-Weiß Königsdorf e.V. feiert sein 125-jähriges Bestehen.
- Dezember: Aufstieg männliche A-Junioren Fußballer in die Bundesliga



Gerd Koslowski
Vorsitzender
Beim TuS seit 1972

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Die Fußball A-Jugend suchte einen (guten) linken Verteidiger, da bin ich aus der B hochgerutscht und durfte tatsächlich mit den coolen Jungs spielen...

Ich bin beim TuS, weil... dieser Verein alle Altersgruppen, Geschlechter und Herkünfte in unserem Dorf vereint. Jede und jeder darf hier nach eigenen Vorlieben und Fähigkeiten mitmachen. Die einen genießen, die anderen suchen Gesundheit und Bewegung und wieder andere lieben den Wettkampf bis an die Grenze der Leistungsfähigkeit. Daraus entsteht eine tolle Gemeinschaft mit vielen Erlebnissen und Emotionen. Wer einmal beim TuS war, ist geprägt für sein ganzes Leben.

Drei Dinge für die einsame Insel: Meine liebe Frau, ein Fußball und ein gutes Buch



Josef Mörsch
2. Vorsitzender
Beim TuS seit 2004

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Es gibt mehrere, die Gemeinschaftsaktion Test-Center, die Fertigstellung des Umbaus der Vereinsgebäude, die tollen Jugendturniere

Ich bin beim TuS, weil... ich mich selbst fit halten will und weil ich jetzt als Rentner mit meiner Zeit und meinem Einsatz dem Verein und damit der Gemeinschaft etwas zurückgeben möchte im Kontext der vielen Ehrenamtler, die das Vereinsleben erst ermöglichen.

Drei Dinge für die einsame Insel: Ein großes Repertoire an Jazzmusik, die meine Seele anspricht • meine Fotoausrüstung, mit der ich die Neugierde auf die Welt festhalten kann • gute Schuhe, damit ich die Insel auch erwandern kann



Dr. Stephan Meuer
Vorstand Finanzen
Beim TuS seit 1973

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Aufstieg/Aufstiegsfeier mit der 2. Mannschaft Fußball in die Kreisliga B (1989)

Ich bin beim TuS, weil... ich mit meinem Engagement der Gesellschaft insbesondere den Kindern etwas zurückgeben möchte. Mir bereitet es wahnsinnig viel Freude z. B. beim Einkaufen die Pänz mit Ihren TuS-Anzügen zu sehen.

Drei Dinge für die einsame Insel: Google Maps, Motorrad, Iron Maiden



Im bin im TuS, weil **wir Spaß am Rennen, Springen und Hüpfen haben.**
Henri & Moritz



Zur Geschichte

Gebaut für den TuS – Das Vereinsheim und seine „bewegte“ Geschichte

Es geschah, oh Wunder, Anno 1993. Peter Hammerich – Bauunternehmer und seit vielen Jahren den TuS-Handballern verbunden – traf sich mit Karnevalsfreunden der Römergarde Weiden zu einer Besprechung mit geselligem Ausklang. Mit einem seiner Karnevalsbrüder ergab sich ein persönliches Gespräch. Man unterhielt sich über dieses und jenes, Hinz und Kunz, über die Baukonjunktur, die Auftragslage seines Unternehmens. Ganz beiläufig stand plötzlich die Frage im Raum: „Übrigens, Peter, hast Du für ein Bauleitungsbaracke Verwendung?“ Die erste Antwort kam Peter spontan über die Lippen: „Kein Bedarf!“ Im nächsten Augenblick durchzuckte ihn ein Geistesblitz. Er dachte an den TuS Königsdorf, an die Handballer, an die äußerst dürftige Vereinsinfrastruktur, an einen Versammlungsraum für Spieler und Mitglieder. Jetzt nahm er den Ball erneut auf und wollte von seinem Gesprächspartner mehr Details erfahren. Es sprudelte nur so aus ihm heraus. Bauleitungsbaracke, wie groß? Wo steht das Gebäude? Wer demontiert die Bude? Wie transportieren wir die Elemente nach Königsdorf? Was kostet uns der Erwerb. Sein Karnevalsfreund erzählte ihm nun die ganze Geschichte. Die Bauunternehmung Hochtief AG hatte ein Bauprojekt in Essen abgeschlossen und befand sich in der Phase der Baustellenräumung. Eine Bauleitungsbaracke stand einsam und verlassen auf dem Baugebäude, musste rückgebaut werden. Für die Bauunternehmung stellte sich die Frage, ob dieses fliegende Bauwerk zukünftig noch einen Einsatz finden würde, da man ja seit geraumer Zeit das Baupersonal verstärkt in modernen Bürocontainern unterbringen

wolle. Demontage, Transport und Einlagerung der Baracke verursachten für den Baukaufmann Kosten, die das Baustellenergebnis negativ beeinflussen würden. Sollte sich ein Interessent finden, würde die Baracke kostenfrei unter der Prämisse abgegeben, dass der Erwerber das Verladen und den Transport übernimmt.

„Die Offerte ist hochinteressant“, sagte Peter daraufhin. „Ich kann das nicht allein entscheiden, muss den Vorstand informieren und einbinden. Ich brauche ein wenig Bedenkzeit.“ Damit endete das Gespräch. Peter nahm umgehend Kontakt zum Vorstand auf und berichtete von diesem Angebot. Paul Schnackertz (Vorsitzender) war von der Idee, ein eigenes Vereinsheim zu besitzen, zu betreiben, und das alles, ohne großen finanziellen Aufwand betreiben zu müssen, überwältigt. Dennoch wollte er nicht allein mit seinen Vorstandskollegen entscheiden. Er suchte sich Rat und Unterstützung bei den Abteilungen, u. a. bei Walter Schlösser, Abteilungsleiter Turnen und Badminton, zudem Kaufmann. Walter stellte die richtigen Fragen: Kosten, Bedingungen, benötigte ehrenamtliche Helfer, Abstimmung mit der Stadt Frechen hinsichtlich Bauplatz, Bauantrag, Genehmigung. Kurzum, nach Klärung der wichtigen Punkte waren sich alle einig, das ist eine Win-Win-Situation. Wir greifen zu!

Wir Rheinländer sind mit besonderen Eigenschaften gesegnet. Wir lieben das Leben, die Freiheit, Heiterkeit, wir verstehen uns im Klüngeln, sind im Bilden von Netzwerken Weltmeister, ganz nach dem Motto: „hilfst Du mir, helfe ich dir, eine Hand wäscht die andere.“

Nachdem man mit Hochtief AG übereingekommen war, galt es für Paul Schnackertz und seine Mannen nun das Projekt anzugehen. Helfer wurden gefunden, Klaus Schillings, Kran- und LKW-Fahrer bei Colonia Köln, konnte gewonnen werden. Das Transportunternehmen Colonia stellte Fahrzeuge kostenfrei zur Verfügung. Mitarbeiter der Bauunternehmung Hochtief demontierten das Gebäude Stück für Stück. Klaus, Hans Juchem und mehrere Vereinsmitglieder sorgten für das Aufladen auf den Tieflader, den Materialtransport von Essen nach Königsdorf und das Abladen in Königsdorf, auf einen Platz, der durch die Stadt Frechen zugewiesen wurde. Die ganze Aktion stand unter einem großen Zeitdruck. Innerhalb von 3 Tagen mussten die Arbeiten durchgeführt werden, ansonsten wäre der Deal geplatzt. Im nächsten Schritt erfolgte die Erstellung eines Bauantrags. Ein Vereinsmitglied übernahm diese Aufgabe, kostenfrei versteht sich, wie sollte es anders sein. Eine Aufgabe mit aller höchster Priorität galt es noch zu lösen, das Baugrundstück, auf dem das zukünftige Vereinsheim errichtet werden sollte. In diversen Gesprächen mit Vertretern von Stadt und Verein konnte im Umfeld des Sportplatzes und der Gerhard-Berger-Halle ein Plätzchen gefunden werden, das dem Verein gefiel und die Stadt mit Wohlwollen zur Verfügung stellten konnte. Die ersten Meilensteine des Projektes Vereinsheim waren erreicht. –Puh... Auf den ersten Streich folgte nun zwangsläufig der zweite: die Umsetzung. Um das Gebäude auf der zugewiesenen Fläche zu errichten, musste eine Betonplatte erstellt werden. Peter Hammerich war bereit, sein Fachwissen und seine Erfahrung zur Verfügung zu stellen, stand mit Rat und Tat der Schar freiwilliger Helfer zur Seite. Bauhilfsmaterialien und Schalung stellte das Bauunternehmen Hammerich. Lediglich Betonstahl und Beton kaufte der Verein ein.

Nun folgte die nächste Aktion. Die vorliegende Montageanleitung für die Baracke musste zunächst studiert werden. Anschließend begann auf dem Lagerplatz die Suche nach Pfosten, Ständern, Dachbindern, Pfetten, Sparren. Es war wie bei einem Puzzle. Nachdem sich alles gefunden hatte, was zusammenpasste, folgte die eigentliche Montage. Die ersten Montageschritte waren mühsam, doch danach stellte sich Routine ein und in kürzester Zeit stand die Holzkonstruktion. Wand- und Dachelemente warteten auf den Einbau. Jetzt noch die Dachfläche eindichten und fertig ist der Rohbau. Geschafft! – Drei Kreuze! Ob es zu einem Richtfest kam, darüber schweigen die Geister. Ich bin mir aber sehr sicher, dass nach altem Handwerksbrauch die Fertigstellung kräftig begossen wurde.

Der Rohbau war die eine Sache, nun folgte der Innenausbau. Zunächst wurde ein Estrich eingebaut, der mit Bodenfliesen belegt wurde. Etliche hundert Meter Kabel galt es zu verlegen, Schalter zu setzen, Wasser- und Abwasserrohre zu verlegen, eine Heizung zu installieren, auch das Stille Örtchen musste eingerichtet werden. Große Diskussionen gab es bei den Fenstern. Bestandteil des Lieferumfangs waren selbstverständlich Fenster und Türen. Da es sich bei den Fensterscheiben um Einfachverglasung handelte, stellte sich die Frage, ob der Einbau aus Betreibersicht sinnvoll sei. Für die anderen war die Baracke ein Provisorium, welches irgendwann einem repräsentativen Gebäude weichen würde und bis dahin erschienen ihnen die mitgelieferten Fenster völlig ausreichend. Um es kurz zu machen: Neue hochwertige Fenster erhielten den Vorzug und wurden eingebaut. Basta! Zudem, Provisorien halten sich bekanntlich sehr lange. Was es zu beweisen galt!

Um aus der funktionellen Bude ein behagliches Wohlfühl-Vereinsheim zu machen, wurden die Innenwände und die Decke verkleidet, tapeziert und mit Farbe herausgeputzt. Die Beleuchtung folgte. Karl Hoffmann kümmerte sich aufopfernd mit seinen Helfern um diese Gewerke. An dieser Stelle muss ebenfalls das Engagement von Willy Gerlach und seiner Firma gewürdigt werden.

Doch dann stellte man fest, dass das wichtigste Accessoire fehlte, die Theke. Ein Vereinsheim ohne Theke ist wie Winter ohne Schnee. Abhilfe musste her. Peter Hammerich erstellte einen Plan, schickte zwei Maurer ins Gebäude, ließ Ziegel und Mörtel anliefern. In kürzester Zeit war aus dem Nichts ein Tresen entstanden, der sich bis heute sehen lassen kann, an dem das eine und andere Kölsch gezapft, Siege gefeiert, Niederlagen begossen, zahlreiche Geschichten die Runde machten, gelacht und manchmal auch geweint wurde.

Das Vereinsheim war von innen aufgehübscht. Der Baubuden-Charms äußerlich war jedoch geblieben. Schnell griff man den Gedanken auf, das Gebäude zu verklinkern. Josef Lepka und Schwiigersohn nahmen sich dieser Aufgabe an.

Was nun noch fehlte waren Einrichtungsgegenstände. Manchmal hilft der Zufall. Justament zu diesem Zeitpunkt machte eine Schlagzeile die Runde. Eine KÖLSCH-Kneipe im Kölner Hauptbahnhof stellte den Betrieb ein. Das Mobiliar suchte einen neuen Besitzer. In Windeseile hatte sich um Gerd Janoschka eine Gruppe gebildet, die, mit Schraubendreher, Hammer, Säge, Brecheisen, einem LKW ausgerüstet, sich zum Tatort HBF Köln aufmachte. Mit voll beladenem LKW kehrten sie zurück und bauten das gerettete Kneipen-Interieur auf.



Die Wandlung von einer Bürobaracke in ein schmuckes Vereinsheim war vollzogen. Vereinsgremien, Spieler der Hand- Fußballabteilung waren überglücklich, der Schatzmeister freute sich ob der geringen Investitionskosten und der Verein hatte nun endlich eine Heimstatt.

10 Jahre später stellte der Vereinsvorstand fest, dass das Büro des Geschäftsführers innerhalb des Vereinsheim, bedingt durch das Anwachsen der Mitglieder und die damit verbundene Verwaltungsarbeit nicht mehr den Ansprüchen und Anforderungen gerecht wurde. 2003 entschied sich der Vorstand für einen Anbau in massiver Bauweise direkt an das bestehende Vereinsheim. Baufirma Peter Hammerich übernahm den Auftrag ein schlüsselfertiges Gebäude zu errichten.

Eine Zuwegung zum neuen Geschäftstrakt wurde erforderlich. Die Erschließung erfolgte vom Eingang des Vereinsheims parallel zur Längsseite des Vereinsheims und dem Sportplatz. Auch bei diesem Projekt hatte der Verein ein glückliches Händchen. Zum Zeitpunkt des Baubeginns der Wegebauarbeiten wurden am östlichen Ortseingang Königsdorf, Aachener Straße, Abbrucharbeiten durchgeführt. Die Villa des Besitzers der Tonfabrik Hensmann wurde geschliffen. Für das Pflaster innerhalb des Abrissgrundstückes gab es für die Abbruchfirma keine Verwendung und so war die froh, dass ein Großteil des Pflastermaterials von einem Baurupp des Vereins geborgen und abtransportiert wurde. Die Pflastersteine fanden ihren neuen Platz im Zugang zur Geschäftsstelle. Ein weiterer Beweis, dass Nachhaltigkeit kein Fremdwort für den Verein ist.

Nach Abschluss der langersehnten Umgestaltung des bestehenden Sportplatzes in einen Kunstrasenplatz mit kleiner Leichtathletikanlage, stand die Erweiterung der Terrasse auf der Längsseite des Vereinsheims im Jahr 2012 an.

Der letzte Baustein unter die Bauaktivitäten des Vereins wurde 2022 gesetzt. Das Land NRW hatte das Programm „Moderne Sportstätten“ aufgesetzt. Vereine im Land konnten öffentliche Gelder nutzen, um eigene Vereinsanlagen zu modernisie-

ren. Voraussetzung war allerdings, dass der Verein das Recht an Dach und Fach der Einrichtung besaß. Das fehlte jedoch nach Sichtung der Unterlagen. Deshalb handelte der Vorstand mit der Stadt einen langfristigen Flächennutzungsvertrag aus und Gerd Koslowski unterzeichnete ihn für den TuS. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der TuS erhielt aus dem NRW-Programm knapp 330.000 Euro Fördergelder – die größte Summe in Frechen – und konnte damit einen Neubau errichten, der ein Büro der Geschäftsführung, ein Verwaltungsbüro, einen Empfangsraum, ein Besprechungszimmer für die spielenden Abteilungen sowie eine Profiküche mit Kühlraum umfasst. Auch das Clubheim wurde vergrößert und die Technik modernisiert. Georg Ritterbach hatte als Architekt den Plan entworfen und Josef Mörsch, Klaus Mangelsdorf und Geschäftsführer Alexander Neumann sorgten dafür, dass er mit einem Bauunternehmen umgesetzt wurde. Es entstand ein Ensemble, das sich sehen lassen kann. Dass es erschaffen wurde, ist dem Mut, der Risikobereitschaft, den vielen ehrenamtlichen Helfern, den Sponsoren und Förderern sowie der Stadt Frechen zu verdanken. Auftrag an die Mitglieder ist nun, Vereinsheim, Nebenräume, Bürotrakt und Außenanlagen zu pflegen, zu unterhalten, häufig zu nutzen und eine Heimat für alle Mitglieder zu sein.

Aufgemerkt: Was einer alleine nicht schaffen, schaffen viele, vorausgesetzt, sie treten füreinander ein.



Im bin im TuS, weil **gemeinsamer Sport viel mehr Freude macht.**
Günther & Monika



Menschen machen

Geschichte

Josef Pohl - eine Legende der Turner

Josef Pohl wurde am 24.8.1918 in Derichsweiler bei Düren geboren. Schon im Alter von 6 Jahren trat der sportbegeisterte Junge in seinen heimatlichen Turnverein „TV Derichsweiler e.V.“ ein. Durch viel Trainingsfleiß und Disziplin, aber auch begünstigt durch turnerisches Talent, entwickelte er sich zum erstklassigen Wettkampfturner. Als Zwanzigjähriger wurde er im Jahre 1938 beim Deutschen Turnfest in Breslau 3. Zehnkampfsieger. In den Jahren 1947 – 1950 siegte er in ununterbrochener Reihenfolge bei den Gauturnfesten des Turngaues Düren im Zwölfkampf.

Als 1947 die Turnabteilung in Königsdorf das Turnfest des Kreises Köln ausrichtete, wurde der Sportstudent Josef Pohl Gaumeister im 12-Kampf. Daraufhin knüpfte der Vereinsvorsitzende Karl L. Großpeter erste Kontakte zu ihm mit dem Ziel, diesen Spitzensportler nach dem Examen für Königsdorf zu gewinnen. 1949 holte Großpeter den frischgebackenen Sportlehrer Josef Pohl nach Königsdorf, verschaffte ihm eine Anstellung in seinem Betrieb und beauftragte ihn als Vereinsoberturnwart mit der sportlichen Betreuung der Turnabteilung.

Den erhofften Aufschwung in Königsdorf schaffte Josef Pohl rasch, weil seine hohe fachliche Qualifikation gepaart war mit einer besonderen Gabe im Umgang

mit jungen Menschen. Mit zahlreichen Wettkämpfern nahm er an vielen Turnveranstaltungen teil und immer kehrten auch einige von ihnen als Sieger heim. Dabei waren die Trainingsbedingungen damals wirklich sehr bescheiden. Eine Turnhalle stand nicht zur Verfügung, geturnt wurde im Saal Longuich an der Aachener Straße. Da die Vergütung der Übungszeiten großzügigerweise von Karl L. Großpeter übernommen wurde, betrug der Eigenbeitrag pro Kind je Turnstunde nur 10 Pfennige. In der Winterzeit brachte jedes Kind zusätzlich zwei in Zeitungspapier eingewickelte Briketts zur Befeuerung des Kanonenofens im Saal mit. Als der Longuich-Saal Anfang 1960 wegen Baufälligkeit nicht mehr benutzt werden konnte, war dies ein harter Schlag. Das Geräteturnen musste eingestellt werden, die Wettkampfriege löste sich auf und Josef Pohl trainierte mit den wenigen verbliebenen Getreuen auf Wiesen und im Wald. Eine neue Bleibe fand man dann Ende 1960 im Tanzsaal der Wirtschaft Kalenborn. Dieses Gebäude existiert heute noch. Es ist das große Eckgebäude neben der Kapelle in Kleinkönigsdorf.

Als die Turner nach und nach die Wettkämpfe nicht mehr besuchten und sich dafür mehr dem Breitensport widmeten, wurde jedes Jahr ein Turnwandertag organisiert. Zu Fuß marschierte man mit Josef Pohl nach Horrem, Habbelrath und anderen Orten der engeren Umgebung, wo dann Spiele veranstaltet wurden und eine kräftige Erbsensuppe zur Stärkung gereicht wurde. Aber auch die Bahn- und Busfahrten in die Eifel oder an die Ahr, Schiffstouren nach Linz oder zum Drachenfels waren Höhepunkte. 1950 und 1951 wurden Karnevalssitzungen mit Spitzenkräften aus Köln veranstaltet. Die Begeisterung war riesengroß, als Turnlehrer Pohl im Affenkostüm durchs Gebälk kletterte. Ein neuer Abschnitt für die Turnabteilung begann als 1961 die Schulturnhalle fertiggestellt wurde. Endlich war auch für die Turngeräte Platz und es konnte ein großes Trampolin angeschafft werden.

Dieses wurde schnell zum Lieblingsgerät vieler Kinder und sie staunten nicht schlecht, wie ihr Turnlehrer auch noch im vorgerückten Alter den Salto auf dem Trampolin vormachen konnte.

Eine große Freude für Josef Pohl war, als ihm anlässlich seines 70. Geburtstages für seine 40jährige Sportlehrertätigkeit in der Turnabteilung des TuS BW Königsdorf die goldene Ehrennadel des Turngaus Köln verliehen wurde. Eine besondere Überraschung war, dass sein früherer sportlicher Kontrahent, Olympiasieger Helmut Banz, als Gratulant erschien und staunte, dass Josef Pohl mit seinen 70 Jahren noch immer als Sportlehrer Woche für Woche die Königsdorfer Kinder trainierte.

Zum Glücksfall für Königsdorf wurde, dass Turnlehrer Pohl auch Schwimmlehrer im DLRG war. Nur 3% der Schüler konnten 1950 Schwimmen. Daher bot Pohl ab 1951 allen Vereinsmitgliedern Schwimmunterricht an. Man fuhr per Fahrrad wöchentlich nach Horrem an eine Uferstelle der Erft, die noch heute als Badestelle zu erkennen ist. Dort wurde jedes Mal die Erft gestaut, um die erforderliche Wassertiefe zu erreichen. Mit den erwachsenen Schwimmschülern fuhr Josef Pohl nach Köln ins Neptunbad, später ins Agrippabad und ins Hallenbad nach Hürth.

Schade, dass nirgendwo festgehalten ist, wie viele Königsdorfer Bürger in den vier Jahrzehnten bei Josef Pohl das Schwimmen gelernt haben. Mit Sicherheit ist diese Zahl vierstellig. Eine ganze Reihe seiner früheren Schwimmschüler konnten, inzwischen selber Großmutter oder Großvater geworden, miterleben, dass auch die eigenen Kinder und dann auch noch die Enkelkinder bei „ihrem“ Herrn Pohl Schwimmen lernten.

Als Josef Pohl 1997 im Alter von 78 Jahren verstarb, wurde er unter großer Anteilnahme der Königsdorfer Bevölkerung zu Grabe getragen. Und er ist auch bis heute nicht vergessen, viele Königsdorfer denken noch gerne an die vielen schönen Stunden, die sie mit ihm verbringen durften, zurück. ●

Ihr Fachmarkt für Tier • Garten • Haus • Heizöl

Heimtierfutter für Hund, Katze, Kaninchen, Hühner, Vögel

Pferdefutter, Stall- und Weidebedarf, Reitsportartikel

Gartenbedarf für Hobby und Profi-Gärtner

Erden, Mulche, Sämereien, Dünger, Pflanzenschutzapotheke

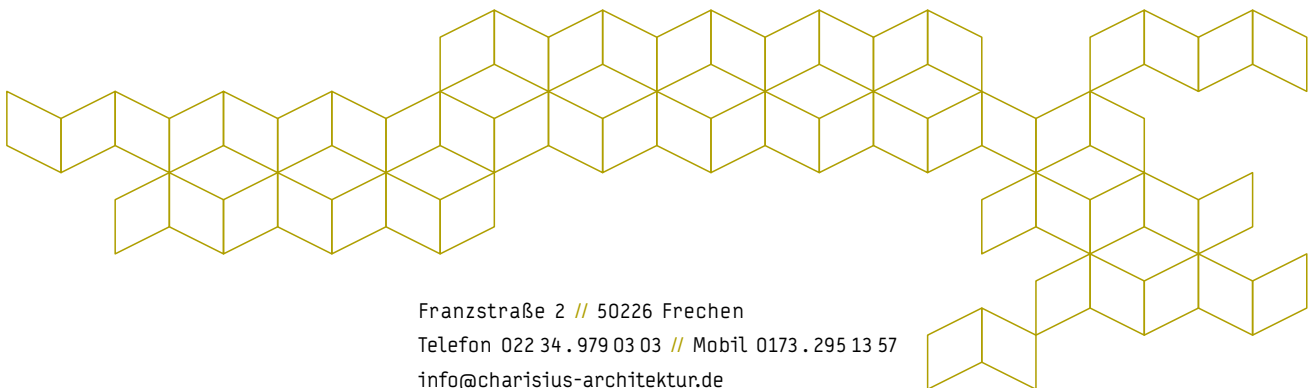
Aachener Str. 554 • 50226 Frechen-Königsdorf • Tel: 966320

Ihr LandMarkt®
Frulich



MARTIN
CHARISIUS /
ARCHITEKTUR .

125
Wir
gratulieren!



Franzstraße 2 // 50226 Frechen
Telefon 022 34 . 979 03 03 // Mobil 0173 . 295 13 57
info@charisius-architektur.de
www.charisius-architektur.de



Menschen machen

Geschichte

Lilo Schlösser – und die Lust an chinesischen Bewegungsarten

Ihr Lebensmotto: In Bewegung bleiben! Sie ist fit wie ein Turnschuh, wirft ihre Beine in die Höhe, stellt sich den täglichen Herausforderungen, leitet weiterhin ihre Sportkurse und das seit 50 Jahren, dabei

ist sie immerhin schon 85 Jahre. Phänomenal! Oder? Ja, und so fing alles an...

Am 1. April 1939 kommt Lilo als „Aprilscherz“ in Köln zur Welt. Sie wächst wohlbehütet auf dem Lande in einem kleinen Dorf bei Wuppertal auf. Vom Krieg, der in Europa tobt, bekommt sie wenig mit. An ihre Schulzeit hat sie keine guten Erinnerungen. Sowohl in der Volksschule im Dorf, als auch auf dem Gymnasium in der Stadt unterrichten zum Leidwesen Lilos überwiegend Nonnen. Nur den Mathematiklehrer findet sie toll.

Mit dem 18. Lebensjahr wird Lilo Mitglied der Elberfelder Turngemeinde (ETG). Hier trifft sie auf eine ältere, grauhaarige Turnlehrerin, die, unterstützt von einem Klavierspieler, Gymnastikunterricht erteilt. Lilo ist von der Sportstunde angetan. Sie beschließt, an vier Tagen in der Woche an diesen Übungsstunden teilzunehmen. Rhythmus und Bewegung, das ist ihr Ding. Sie erfreut sich an Kameradschaft, Gemeinschaft, Geselligkeit. Sie genießt das!

Neben der Körperertüchtigung begeistert sie sich für das Wandern, das Bergwandern und das Bergsteigen. In der Funktion der Gruppenleiterin führt sie Jugendgruppen. Das gemeinschaftliche Bergwandern, Bergsteigen, die Einkehr auf der Hütte, das fröhliche Miteinander – das macht 's. Hier blüht sie auf. Bei solchen Hochtouren lernt sie auch ihren späteren Mann Walter kennen – beide prägende Persönlichkeiten des heutigen TuS. Nebenbei erwähnt: 122 Berggipfel, 4000 m und höher in Europa, 5000 m und über 6000 m in Afrika, Asien, Amerika bestiegen die beiden mit Pickel, Seil und Steigeisen. Welch eine Leistung und alles mit Begeisterung.

1972 siedeln Walter und Lilo nach Königsdorf um. Zunächst ist Lilo noch berufstätig. Dann stellen sich drei Kinder ein. Die berufliche Tätigkeit wird an den berühmten Nagel gehängt. Nun gilt es, sich den Aufgaben der Mutter zu widmen, Haus und Hof in Ordnung zu halten – und da ist ja auch noch Walter.

Schnell erkennt sie, dass sie einmal in der Woche eine Auszeit von Familie und Haushalt braucht. Der Aufforderung einer Nachbarin, mal mit zur Sportstunde zu kommen, folgt sie gerne. Die Sportlerinnen bevorzugen Spiele mit und um den Ball, Indiac und noch so allerlei. Nein, das ist nichts für Lilo!

Als die Übungsleiterin 1975 aufhört, bitten die Turnschwestern, Lilo möge die Übungsstunde übernehmen. Kurzerhand übernimmt Lilo die Leitung, ändert das Konzept. Jetzt steht Gymnastik mit Musikuntermalung auf dem Programm. Ohne Männer versteht sich! Die Damen wollen unter sich bleiben. So war das damals.

Die Geschäftsführung des TuS sieht mit Freuden die positive Entwicklung der Turnabteilung und bittet Lilo, eine Ausbildung zur Übungsleiterin zu absolvieren. Lilo willigt ein. Im Sommerhalbjahr besucht sie einmal wöchentlich einen 4-stündigen Unterricht, im Winterhalbjahr zwischen Feriende und Weihnachten sind es dann zwei mal vier Stunden wöchentlich. Nur die aufmunternden Worte des Geschäftsführers und der Zuspruch der Kursteilnehmer halten Lilo bei der Stange. Lohn der Plackerei ist der Übungsleiterschein, dem eine Lehrprobe mit Musik vorausging, ein Novum in der turnerischen Ausbildung jener Zeit.

Neben der Gymnastik kam Lilo durch einen Zufall zu den chinesischen Bewegungsarten Tai-Chi und Qi Gong. Meister Peng Yue bot Kurse in beiden Sportarten an. Lilo wurde auf die Übungsstunden aufmerksam, schnupperte kurz und entschied sich. Sie fand Gefallen an den Übungen und nahm mit Begeisterung an den Kursen teil. Nach dem Weggang des Meisters übernahm sie die Leitung. Nach drei Jahren Suche fand man Meister Xueding Wang, der den Kurs übernahm. Lilo ist unermüdlich. Wenn es um Bewegung geht, ist sie an vorderster Spitze. Die Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen legte sie 40 x mit Erfolg ab. Ihr Motto: „Wer rastet der rostet. Bewegen, bewegen, bewegen!“

In der Tat, mit 85 ist sie fit wie ein Turnschuh, radelt durch's Dorf, unternimmt mit ihrem Mann regelmäßig Spaziergänge. Sie beweist uns damit, dass man auch im Alter noch gut unterwegs und körperlich fit sein kann.

Mit 85 Jahren ist sie weiterhin mit Spaß und Freude als Übungsleiterin in der Turnabteilung aktiv, macht immer noch Gymnastik mit Musik, leitet die Qi-Gong-Stunde und das alles mit viel Freude, immer einem Lächeln, viel Verständnis, einem großen Herzen und dem Anspruch, die Menschen über den Sport zu vereinen. Ein Vorbild durch und durch.

Weiter so!



Hörakustik

Sportoptik/Sportoptometrie

Kontaktlinsenspezialist



AUGENOPTIK - HÖRAKUSTIK

Aachener Straße 588, 50226 Frechen-Königsdorf
Tel.: 02234/96 79 235, www.maax-koenigsdorf.de



Menschen machen Geschichte

40 Jahre Übungsleiterin – Michèle Kloock und die Liebe der Kinder

Michèle entstammt einer belgischen Turnerfamilie. Früh erkannte ihr Vater das Talent seiner Tochter, förderte sie, gab ihr die notwendige Unterstützung, begleitete sie von klein auf, auf ihrem sportlichen Weg, der immer im Einklang mit der schulischen Entwicklung stehen musste.

Mit viel Fleiß, Ausdauer und dem Willen, die gesteckten Ziele zu erreichen, wurde sie belgische Meisterin im Geräte-Vierkampf (Stufenbarren, Schwebebalken, Sprung und Boden). Dies war ein Meilenstein auf dem Weg zur Teilnahme an den Olympischen Spielen 1972 in München. Die erturnte Meisterschaft sicherte ihr einen Platz in der belgischen Nationalmannschaft. Täglich trainierte sie im Heimatverein Lüttich. An den Wochenenden besuchte sie die Vorbereitungslehrgänge in Brüssel, bei denen sie ihr Vater und Mentor begleitete. Turnen, Bewegen war ihr Leben, begeisterte sie, forderte sie. Über das Engagement der Tochter war die Freude in der Familie groß. Ihren drei jüngeren Geschwistern schenken die Eltern selbstverständlich die gleiche Aufmerksamkeit, Fürsorge, Zuwendung und Liebe, die ihr zuteilwurde. Keiner durfte zu kurz kommen. Für die Eltern war es ein Mammutaufgabe.

Während der Vorbereitung auf das große Ziel Olympia warf sie eine Krankheit nieder. Zunächst schien es ein kleiner Infekt zu sein, der sich in wenigen Tagen auskurieren ließ. Dann stellte sich aber eine schwerere Erkrankung heraus. Die Krankheit zwang sie nieder. Ein ganzes Jahr pausierte sie. Der Trainingsrückstand zu ihren Turnkolleginnen war durch die Zwangspause sehr groß geworden, diesen annähernd aufzuho-

len, den gleichen Leistungsstand wieder zu erreichen, war aussichtslos. Eine Rückkehr ins Olympiateam war nicht mehr möglich. Der große Traum platzte.

Jetzt konnten nur Willensstärke, Beistand von den Teammitgliedern, Zuspruch, Ansprache und gut gemeinte Ratschläge aus der Familie insbesondere vom Vater helfen. Eine Sportlerin wie Michèle hatte früh gelernt, mit Erfolgen und Niederlagen umzugehen. – „Wenn Du am Boden liegst, musst du auch wieder aufstehen, dich wieder zurückkämpfen“. So war es denn auch. Zuversicht, Vertrauen, Glück und Zufall braucht es hier und da im Leben. Michèle war fest mit dem wallonischen Turnverband verbunden. Man wusste um ihre Leistungs-

stärke, schätzte ihre kommunikative Art, ihren Umgangston, ihren Sach- und Fachverstand – und so lag es auf der Hand, sie in das Trainerteam zu berufen.

Mit Spaß, Freude, Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen nahm sie den neuen Job an. Erfolge stellten sich nach und nach ein. Als Trainerin bestritt sie mit ihrem Turn-Team nationale und internationale Wettkämpfe. Bei einem Vergleichsturnwettkampf zwischen den Städten Lüttich und Köln lernte sie ihren späteren Ehemann „Werner“ kennen. Werner Kloock arbeitete im Bundesinstitut für Sportwissenschaften, das mit der deutschen Sporthochschule Köln kooperierte.

Das Institut arbeitete an einem Projekt „Spaß an Bewegung im Vorschulalter“. Werners Kollege Thomas Siebert erkannte blitzschnell in Michèle die geeignete Person für die praktische Umsetzung der Projekthalte. Für die Studie hatten sich die Organisatoren eine Kita in Lövenich ausgesucht. Und los ging's. Michèle bewegte die Kinder 3 mal 1 Stunde pro Woche mit Erfolg. Ihre freundliche, lebensbejahende Art ergriff das Team. Probleme wurden auf unkonventionelle Art gelöst. Mit Freude und Stolz berichtete man vom Fortschritt des Projekts, insbesondere vom erfolgreichen Wirken Michèles.

Anfang der achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts wuchs beim TuS Königsdorf die Nachfrage nach Übungsstunden für Kinder. Der Verein suchte dringend Personal für das Kinderturnen. Michèle überlegte nicht lange und sagte zu. 1983 wurde zunächst eine Übungsstunde pro Woche ins Sportprogramm aufgenommen, doch das sollte so nicht bleiben. Derzeit bewegt Michèle in fünf unterschiedlichen Gruppen Kinder vom Kleinkind über Heranwachsende bis hin zu Teens. Die Nachfrage nach einem Übungsplatz im Eltern-Kind-Turnen



ist ungebrochen, der Andrang riesig, so dass der Verein gezwungen ist, Wartelisten auszugeben.

Seit 30 Jahren steht sie zudem am Beckenrand des Schwimmbades und lehrt den Kindern das Schwimmen. Eine große Aufgabe, verbunden mit großer Verantwortung, die nur im Team zu bewerkstelligen ist.

Daneben engagiert sie sich auch noch in der offenen Ganztagschule. Sie blickt auf 15 Jahre OGS und Spiel-AG in Sinnersdorf zurück. In Königsdorf bietet sie diverse AG's an, u.a. internationale Akrobatik, in die französische Begrifflichkeiten und Idioms spielerisch mit einfließen.

Wo nimmt diese Frau nur die Kraft her, um dieses umfassende Sportprogramm zu leisten?

Neben den sportlichen Aktivitäten existiert selbstverständlich auch noch eine Familie. Sie ist Mutter von fünf prächtigen Kindern, Birgit, Stefan, Silvia, Anne Sonja, Großmama von zehn Enkelkindern, Hausfrau, Kummerkasten, Tröster, Helfer, Ratgeber und, und, und.... Familie, Sport, Haushalt unter einen Hut zu bringen, erfordert ein Höchstmaß an Organisation und Engagement. Die Leichtigkeit, die unkomplizierte Art, Probleme zu lösen, die freundliche, aber bestimmende Kommunikation, die Hilfsbereitschaft, die zupackende Art – all dies vereinigt sie in sich. Sie strahlt Freude und Zufriedenheit aus, eine Umtriebigkeit, deren Anliegen u.a. Bewegung, Harmonie, Einklang zwischen Körper und Seele ist.

2023 feierte sie ein besonderes Jubiläum. 40 Jahre Übungsleiterin der Turnabteilung. Sie leitet die Übungsstunden mit großem Sach- und Fachverstand, mit Übersicht, Verantwortung, Kreativität. Freude und Spaß sind immer dabei. Ganz nebenbei zeigt sie den Kindern Regeln des Miteinanders auf und übt den Umgang untereinander. Auch Disziplin fordert sie auf ihre ganz persönliche, überzeugende Art. Manche Eltern staunen nicht selten über das Verhalten ihrer Kinder, wenn diese sich in ihrer Obhut befinden. Mit ihrer Ausstrahlung,



Ruhe, Gestik hat sie sich den Respekt, das Vertrauen und die Zuneigung der Kinder erworben. Die Kinder akzeptieren sie nicht nur, nein sie lieben ihre Übungsleiterin! Die Kinderherzen fliegen ihr zu.

Und das kommt nicht von ungefähr, denn: Sie widmet den Kindern Zeit, Aufmerksamkeit, Fürsorge. Führt sie an Probleme heran, hilft bei der Lösung, stärkt das Selbstvertrauen der Kinder. Sie ist Mama-Ersatz, Ansprechpartnerin für kleine und große Sorgen, trocknet Tränen, fordert zum Lachen auf, gibt die notwendige physische und psychische Unterstützung, macht Mut, spornt an, motiviert. Kurzum, sie ist eine Frau, die nicht lange um den heißen Brei herumredet, nein, sie packt an und tut.

Mehrere Generationen betreute sie sportlich in der Vergangenheit, haben unter ihrer Anleitung schwimmen gelernt. Mädchen und Jungen, die sie einst unterrichtete, sind heute in die Rolle von Mutter und Vater geschlüpft, vertrauen ihr ihre Nachkommen an im Bewusstsein, dass sie bei ihr bestens aufgehoben sind und hier wichtiges Rüstzeug für ihre weitere Entwicklung erhalten. Hier schließt sich der Kreis.

Michèle, Du bist wunderbar. DANKE ! ●



Im bin im TuS, weil **Gymnastik mit Gleichgesinnten viel schöner ist.**
Silvia



Im bin im TuS, weil **die Atmosphäre angenehm ist und ich nette Menschen treffe.** Saba

Info-Hotline:
02273-
9144133



JETZT: 50% Rabatt auf einen Anfängerkurs Gesellschaftstanz für die Mitglieder & Freunde des TuS Königsdorf mit dem Gutschein-Code TUS50

Tanzschule "Come In"

www.Tanzschule-Horrem.de





Alexander Neumann

Geschäftsführer

Beim TuS seit 2014 als Trainer in der Fußballabteilung, seit 2017 als Geschäftsführer des Gesamtvereins

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Es gib viele schöne Erlebnisse. Eins war sicher das Fußballturnier in Spanien mit meiner damaligen C-Jugend. Es macht einfach Spaß zu sehen wie sich der TuS in den letzten Jahren, trotz fehlender Infrastruktur, immer weiterentwickelt hat.

Ich bin beim TuS, weil... mich Werner Komander zum TuS geholt hat und es einfach der Beste Verein ist!

Drei Dinge für die einsame Insel: Familie, Ball, Feuer



Nadja Schnettler

Assistenz der Geschäftsführung

Beim TuS seit 2018

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Da gibt es zu viele, um sie einzeln aufzulisten. Immer wieder: den guten Zusammenhalt dieses Vereins zu spüren, wenn es mal wieder hart auf hart kommt.

Ich bin beim TuS, weil... Ich die familiäre Atmosphäre mag und mir die Zusammenarbeit mit den vielen tollen und engagierten Ehrenamtlern und Übungsleitern sehr viel Spaß macht.

Drei Dinge für die einsame Insel: Mann und Kinder, Badesachen, Zelt

TuS heute

Eine starke Gemeinschaft unterstützt von einem kompetenten Team – Ein Portrait der Geschäftsstelle

Viele von euch haben sich vielleicht schon einmal die Frage gestellt: Was ist diese Geschäftsstelle vom TuS, wer arbeitet dort und was machen die eigentlich?

Die Geschäftsstelle – gelegen direkt neben Vereinsheim und Fußball-Platz – ist die zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen, die den Verein betreffen. Hier treffen Vorstand, Mitarbeiter, Trainer, Übungsleiter und Mitglieder aufeinander.

Viele Jahrzehnte wurde der Verein allein durch ehrenamtliches Engagement vieler Menschen getragen: durch den dreiköpfigen Vorstand, Abteilungsleitungen, Übungsleiter und Trainer. Mit dem Wachsen des Vereins wurde es dringend notwendig, diese Menschen, die in ihrer Freizeit Großartiges für den Verein leisten, im operativen Geschäft zu unterstützen. Somit wurde im Jahr 2011 erstmalig ein hauptamtlicher Geschäftsführer eingestellt.

Heute ist die Geschäftsstelle mit zwei Mitarbeitern besetzt: Alexander Neumann, Diplom-Sportwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Ökonomie und Management, ist seit 2017 Geschäftsführer des Vereins. Seit 2019 ergänzt Nadja Schnettler, Diplom-Sportwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation, als Assistenz der Geschäftsführung in Teilzeit das Team.

Gemeinsam kümmern sie sich mit viel Herzblut um alle Anliegen, die den Gesamtverein betreffen und unterstützen die Arbeit der einzelnen Abteilungen. Die Aufgaben des täglichen Geschäfts betreffen die Mitgliederverwaltung, Finanzbuchhaltung, Personalmanagement, Förderanträge, Kommunikation und Gremienarbeit, Belegungsmanagement und Veranstaltungsorganisation sowie die Koordination von Rehasport, Schwimmkursen und OGS-Angeboten, um nur einen Teil der Aufgaben zu nennen.

Ein gewöhnlicher Arbeitstag in der Geschäftsstelle sieht in etwa so aus:

9 Uhr, die Kaffeemaschine läuft heiß. Nadja Schnettler und Alexander Neumann haben sich zusammengesetzt, um zu besprechen, was ansteht. Der Jubiläumsempfang im Februar 2025 soll geplant werden und die Rehasport-Abrechnung steht an. Noch bevor sie dazu kommen, klingelt das Telefon und zeitgleich steht einer der Trainer vor der Tür, weil er einen Zugang für den Schlüsselkasten benötigt. Nebenher werden die angefallenen Emails bearbeitet: Anfragen, Mitgliedsanträge, Kündigungen, Kommunikation mit der Stadt Frechen und vieles mehr. Gegen 11 Uhr meldet der Trainer der heutigen Parcours-AGs an der Johannesschule, dass er ausfällt und es muss schnell ein Ersatz

TuS heute

Unser Zielbild – Die Werte, für die der TuS steht



125 Jahre ist der TuS gewachsen, war und ist Heimat für viele Frechener, die sich in Gemeinschaft bewegen und Sport machen möchten. Mit 2.600 Mitgliedern trägt der Vereine eine gesellschaftliche Verantwortung: Welche Ziele verfolgt der Vereine, welche Werte sind uns wichtig? Das haben Vorstand, Geschäftsführung und Abteilungen im Rahmen einer Klausurtagung im Jahr 2019 festgeschrieben.

DIE VISION

Der TuS ist ein durch Ehrenamt getragener Sportverein, der allen Generationen in und um Königsdorf ein breites Qualitätssportprogramm vom Freizeit- und Breitensport bis zum ambitionierten Leistungsbereich anbietet.

DIE MISSION

- Wir verstehen den TuS als Teil der Königsdorfer Gemeinschaft und fördern diese.
- Wir leben im Verein ein vertrauensvolles Miteinander über Mannschafts- und Abteilungsgrenzen hinweg und wollen Gemeinschaft und Zusammenhalt fördern.
- Wir fördern ehrenamtliches Engagement und wünschen, dass sich unsere Mitglieder aktiv in die Gestaltung des Sport- und Vereinslebens einbringen.
- Unsere Sportangebote sind darauf ausgerichtet, die Gesundheit zu fördern und zu erhalten.
- Inklusion und Integration sind gelebte Bestandteile des Vereins.
- Wir führen Kinder und Jugendliche an unterschiedliche Sport- und Bewegungsarten heran und fördern gleichzeitig ein respektvolles und faires Miteinander im Sport.
- Wir bieten ein breites und vielfältiges Sportangebot über Abteilungsgrenzen hinweg. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen unserer Mitglieder und sind offen neue sportliche Entwicklungen und Trends.

DIE WERTE

- Wir legen großen Wert auf die Qualität aller unserer Sportangebote.
- Wir halten zusammen und engagieren uns für den Verein und die Gemeinschaft.
- Wir leben die sportlichen Tugenden Fairness, Respekt und Miteinander als verbindliche Standards im Verein.
- Wir bekennen uns zu den Gründungstraditionen des Vereins, insbesondere an dem leidenschaftlichen ehrenamtlichen Engagement für den Dorfsport sowie an der Bereitschaft, Neues zu wagen.
- Wir lehnen uns an den Ehrenkodex des DOSB an und leben diesen mit unseren Mitgliedern, Betreuern, Trainern und Ehrenamtlern.
- Als Verein sind wir offen gegenüber allen Religionen, Nationalitäten, Ethnien und Geschlechtern. Für uns gelten die Wertmaßstäbe der Vielfalt, Integration und Inklusion.
- Wir orientieren uns in unserem Vereinsleben an den Grundsätzen der ökologischen Nachhaltigkeit.

gruene-frechen.de



Danke für 125 Jahre Spiel, Sport, Spaß, Gemeinschaft und Gesundheit!



gefunden werden. Alexander, der gerade an der Finanzbuchhaltung sitzt, springt ein und übernimmt von 14:30 Uhr-16 Uhr die AGs, damit diese nicht ausfallen müssen. Nadja hat um 14 Uhr ein Erstgespräch mit einer neuen Rehasport-Teilnehmerin und muss danach noch die neuen Listen für die Schwimmkurse erstellen, bevor sie mit der Rehasport-Abrechnung starten kann. Um 16 Uhr kommen zwei Vorstandsmitglieder in die Geschäftsstelle. Nach einem kurzen Gespräch gibt es einige Dokumente zu unterschreiben und Überweisungen freizugeben. Um 17 Uhr verlässt Nadja Schnettler die Geschäftsstelle, Alexander Neumann bleibt noch, da er um 19 Uhr noch einen Termin mit der Fußball-Abteilung hat.

Beide haben viel Freude an ihrer Tätigkeit beim TuS. „Wir fühlen uns durch die familiäre Atmosphäre und die vielen Begegnungen mit tollen Menschen definitiv als Teil der großen TuS-Familie“, da sind sich Alexander Neumann und Nadja Schnettler einig. Beide schätzen auch die Vielfältigkeit den Abwechslungsreichtum ihrer Tätigkeit. So werde es „nie langweilig und man lernt immer wieder etwas Neues dazu“.

Zusätzlich bereichern seit 2017 jedes Jahr 1-2 Freiwillige im Sozialen Jahr das Team. Seit August 2024 ist Anna-Lena Fabisch als Freiwilligendienstleistende mit an Bord. Sie unterstützt die Fußball- und Handballabteilung als Trainerin, übernimmt Verwaltungsaufgaben und leitet AGs im offenen Ganztage an zwei Grundschulen. Dies ist nicht nur eine große Unterstützung für den Verein, sondern bietet den Freiwilligen die Möglichkeit, ein Jahr lang vielfältige Erfahrungen zu sammeln und eine Orientierung für den eigenen beruflichen Werdegang zu bekommen.

„Nadja und Alexander machen einen großartigen Job. Ohne sie könnten wir den Verein mit seinen vielen Abteilungen und Mitgliedern im Ehrenamt nicht mehr steuern. Der Vorstand ist sehr dankbar für dieses hohe Engagement und die Kreativität bei der Lösung von alltäglichen Aufgaben und strategischen Herausforderungen. Auf die beiden ist voller Verlass“, lobt Vorsitzender Gerd Koslowski die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle. Dort legt man großen Wert auf Nähe zu den Mitgliedern und auf den offenen Dialog. Mit einem offenen Ohr für alle Anliegen sind sie stets bemüht, den Verein weiterzuentwickeln. Diese Offenheit und der persönliche Kontakt machen die Geschäftsstelle zu einem Ort, an dem sich Mitglieder aller Altersgruppen und Abteilungen willkommen und aufgehoben fühlen.

Das wusstest du bisher noch nicht? Dann komm doch einfach mal vorbei! ●

TuS heute

Das FSJ beim TuS Königsdorf

Neben den vielen Sportangeboten gibt es im TuS auch ein Angebot, das für einige Schülerinnen und Schüler sehr interessant sein dürfte. Nach meinem eigenen Abitur wusste ich noch nicht so richtig, wohin mit mir nach der Schule, als ich auf das freiwillige soziale Jahr (FSJ) im Sport beim TuS Königsdorf aufmerksam wurde. Für ein Jahr lang, vom August 2022 bis zum Juli 2023, konnte ich spannende Einblicke in das Vereinsleben und vor allem auch in die oftmals unterschätzte Arbeit in der Geschäftsstelle des TuS Königsdorf sammeln. Da ich selbst vier Jahre lang in der Fußballabteilung des TuS gespielt habe, habe ich mich für den Schwerpunkt Fußball entschieden. Somit ging es für mich im August für mehrere Tage an die Sportschule Hennef, wo ich mit ca. 25 anderen FSJ-Lern aus dem Fußballverband Mittelrhein zusammen meine Trainer C-Lizenz erworben habe. Das war auch eine sehr gute Gelegenheit, um meine Bildungsgruppe kennenzulernen, mit der ich im Laufe des FSJ insgesamt 25 Bildungstage gemeinsam absolviert habe, wobei wir Teambuilding betrieben, aber beispielsweise auch eine Führung durch die Sporthochschule in Köln bekommen haben. Highlight mit der Bildungsgruppe waren eine Seminarwoche in Hessen auf dem Eisenberg im Oktober sowie das Abschlussseminar im Juni am Sorpesee im Sauerland. Dabei haben wir eine Woche mit unserer Bildungsgruppe zusammen im Bootshaus direkt am See gewohnt und dabei Ausflüge mit dem Kanu unternommen und unser FSJ reflektiert.

Meine Arbeit beim TuS kann man sich dreigeteilt vorstellen. Meistens begann mein Arbeitstag um 10 Uhr auf der Geschäftsstelle. Dort habe ich viele verschiedene Aufgaben bekommen. Zu meinen festen Aufgaben gehörte das ganze Jahr lang das Passwesen und die Verwaltung des sogenannten DFBnet, um zum Beispiel Fußballspiele anzusetzen oder zu verschieben. Dazu war die Kommunikation mit unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie dem Fußballverband Mittelrhein sehr wichtig. Da das Passwesen eine verantwortungsvolle Aufgabe ist, um nicht gegen die Vorschriften des FVM zu verstoßen, musste hier immer sehr sorgfältig gearbeitet werden, was die Aufgabe gleichermaßen anspruchsvoll und interessant gemacht hat.

Ebenfalls zu meinen Aufgaben zählte die Mitgliederverwaltung. Jeder von euch, der in dem Jahr einen Mitgliedsantrag

abgegeben hat, wird wohl mal bei mir auf dem Schreibtisch gelandet sein, um die Daten in die Mitgliederkartei aufzunehmen. Auf der Geschäftsstelle wird im Team zusammengearbeitet. Ein gutes Beispiel dafür ist der Reha-Sport, an dem wir (Nadja Schnettler, Alexander Neumann und ich) oftmals zu dritt gearbeitet haben, wenn die einzelnen Stunden abgerechnet wurden. Die Unterlagen werden von Schreibtisch zu Schreibtisch gereicht, eingescannt, digital gespeichert und an die Krankenkassen übermittelt, sodass hier jeder auf der Geschäftsstelle seinen Teil dazu beitragen kann.

Gegen 13:30 ging es anschließend für mich an die umliegenden Grundschulen in Königsdorf und Pulheim, um dort im offenen Ganztage AGs zu leiten. Drei Fußball-AGs sowie eine Ballspiele- und eine Abenteuersport-AG durfte ich mit viel Freude leiten. Die Arbeit mit den Kindern ist wirklich sehr bereichernd und jede einzelne Stunde davon macht Spaß. An den Schulen ist es meistens so geregelt, dass von 14-15 Uhr die Erst- und Zweitklässler und von 15-16 Uhr die Dritt- und Viertklässler ihre AGs haben.

Nach der Grundschule hatte ich an zwei Wochentagen schon Feierabend, an den anderen drei Wochentagen ging es für mich zurück an die Pfeilstraße, um dort meine eigene Fußballmannschaft, damals in der F-Jugend zu trainieren. Die Kinder wachsen einem sehr schnell ans Herz, sodass ich diese Mannschaft nun schon im dritten Jahr auch über das FSJ hinaus trainiere. Außerdem habe ich während des FSJs den ganz Kleinen in der Ballschule die ersten Erfahrungen mit dem Fußball ermöglicht – noch heute sehe ich viele von den Kindern aus der Ballschule mittlerweile in der F-Jugend über den Platz rennen. Insgesamt hat mir das FSJ sehr viel Spaß gemacht und half mir in der Orientierung nach dem Abitur. Die Arbeit mit den Kindern hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich mittlerweile an der Uni Köln Lehramt studiere und nebenbei mein Geld durch Schul-AGs, die vom TuS organisiert werden, verdiene. *Daniel Scheffer* ●



Im bin im TuS, weil **Bewegung wichtig ist und in der Gruppe viel mehr Spaß macht.** Gerd

ZUR 3. HALBZEIT BRINGEN SICH
DIE FRECHENER GLEISBRAUER INS SPIEL:

POKALVERDÄCHTIG ERFRISCHEND!



IM ALTEN BAHNHOF FRECHEN GIBT ES FÜR JEDEN GENAU DAS RICHTIGE:
**NERVENAUFREIBENDE SIEGE DES TUS KANN MAN BEI UNS JETZT
SOGAR IM NOSTALGISCHEN SCHIENENBUS FEIERN!**

Bei gutem Wetter erwartet Sie der
800m² Biergarten, während Ihnen
in unseren vielfältigen Räumlichkeiten
über das ganze Jahr alles geboten
wird, was das Herz begehrt...

LIVE-Fußball im großen Saal, gemüt-
liche Runden an der Theke, deftige
Brauhausküche in den kleinen,
ruhigen Räumen oder die private
Feier in unserem nostalgischen
Schienenbus aus den 50er Jahren!

Das Ganze servieren wir mit unseren
Bieren – egal ob trübes Lokstoff,
klares Finchen oder die wechselnde
Bierspezialität, alle kommen
immer braufrisch aus unseren
Gleisbrauer-Tanks!

Alter Bahnhof Frechen · Kölner Straße 39 · 50226 Frechen · Fon 02234.951718 · www.gleisbrauer.de


GLEISBRAUER
FINCHEN+LOKSTOFF



DA WO BROT NOCH Handarbeit ist.

Finde ihn raus, deinen Kraus:
Friedrich-Ebert-Str.44 / 50226 Frechen



[unwiderstehlich_gut](#)

Helft mit: Lasst uns eine kleine Halle bauen!

Der TuS Blau-Weiß Königsdorf wird 125 Jahre alt! Über die Jahrzehnte haben sich die Sportstätten sehr verändert. Früher haben unsere Sportlerinnen und Sportler in der freien Natur geturnt, später gab es Säle im Dorf und erst in den 1990er Jahren bekam Königsdorf mit der Gerhard-Berger-Halle eine eigene Dreifachturnhalle.

Bis heute ist die Turnabteilung mit über 1.000 Mitgliedern die größte Abteilung im TuS. Gleichzeitig leidet sie am stärksten unter den Ausfällen der Gerhard-Berger-Halle und der Turnhalle an der Johannesschule. Weil die ballsporttreibenden Abteilungen mit ihrem Ligabetrieb

oftmals vorgehen, müssen die Turner in andere gemietete Räume ausweichen, z.B. in das Elisabethheim oder in den Villeforst.

Deswegen sammeln wir im Jubiläumsjahr Spenden für die Keimzelle des Vereins: Wir möchten für die Turnabteilung oberhalb der heutigen Geschäftsstelle einen großen Turnraum von ca. 100 qm bauen. Bitte unterstützt uns mit euren Aktionen und Spenden!

Es lohnt sich auch für die Mitglieder anderer Abteilungen mitzumachen. Denn alle hallensporttreibenden TuS-Abteilungen

erhalten automatisch mehr Hallenzeiten für das eigene Training, wenn die Turnabteilung einen eigenen Raum hat.

Und wir fangen nicht bei Null an: Wir haben bereits die Zusage für eine sehr großzügige Großspende. Sie bildet das Fundament für die Finanzierung dieser Baumaßnahme.

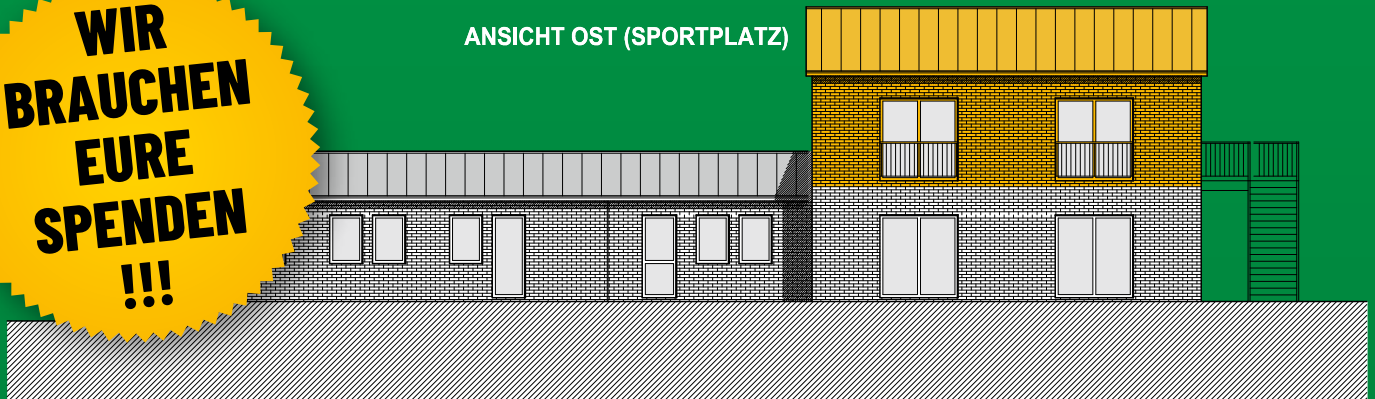
Also, habt ihr Ideen für eine Spendenaktion?

Spenden gehen unter dem Stichwort „Turnhalle“ auf das Konto:

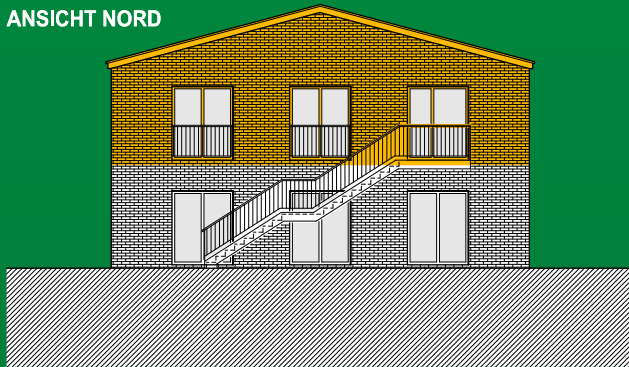
TuS Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V.
IBAN DE61 3705 0299 0141 2874 78

**WIR
BRAUCHEN
EURE
SPENDEN
!!!**

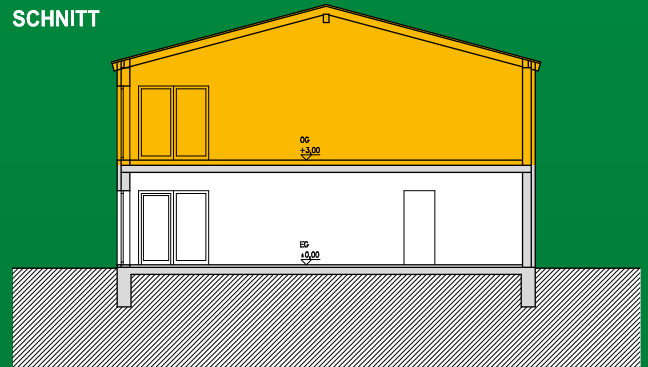
ANSICHT OST (SPORTPLATZ)



ANSICHT NORD



SCHNITT



METZGEREI  **oHG**
Inh. M. Engels u. B. Dittmann

**Franz-Lenders-Straße 40
50226 Frechen-Königsdorf
Tel.: 0 22 34 / 63 66 5**



Ihr Fleischerfachgeschäft.

Seit mehr als 75 Jahren beste Wurst aus eigener Herstellung.



Altes Brauhaus



Wir sind die gute Stube von Königsdorf

Unsere modern gutbürgerliche Küche bietet ein täglich wechselndes Mittagsmenü und tolle Gerichte à la carte.

Für jegliches Fest, ob Geburtstag, Hochzeit oder sonstige Gesellschaften, ist unser Altes Brauhaus immer die richtige Adresse.

Öffnungszeiten:

Montag - Ruhetag

Dienstag - Freitag

12.00 - 14.30 Uhr

17.00 - Ende offen

Samstag & Sonntag

12.00 - Ende offen

Aachener Strasse 616
50226 Frechen-Königsdorf

Tel: 02234 / 61581

altesbrauhaus@aol.com

www.altesbrauhaus-koenigsdorf.de



Tobias
Hein



Andrea
Wiethüchter



Dominik
Macherey



Stefan
Hoss



Thomas
Koppers



Felix
Danscheid



Daniel
Klöpfer



Thomas Okos
MdL

Der CDU-Stadtverband gratuliert dem
TuS Königsdorf
zum 125-jährigen Bestehen.



Sport im TuS - unsere Abteilungen

Badminton - Hauptsache Gesundheit und Fitness

Im Jahre 1982 wurde durch den damaligen Leiter der Turnabteilung Walter Schlösser als zusätzliches Angebot der Turnabteilung im Breitensport für Kinder und Jugendliche die Sportart Badminton eingeführt. Die Gerhard-Berger-Halle gab es noch nicht und so wurden in der kleinen Schulturnhalle mit Klebeband die Linien markiert. Das neue Angebot wurde begeistert angenommen und bald waren die Klebebandmarkierungen abgewetzt. Deshalb beauftragte der Abteilungsleiter - ohne die Stadt zu informieren - ein Malergeschäft mit dem Entfernen der Klebebandreste, um dann die Linien mit Lack neu aufzutragen. Die Rechnung war dann aber so hoch, dass der Abteilungsleiter recht kleinlaut die Stadt um Kostenübernahme bat. Das Sportamt war erbost über die eigenmächtige Initiative und Schlösser musste ein Donnerwetter über sich ergehen lassen und gelobte Besserung. Die Stadt übernahm dann aber doch die Begleichung der Rechnung.

Zu den Kleinsten und Eifrigsten gehörten auch die fünf und sieben Jahre alten Schwestern Petra und Birgit Overzier, die später zum Leistungssport nach Brauweiler wechselten und als Jugendliche und Erwachsene im Spitzensport zahlreiche nationale und internationale Titel errangen.

Als sich die Fertigstellung der großen Königsdorfer Sporthalle abzeichnete, beantragte Schlösser bei der Stadt, die Halle auch für den Badmintonsport

einzurichten und auszustatten. Dies war aber in der Planung gar nicht vorgesehen und das Sportamt machte zur Bedingung, dass es kurzfristig in Königsdorf eine Badmintonabteilung gebe, die auch am Ligaspielbetrieb teilnehme. Also wurde Ende 1987 unter dem Dach des TuS Blau-Weiß Königsdorf eine eigenständige Badmintonabteilung gegründet und in der Wettkampfsaison 1988/1989 nahmen eine Jugendmannschaft und eine Seniorenmannschaft am Spielbetrieb des Badminton-Landesverband NRW teil.

Als die neue Halle 1989 fertiggestellt worden ist, war die Begeisterung groß und die Mitgliederzahl der Abteilung stieg kontinuierlich bis auf 178. Zeitweilig nahmen drei Mannschaften am Ligaspielbetrieb teil. Am 13. Mai 1990 war die Badmintonabteilung Ausrichter eines Turniers des Badminton-Landesverbandes NRW. Eine



Walter Schlösser
Abteilungsleiter Badminton
Beim TuS seit 1975

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Seit ca. 40 Jahren beschere ich als Nikolaus die Kleinsten aus den Kinderriegen der Turnabteilung. Die Freude der Kinder und das Leuchten in ihren Augen, das sind immer wieder meine schönsten Erlebnisse im TuS.

Ich bin beim TuS, weil... ich als junger Badmintonspieler von Köln nach Königsdorf kam und den Badmintonsport mitbrachte und 1986 hier die Badmintonabteilung gründete. Mit 83 Jahren habe ich selber das Spielen aufgegeben, war einfach nicht mehr schnell genug. Ich bin aber immer noch in der Turnabteilung aktiv, wo meine Frau als Übungsleiterin Gymnastik mit Musik macht. Da bin ich mit Begeisterung dabei und in der netten Gemeinschaft, in der man Sport nicht gegeneinander sondern miteinander macht. Da fühle ich mich wohl, da macht es Spaß und tut mir gut.

Drei Dinge für die einsame Insel: meine Frau, mein Fahrradergometer und meine elektronische Tageszeitung



Abteilungsleitung (vlnr): **Roman Tillmann** Sportwart, Mannschaftsführer, aktiver Spieler seit 1988 • **Walter Schlösser** Gründer der Abteilung, Abteilungsleiter • **Frank Heppner** stellv. Abteilungsleiter, Spielertrainer seit 1990



Bewahren Sie sich Ihre Energie.

Herzlichen Glückwunsch zum 125-jährigen Bestehen des Vereins!
Ein Vierteljahrtausend voller Leidenschaft, Teamgeist und Erfolge.
Auf viele weitere Jahre voller Erfolge und unvergesslicher Momente!

rheinenergie.com

große Zahl von Kindern und Jugendlichen kämpfte um die Platzierung in der Bezirksrangliste. Es wurde hervorragender Sport geboten und auch die organisatorische Abwicklung klappte reibungslos. Diese positive Entwicklung wurde immer wieder unterbrochen durch langandauernde Sperrungen der Halle (Brandschaden, Dacherneuerung, Belegung mit Flüchtlingen). Drastischer Mitgliederschwund waren jeweils die Folgen. Die Ausweichquartiere in Habbelrath und Frechen waren für den Badmintonsport wenig akzeptabel und für die Kinder unerreichbar. Als dann auch noch die Schulturnhalle langfristig geschlossen wurde, mussten unsere Kindergruppen aufgelöst werden. Seit dem uns in der grunderneuerten Halle am Gymnasium Trainingszeiten zugewiesen wurden, gibt es im Erwachsenenbereich wieder optimale Bedingungen. Im Frühjahr 2024 wurde die Schulturnhalle Königsdorf wieder notdürftig hergerichtet und eine kleine Kindergruppe hatte dort wenigstens eingeschränkte Trainingsmöglichkeiten. Im Herbst 2024 wurde die Schulturnhalle aber erneut für den Sport gesperrt. Als letzte Möglichkeit, auch den Kindern wieder eine Übungsstätte zu bieten, wurden kurzfristig zwei Badmintonfelder bei Just Fit angemietet. Aber wichtiger als Tabellenplätze, Siege und Punkte ist uns, dass wir etwas für unsere Gesundheit und Fitness tun und vor allem, dass wir Spaß und Freude an unserem Sport haben und uns wohl fühlen in der Gemeinschaft so vieler netten Menschen. Interessierte sind jederzeit willkommen.



Frank Heppner

stellv. Abteilungsleiter Badminton
Beim TuS seit 1987

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Aufstieg 1994

Ich bin beim TuS, weil... ich seit 1974 in Königsdorf wohne.

Drei Dinge für die einsame Insel: zwei Bücher und ein Boot



Im bin im TuS, weil **es mit der Gruppe Spaß macht und man nicht gegen Fitnessgeräte ankämpfen muss.** Heidi



Roman Tillmann

Sportwart Badminton
Beim TuS seit ich denken kann, 1979?

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Ich bin mehrfach mit der 1. Badmintonmannschaft des TuS in die Bezirksliga aufgestiegen. Jeder einzelne Aufstieg war ein tolles Erlebnis!

Ich bin beim TuS, weil... ich Königsdorfer bin und sehr gerne Sport mit Gleichgesinnten treibe. Außerdem hat der TuS eine tolle Vielfalt an Sportangeboten. Meine beiden Söhne haben in fast allen Abteilungen schon Sport getrieben, angefangen mit dem Kinderturnen und der Ballschule, und sind letztlich beim Handball und Basketball gelandet. Diese vielen Sportarten unter einem „Vereinsdach“ mit einem tollen Miteinander aller Aktiven, das ist super!

Drei Dinge für die einsame Insel: Kitesurfausrüstung, Schnorchelset, Sonnenbrille

SANIERTEC e.K.

Bauwerksabdichtung+Sanierung

Kellerinnen- u. Außenabdichtung

Balkonsanierung

Fassadensanierung

Betonsanierung

Rissinjektion / Beschichtungen

02237 / 929148-0 / www.saniertec.de



Sali Olivenöl – vollmundiger Geschmack, aus dem Herzen der Natur!

Olivenöl ist nicht gleich Olivenöl. Die Qualität des Öls, das Sie wählen, kann den Unterschied zwischen einem einfachen Genuss und einem wertvollen Beitrag zu Ihrer Gesundheit ausmachen. Unter dem Label „Sali“ bieten wir Ihnen ein Olivenöl, das nicht nur Ihren Gaumen verwöhnt, sondern auch Ihr Herz schützt.

Die mediterrane Ernährung ist seit den Fünfzigerjahren für ihre gesundheitsfördernden Eigenschaften bekannt. Dabei spielt Olivenöl eine zentrale Rolle – es ist das Herzstück der Mittelmeerküche, die reich an Gemüse, Salaten, Obst, Fisch, Kräutern und Gewürzen ist. Zahlreiche Studien haben bestätigt: Olivenöl kann das Risiko von Herzerkrankungen senken und Ihr Herz-Kreislauf-System stärken.

Was macht unser Olivenöl so gesund? Es besteht zu 70 Prozent aus einfach ungesättigten Fettsäuren, insbesondere Ölsäure, die für ihre herzschützenden Eigenschaften bekannt ist. Darüber hinaus enthält es 10 Prozent mehrfach ungesättigte Fettsäuren, darunter die wertvollen Omega-3-Fettsäuren. Diese Fettsäuren helfen, schädliches LDL-Cholesterin zu senken und die Gefäße vor Arteriosklerose zu schützen.

Dank seiner antioxidativen, entzündungshemmenden und gerinnungshemmenden Eigenschaften trägt Olivenöl dazu bei, Ihre Gefäße elastisch und gesund zu halten. Mit jedem Tropfen Sali Olivenöl genießen Sie nicht nur ein unvergleichliches Aroma, sondern unterstützen auch aktiv Ihre Gesundheit.

Sali Olivenöl – Der gesunde Genuss aus dem Herzen der Natur.

Hier erhältlich:
Aachener Straße 532
50226 Frechen

Öffnungszeiten:
Montag: Geschlossen
Di. – Fr.: 09:00 – 18:30
Samstag: 09:00 – 15:00



Sport im TuS - unsere Abteilungen

Basketball – Eine 40-jährige Erfolgsgeschichte

Die Basketball-Abteilung des TuS BW Königsdorf gibt es seit knapp 40 Jahren und sie wurde maßgeblich von Menschen aus Königsdorf und Umgebung geprägt. Die Abteilung wurde am 13. Februar 1985 von den Königsdorfern Istvan Kozocsa und Dr. Cornelius Lütz gegründet.

Beide spielten zuvor beim ASV Köln (Vorläufer von BSC Saturn Köln), Istvan war zudem lange Zeit Dozent an der Deutschen Sporthochschule Köln. Dank ihrer Erfahrungen feierte unsere Basketball-Abteilung alsbald erste Erfolge, spielte in der Folge zeitweise sogar in der Herren-Oberliga und konnte u.a. so namhafte Spieler wie Michael Davis und Roland Hofmann sowie Trainer wie Norbert Krolczik für sich gewinnen.

In der weiteren Entwicklung der Abteilung waren unzählige Erfolge vor allem mit den Zwillingbrüdern Frank und Ralf Münch aus Königsdorf verknüpft. Beide waren über 20 Jahre in allen möglichen Funktionen für unsere Basketball-Abteilung aktiv – sei es aktiv als Spieler, als Trainer, als Schiedsrichter und vor allem in der Leitung unserer Abteilung. So bildeten sie über viele Jahre unter anderem zusammen mit Dr. Dieter Lerch und Horst Sterzenbach, Sebastian Biniwersi (ehemals Schmidt), Stefan Nork, Thomas Trunz oder auch Sina Jantsch den Abteilungsvorstand. Mit ihrem unglaublichen ehrenamtlichen Engagement gelang es ihnen, über Jahrzehnte zahlreiche Herren-, Damen- und Jugendteams zu etablieren. Dabei wurden viele Erfolge sowohl im Jugend- als auch Senioren-Bereich gefeiert. Sie bauten kontinuierlich eine gesunde

Abteilung auf, etablierten einen tollen Heimspieltag in der Gerhard-Berger-Halle mit unseren zahlreichen Herren-, Damen- und vor allem Jugend-Teams. Zeitweise hatte die Abteilung bis zu 150 Mitglieder. Ralf Münch sagt dazu: „Ich durfte die Basketball-Abteilung knapp 20 Jahre als Abteilungsleiter begleiten und war wohl mitverantwortlich für die erfolgreichste Zeit. Damals wurde über eine herausragende Jugendarbeit die spätere erfolgreiche Zeit im Seniorenbereich eingeläutet. Mit dem TUS ohne finanzielle Mittel über mehrere Jahre Regionalliga zu spielen, war der Lohn intensiver Arbeit, die leider nur auf wenige Schultern verteilt war. Trotzdem war es für mich eine unvergessliche Zeit. Aber wie es nun mal so ist, wurden dann aufgrund der Familie andere Prioritäten gesetzt und andere Personen mussten in die erste Reihe nachrücken. Heute habe ich zu einzelnen Personen aus der damaligen Zeit noch ein wenig Kontakt und verfolge die Abteilung mehr aus den sozialen Medien heraus. Wenn es die Zeit erlaubt, besuche ich mit meiner Familie ein Spiel und freue mich nach wie vor, wenn der TUS erfolgreich ist.“

Mit Robert Quaschner hatte ein weiterer Königsdorfer maßgeblichen Anteil an den Erfolgen, vor allem im Jugend-Bereich. Er trainierte zuerst ein Damen-Team und übernahm 1993 eine Jugend-Mannschaft und brachte gemeinsam mit dem Vorstand den Basketball in den folgenden Jahren weit nach vorne. Zuerst eroberte er mit zahlreichen Jugend-Teams die Kreis-, Ober- und sogar Regionalliga und gewann darüber hinaus unzählige Kreispokale. Neben vielen Jungs aus Königsdorf wie Sebastian Krolczik, Sven Sester, Michael Rühl oder auch der langjährige Kapitän



Pete Jarchow

Abteilungsleiter Basketball, Trainer, Spieler

Beim TuS seit 2004

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Die Kreismeisterschaft mit der U10 im Jahr 2019.

Ich bin beim TuS, weil... es schade wäre, wenn wir hier nicht Basketball spielen würden.

Drei Dinge für die einsame Insel: Ich möchte gar nichts.

des TuS Sebastian „Basti“ Biniwersi (geb. Schmidt) kamen auch tolle Jungs aus der Umgebung dazu wie u.a. Denis Can, Cornel Krizsan, Jan Lüdtkke oder auch Mark Keresi.

Zudem gewann Robert als Spieler-Trainer mit dem Herren-Team die Kreismeisterschaft und sicherte sich damit den Aufstieg in die Bezirksliga. Hier übernahm er das Team dann vollständig als Trainer und wurde in der Saison 1998/99 Bezirksliga-Meister und stieg in die Landesliga auf. Den Kern dieses Teams bildeten wie schon auch in der Jugend viele Spieler aus Königsdorf und Umgebung wie z.B. Andre Walter, Michael Davis, Pascal Jasser, Daniel Kovacic, Ingo Chmielewski oder auch Tobias Kunof. Nach weiteren Jahren in der Landesliga gewann Robert 2001 mit dem Team eine weitere Meisterschaft und stieg mit einer „perfekten Saison“ ohne eine einzige Niederlage in die Oberliga auf. Das Team war geprägt von einem tollen Teamgeist und klasse Spielern (neben den oben bereits genannten) wie z.B. Roland Hofmann, Jochen Möller, Thomas Trunz, Chris Holtgrewe, Thomas Scheufens oder auch Jens Flinsbach. Robert, der eigentlich aus dem Fußball kommt, sagt zu seiner Basketball-Zeit: „Als ich damals als Trainer in der Basketball-Abteilung angefangen haben, hätte ich mir nicht träumen lassen, was wir alles gemeinsam erreichen und erleben würden. Es war eine besondere und wunderschöne Zeit und mir hat es stets am meisten Spaß gemacht, mit vielen tollen Menschen zusammen zu arbeiten und gemeinsam etwas zu bewegen, sowohl

mit den Jugend- als auch mit den Senioren-Teams. Wir haben es geschafft, dass unsere Heimspiel-Tage in der heimischen Gerhard-Berger-Halle zur Heimat und zum Treffpunkt vieler Familien und Freunde wurden. Ein paar Mal hatten wir sogar eine Musik-Band mit Farkas Fülöp, Daniel Hildebrand und Daniel Koch auf der Tribüne. Die haben für eine einzigartige Stimmung gesorgt – das werde ich nie vergessen. Auch die gemeinsame Meisterschaften und Feiern z.B. im alten Brauhaus waren immer besonders und stets der Lohn für hartes Training. Mich freut es auch sehr und macht mich auch ein Stück weit stolz, Teil der erfolgreichen Geschichte gewesen zu sein und jetzt zu sehen, dass sie heute noch fortgesetzt wird.“

Mit der Landesliga-Meisterschaft verabschiedete sich Robert Quaschner und Robert Posa übernahm das Team. Ihm gelang es in den folgenden Jahren ein schlagkräftiges Team aus jungen und erfahrenen Spielern zu bauen und 2004 die Vizemeisterschaft zu gewinnen und damit den Aufstieg in die 2. Regionalliga zu realisieren. Sieben Jahre (!!!) lang spielte unsere 1. Herren dann in der Folge in der 2. Regionalliga (4. höchste Spielklasse) und wurde dabei u.a. auch viele Jahre vom heutigen Abteilungsleiter Pete Jarchow



Größter Erfolg der Abteilung:
3. Platz in der 2. Regionalliga mit Pete Jarchow / 2. Regionalliga 2009-2010

trainiert. Mit ihm erreichte das Team in der Saison 2009/10 sogar den 3. Platz – der wohl größte Erfolg der Abteilungsgeschichte. Ein tolles Team mit besonderen Spielern wie z.B. Jochen Möller, Alexander Krewel, Phil Döring, Axel Tschöcke, Klaus Baumann, Robert Heusgen, Markus Rehs und Basti Biniwersi.

Dr. Manfred Schmidt, langjähriger Edel-Fan unserer Abteilung sagt dazu: „Seit über 25 Jahre bin ich begeisterter Zuschauer der Herren Basketball-Abteilung vom TuS BW. Den spannenden Weg von

der Kreis-, in die Bezirks-, Landes- und dann Oberliga und anschließend sogar für sieben Jahre in die 2. Regionalliga und jetzt wieder Oberliga habe ich immer gerne verfolgt. Mit dabei war auch mein Sohn Sebastian. Es waren immer fantastische und spannende und manchmal auch tragische Spiele – unvergesslich.“

Unsere Damenteam waren ebenfalls über viele Jahre sehr erfolgreich im Spielbetrieb unterwegs und stellten über sehr lange Zeit einen wichtigen und prägenden Teil der Abteilung da. Viele Spielerinnen

Kaleß

&

Friemert

GbR

BAUDIENSTLEISTUNGEN

www.dein-bauprofi.de

kamen aus Königsdorf und Umgebung und prägten diese tolle Zeit mit. Mit dabei unter anderem Evelyn Jarchow, Petra Münch, Tina Schumacher, Nina Osterwald, Wiebke Junger, Nadine Rütten, Claudia Holtgrewe oder auch Sina Jantsch. Unter der Leitung von Ralf Münch als Trainer schaffte man mehrere Aufstiege bis in die Landesliga, wo das Team später auch von unserem heutigen Spieler der 2. Mannschaft Abdi Mahmoudi trainiert wurde. Nach einigen weniger erfolgreichen Jahren (zwei Abstiege) startete unsere 1. Herren 2014/15 wieder in der Landesliga und schaffte mit dem Gewinn der Meisterschaft den erneuten Aufstieg in die Oberliga. Hier haben wir uns nun seit zehn Jahren als feste Größe etabliert und wurden unter anderem lange von Karl Doll oder auch Pascal Jasser trainiert.

Parallel dazu haben es Pete und Pascal mit dem Vorstand auf beeindruckende Weise geschafft, einen erneuten „Basketball Boom“ in Königsdorf zu schaffen. Insgesamt drei Herren Teams und sieben Jugend Teams spielen inzwischen wieder für BW – eine rasante und tolle Entwicklung, die natürlich fortgesetzt werden soll. Basti Biniwersi, der über 25 Jahre für den TuS spielte und als Trainer, Schiedsrichter und Abteilungsvorstand aktiv war, sagt dazu: „Damals wie heute ist es uns ein besonderes Bedürfnis, nicht nur die Basketball-Fähigkeiten zu vermitteln, sondern auch wichtige Werte wie Respekt, Fairness, Teamgeist, Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn an die Spielerinnen und Spieler weiterzugeben. Regelmäßige gemeinsame Feiern z.B. im Alten Brauhaus Königsdorf, im Alten Bahnhof Frechen oder auch im ehemaligen Bistro sowie unserem Clubheim förderten und fördern weiterhin den Zusammenhalt. Dieser Teamgeist und Zusammenhalt ist etwas Besonderes und war bzw. ist nach wie vor auch ein Grund für viele Spieler von außerhalb bei uns in Königsdorf zu spielen und war sicherlich stets die Basis für viele Erfolge.“



1. Herren

Die Abteilungsleitung Abteilungsleiter

Unsere Abteilung wird von Pete Jarchow geleitet. Pete ist ein absoluter Basketball Fachmann, hat die Trainer B-Lizenz und spielte selbst einmal 2. Basketball-Bundesliga für den TuS Opladen. Heute lebt er mit seiner Familie in Königsdorf und seine Frau Evelyn spielte lange für unsere Damen Teams. Pete ist mit seiner Expertise die treibende Kraft bei der Entwicklung unserer Jugend-Teams.

Stellvertretende Abteilungsleiter

Der stellvertretende Abteilungsleiter ist Pascal Jasser. Pascal ist schon seit über 25 Jahren beim TuS aktiv und gewann zahlreiche Titel als Spieler und Trainer. Heute trainiert der zweifache Familienvater unsere 2. Mannschaft in der Bezirksliga und unterstützt auch die 3. Herren in der Kreisliga und legt seine ganze Leidenschaft in die Arbeit für den TuS BW.

Kassenwart

Unser Kassenwart ist Christian Barkhausen. Chris ist einer der Stützen unserer 2. Mannschaft und schon lange im TuS aktiv.

Pressewart

Komplettiert wird der Vorstand von Alexander Vogt. „AL“ spielte lange für unsere 1. Herren und unterstützt den Vorstand im Bereich Kommunikation und Pressearbeit. Er trainiert aktuell unsere U10.

Die 1. Herren – das Aushängeschild

Unsere 1. Herren ist weiterhin das Aushängeschild der Abteilung und geht in der Oberliga auf Korbjagd. Hier trifft sie auf so namenhafte Teams wie die 3. Herren von Bayer Leverkusen und die Telekom Baskets Bonn, BG Köln oder auch den Hürther BC. Den Kern des Teams bilden vielen Spieler, die schon lange für unsere BW-Farben auf Korbjagd gehen wie z.B. Kapitän Franz Bernhardt, Daniel Dugandzic, Heiko Wallrich oder auch Lino Atmowihardjo sowie Rückkehrer David Markert.

Vorstellung aktueller Sportangebote

Aktuell hat unsere Abteilung drei Herren Mannschaften und sieben Jugend-Teams

SENIOREN

- 1. Herren Oberliga
- 2. Herren Bezirksliga
Trainer: Pascal Jasser
- 3. Herren Kreisliga
Trainer: Pascal Jasser

JUGEND

- U10 mix (Jahrgang 2015 und Jünger) bzw. Anfänger
Trainer: Alexander Vogt
- U12.1 mix (Jahrgänge 2011+2012)
Trainer: Pete Jarchow
- U12.2 mix (Jahrgänge 2011+2012)
Trainer: Niklas Andreotti
- U14.1 mix (Jahrgänge 2009+2010)
Trainer: Pete Jarchow
- U14.2 mix (Jahrgänge 2009+2010)
Trainer: Pete Jarchow
- U16 und U18 (Jahrgänge 2006 bis 2008)
Trainer: Moritz Müller Wunsch und Erik Vogel



U14

Historischer Erfolg

In der Geschichte unserer Basketball-Abteilung gibt es viele besondere Erfolge. Hier eine kurze Übersicht:

- Saison 1998/99 Gewinn der Bezirksliga-Meisterschaft der 1. Herren Mannschaft ohne eine einzige Niederlage und Aufstieg in die Landesliga unter Coach Robert Quaschner
- Saison 2001/02 Gewinn der Landesliga-Meisterschaft der 1. Herren Mannschaft wieder ohne eine einzige Niederlage und Aufstieg Oberliga unter Coach Robert Quaschner
- Saison 2003/2004 Gewinn der Vizemeisterschaft in der Oberliga und Aufstieg in die 2. Regionalliga unter Coach Robert Posa - der bisher größte Erfolg der Abteilung. Sieben Jahre spielte die 1. Herren dann durchgängig in der 2. Regionalliga.
- Saison 2009/2010 3. Rang in der 2. Regionalliga unter Coach Pete Jarchow
- Saison 2003/04 Halbfinale im WBV-Pokal mit der 1. Herren Mannschaft mit Siegen u.a. gegen die höherklassigen Teams von BG Dorsten und BG Südpark Dortmund. Im Halbfinale traf man ausgerechnet auf den Tabellenführer der 1. Regionalliga und vermeintlichen Aufsteiger in die 2. Bundesliga - den SVD Dortmund und

scheiterte nur denkbar knapp mit 61-70.

- Saison 2017/018 Viertelfinale im WBV-Pokal mit der 1. Herren Mannschaft

Auch unsere Damen-Teams holten viele tolle Erfolge und marschierten einst sogar bis in die Landesliga vor.

In der Jugend gelangen uns vor allem in den 90iger Jahre viele tolle Erfolge. Unter anderem wurden wir Meister in der C- und B-Jugend und stiegen in die Jugend-Oberliga auf. Später marschierte unsere A-Jugend sogar weiter bis in die Regionalliga und gewann mit Coach Basti Biniwarsi (geb. Schmidt) die Vizemeisterschaft. Im Kreispokal konnten wir zu der Zeit mit der C-, B-, und A-Jugend dreimal hintereinander den Pokal gewinnen und untermauerten damit unsere Ausnahmestellung im Rhein-Erft-Kreis.

Heute ziehen zahlreiche TuS-Eigengewächse erfolgreich ihre weiteren Bahnen bei tollen Clubs. Miles Jarchow wurden 2024 WBV-Meister und spielt heute beim TSV Bayer Leverkusen in der Jugend-Basketball-Bundesliga (JBBL). Oskar Klein und Anton Weiß spielen in Kooperation mit dem TSV Bayer Leverkusen in der U14 Regionalliga. Marla Jarchow spielt inzwischen Weibliche Nachwuchs-Basketball-Bundesliga (WNBL) bei den Cologne Regio Girls.



Im bin im TuS, weil **es toll ist, mit vertrauten Menschen Sport zu treiben und im Spiel zu lachen.** Edda

Auch unsere Ü-Mannschaften konnten nennenswerte Erfolge feiern. In der Saison 2003/04 gewann unsere Ü35 die Westdeutsche Meisterschaft und nahm an den Deutschen Meisterschaften teil. Mit Pete Jarchow und Abdi Mahmoudi haben wir sogar zwei Deutsche Meister in unseren Reihen. Die zwei gewannen gemeinsam mit der Spielgemeinschaft Köln im Jahre 2023 die Deutsche Meisterschaft in der Klasse Ü55. Zudem wurden die beiden Vizemeister 2024 in der Ü55 und Ü60 und holten mit der Ü55 Nationalmannschaft sogar EM-Bronze. Pete wurde zudem 2015 Deutscher Meister in der Ü50.



Aachener Str. 532 50226 Frechen-Königsdorf
Tel.: 02234 - 277 94 92

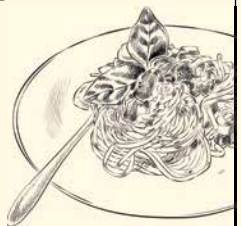
Sonntag Ruhetag

Montag - Freitag

12:00 bis 15:00 und 18:00 bis 22:00 Uhr

Samstag 18:00 bis 22:00 Uhr

Inh. Aylin Bruckmann

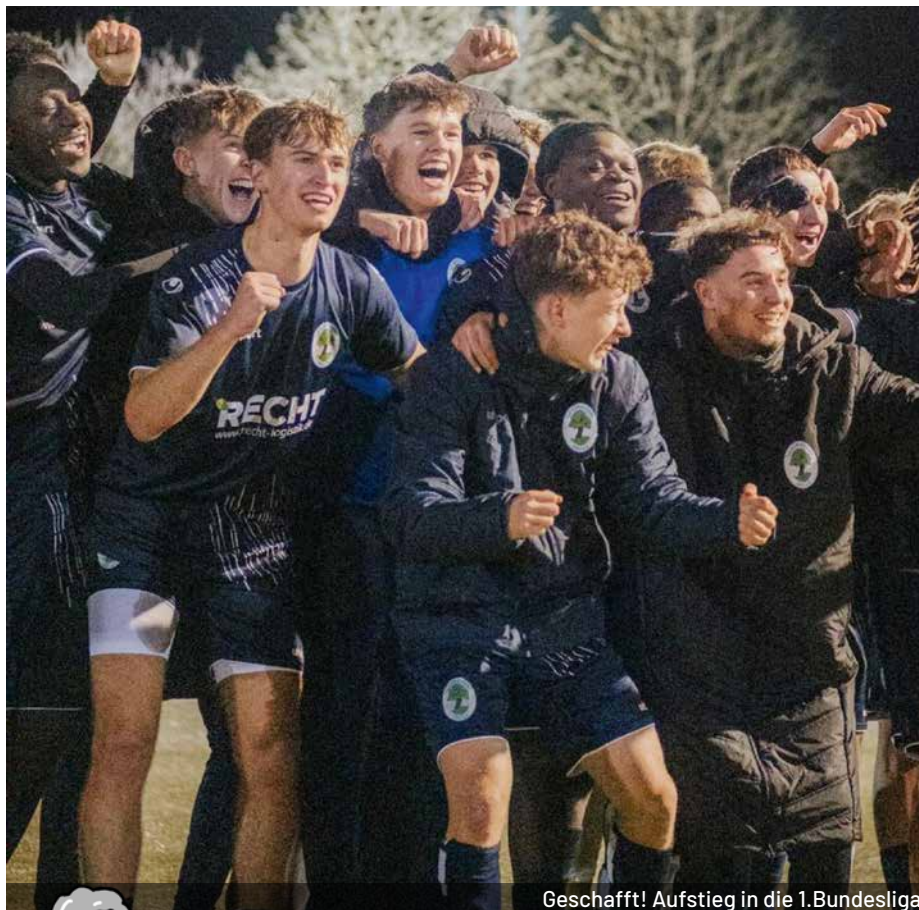


Speisen auch zum Mitnehmen

Holen Sie sich Italien nach Hause
mit unserem Buffet-Service

Wir wünschen guten Appetit





Geschafft! Aufstieg in die 1. Bundesliga



Albert Deuker

Abteilungsleiter Fußball, Trainer 1.
Herren Fußball, Mädchen für alles
Beim TuS seit 2016

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Klassenerhalt Mittelrheinliga 90. Minute im Heimspiel gegen den Bonner SC

Ich bin beim TuS, weil... der Verein mir etwas von Heimat vermittelt.

Drei Dinge für die einsame Insel:
Günther, Wolfgang und Uwe



Sport im TuS - unsere Abteilungen

Die Fußballabteilung – Mehr als nur Fußball

Heute hat sich die Fußballabteilung des TuS Blau-Weiß Königsdorf sowohl im Leistungs- als auch im Breitenfußball einen Namen gemacht. Mit 22 Jugendmannschaften, einer Damenmannschaft, drei Seniorenmannschaften, einer Ü32, einer Altherrenmannschaft und sogar einem „Walking Football“ Team deckt die Fußballabteilung das volle Alters- und Leistungsspektrum ab. Der Verein legt großen Wert auf die Ausbildung junger Talente und beschäftigt hierfür qualifizierte Trainer, die nicht nur fußballerisches Können fördern, sondern auch Teamgeist, Fairness und soziale Verantwortung vermitteln.

Die 1. Mannschaft spielt aktuell in der Mittelrheinliga. Mit einem starken Kader aus talentierten eigenen Spielern und erfahrenen Neuzugängen wird der Traum vom Aufstieg in die Regionalliga verfolgt. Hierzu sind durchaus gute Voraussetzungen gegeben.

Unsere U19 spielt in der nächsten Saison in der Junioren-Bundesliga und wird sich dort mit dem 1. FC Köln messen dürfen. Einen besseren Unterbau für unsere Se-

noren-Mannschaft kann man sich gar nicht wünschen.

Aufstieg der U19 in die 1. Junioren-Bundesliga: Ein historischer Moment

Am 7. Dezember 2024 hat die U19 des TuS Königsdorf einen historischen Meilenstein erreicht. Mit einem beeindruckenden 5:1-Sieg gegen den Bonner SC sicherten sich die jungen Talente den Aufstieg in die 1. Fußball-Bundesliga der A-Junioren.

Der Aufstieg in die höchste deutsche Jugendspielklasse ist das Resultat kontinuierlicher und harter Arbeit, Talent und einer hervorragenden Jugendförderung im TuS Königsdorf. In den vergangenen Jahren konnte der Verein mehrere Talente aus dem eigenen Nachwuchsbereich entwickeln und an den Ligabetrieb in der Mittelrheinliga heranführen. Der sportliche Leiter, Albert Deuker, betonte nach dem Spiel die Wichtigkeit der konsequenten Nachwuchsarbeit: „Wir haben viel in unsere Jugend investiert, und es zeigt sich, dass sich die Mühen auszahlt haben. Unser Trainer Luca Zampolin hat zusammen mit seinem Trainerteam Yannis Dublin und Niklas Giannotto den größtmöglichen Erfolg geschafft. Die

Mannschaft hat sich in der gesamten Saison als ein echtes Team präsentiert, das durch Zusammenhalt, Willen und Teamgeist glänzte.“

Der Aufstieg der U19 in die 1. Fußball-Bundesliga ist der bisher größte Erfolg eines Teams des TuS Blau-Weiß Königsdorf in der Vereinsgeschichte. Die Fans, die Spieler und das gesamte Trainerteam sind gleichermaßen stolz auf diesen herausragenden Erfolg. Wir haben bewiesen, dass auch ein kleiner Dorfverein mit bescheidenen Mitteln Großes erreichen kann, wenn er konsequent sein nachhaltiges Förderkonzept für junge Fußballer umsetzen kann. In den kommenden Monate werden wir spannende Spiele mit den besten Nachwuchsteams Deutschlands an der Pfeilstraße erleben. Wir wünschen den Jungs viel Spaß, tolle Erfahrungen und viele Punkte in der besten U19-Liga Deutschlands.

Engagement in der Königsdorfer Gesellschaft

Neben seinem sportlichen Erfolg ist der TuS Königsdorf auch für sein gesellschaftliches Engagement bekannt. Der Verein organisiert regelmäßig Veranstaltungen, die Menschen zusammenbringen und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Dazu gehören Vereinsfeste, Fußballturniere sowie soziale Projekte, die sowohl von den Mitgliedern als auch andern Königsdorfern sehr gerne angenommen werden.



Gemeinsamkeit macht stark

Fußballgeschichten

Rainer Calmund und der TuS

Rainer Calmund, in seiner Jugend Spieler bei Frechen 20: „Der größte Rivale war so vier, fünf Kilometer neben uns, das war der Ort Königsdorf. Der Verein hieß Blau-Weiß Königsdorf. Dort war der Trainer Kurt Brumme, der Chef vom WDR-Sport, eine Legende für den ganzen Fußball.“

Quelle: IHK Saarland, Reiner Calmund: Ein Leben zwischen Fussball und Unterhaltung



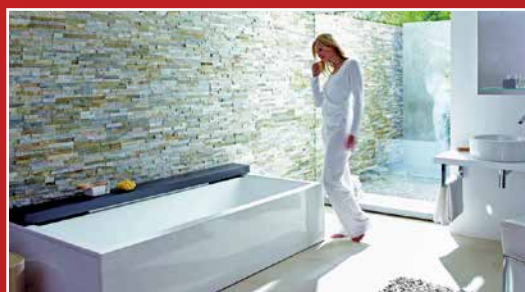
Die Ruhe vor dem Sturm v.l.: Cheftrainer Luca Zampolin, Yannis Dublin, Niklas Giannotto



So sehen Sieger aus



Alle lauschen den Worten von Trainer Filippo



GERLACH
HEIZUNG & SANITÄR

IHR SPEZIALIST IN SACHEN BAD, SANITÄR UND HEIZUNG.

Bereits seit 1970 ist die W. Gerlach GmbH Ihr zuverlässiger Installateur-Meisterbetrieb für alle Arbeiten rund um Bad, Sanitär, Heizung, Klima- und Schwimmbadtechnik.

Ob Planung Ihres neuen Traumbades, eine komplette Badsanierung mit Partnerfirmen, der Neueinbau von Heizungen oder die Wartung und Reparatur sämtlicher Heizungssysteme, bei uns finden Sie immer ein Höchstmaß an Kompetenz und Erfahrung.



BAD UND SANITÄR

- Planung und Einbau von neuen Bädern
- Badsanierungen
- Reparaturen und Wartungen im Sanitärbereich
- Kanalreinigung mit 24-Stunden-Notdienst



HEIZUNG

- Erneuerung/Neueinbau von Heizungen aller Art
- Wartung und Reparatur aller Heizungssysteme
- Installation von Wärmepumpen inkl. Erdsonden
- Hochwertige Produkte namhafter Hersteller

W. Gerlach GmbH ■ Pfeilstraße 7 ■ 50226 Frechen
Telefon: 02234 61011 ■ Fax: 02234 691457 ■ info@gerlach-bad.de

www.gerlach-bad.de

Ein besonderes Highlight ist das jährlich stattfindende KIDS CUP, das größte Jugendturnier im Rhein-Erft-Kreis. Bei diesem Turnier werden nicht nur die Talente von morgen gefordert, sondern auch der Zusammenhalt im Team und die Integration aller Menschen in Königsdorf gefördert werden. Bei diesen Veranstaltungen haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu zeigen, neue Freundschaften zu schließen und sich in einem sportlichen Umfeld zu beweisen.

Unsere Kleinsten

Alex Neumann und Olli Schilling macht es viel Spaß und Freude, mit den jüngsten Kickern zu trainieren.

In der TuS-Ballschule soll die Freude an Bewegung und der Umgang mit Bällen schon in jungen Jahren gefördert werden ohne dabei den Spaß verlieren und können ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben.

Ganz nebenbei wird die motorische Geschicklichkeit gefördert, das Selbstvertrauen durch viele kleine Erfolgserlebnisse gestärkt. Eine tolle Sache!

Walking Football

Ich war seit über 10 Jahren glücklich bei den Altherrenfußballern (eigentlich

Altleute, denn von Beginn an gab es da auch Frauen) des TUS Königsdorf. Doch dann riss mir im Dezember 2022 die Aorta, wodurch Fußball und jeglicher andere Sport erst einmal äußerst nebensächlich wurden. In der monatelangen Krankenhaushospitalphase gab es keine Bewegung, aber es waren auch und gerade die Freunde aus dem Fußballbereich, die mit fast täglichen Besuchen da waren. Ein wirklich tolles Team!

Dann ging es nach langer Zeit irgendwann zur Herzsportreha. Natürlich nur wirklich echt beim TuS Blau-Weiß! Ultra-anstrengend zunächst, immer noch anstrengend heute, wo Rennen, Springen und vor allem Zweikämpfen mir immer noch nicht möglich sind. Aber die Sehnsucht, gegen den Ball zu treten, kam wieder...

Und die Lösung dafür war ... Walking Football!

Seit 2013 Trendsport aus England, genau gemacht für Leute wie mich, denen Flugkopfball und Fallrückzieher zunehmend schwerer fallen. Gehen ist zwar toll, mit Ball und in Gesellschaft anderer aber noch viel toller. Und so bin ich dankbar, dass neben Knie- und Hüftversehrten auch „normale“ fitte Ballfreunde sich finden um mindestens den Ball schnell laufen zu lassen.

Seit September gibt es die Gruppe, manchmal ist es mühsam, in den Chats die Leute zusammen zu kriegen, auch die Söhne müssen schon mal ran. Aber ich bin dankbar, dass unter den veränderten Regelwerk, gespielt wird u.a. ohne Zweikämpfe, ohne hohen Bälle, ohne Torwart auf umgekippte Tore, und Rennen Rennen ist auch nicht erlaubt, Männer, Frauen und Kinder dem Ball hinterherjagen, obwohl diese eigentlich auch noch höchstes Tempo drauf haben. Danke Euch allen, dass Ihr dabei seid! Weitere Mit-Walker sind natürlich erwünscht, jeden Dienstag um 18:30 Uhr auf dem Kleinfeld!

Bleibt zu wünschen, dass die Fußballabteilung weiterhin eine zentrale Rolle im Leben der Menschen in Königsdorf spielen wird.

Dank an unsere Sponsoren!

Hauptsponsor: Recht Logistik

Premiumsponsoren: Rudkowski & Hag Immobilien, Selgros, Getränkehandel Lüpkes, Altes Brauhaus, Kreissparkasse, Autostation, Dr.med. Heitmann Orthopädie, Königsrad, KFZ-Krista, Immobilien Vaassen, Zahnpraxisvoll, Marktapotheke sowie zahlreiche ortsansässige und ortsnahe Freunde und Förderer



Ein Wahnsinnstor!



Hier werden Legenden geboren...



Ballschule: Immer schön der Reihe nach



Ballschule: Früh übt sich

„Stolz, den Verein zu unterstützen – vom Nachwuchs bis zur Oberliga“



Was verbindet Logistik und Fußball? Mehr, als man auf den ersten Blick denkt. Teamarbeit, perfektes Timing und Leidenschaft sind in beiden Welten unverzichtbar. Und selbstverständlich muss man im Wettbewerb stets am Puls der Zeit bleiben und Strategien flexibel anpassen.

125 Jahre TuS Blau Weiß Königsdorf – dieser beeindruckende Meilenstein steht für Kontinuität und Erfolg. Auch unsere RECHT Logistik Gruppe kann auf eine lange Tradition zurückblicken und ist bereits seit 90 Jahren am Markt. Die Geschicke einer Organisation durch den Wandel der Zeit und über so viele Jahrzehnte erfolgreich zu führen, zeugt von einer ganz besonderen Verantwortung und Nachhaltigkeit.

Wir sind stolz darauf, den Verein als Hauptsponsor und Trikotsponsor aller Mannschaften zu begleiten – von den U8-Teams bis zu den 1. Herren. Uns liegt es am Herzen, die Nachwuchsförderung wie auch den Spitzensport nachhaltig zu stärken und Werte wie Fairplay und Teamgeist zu fördern. Gleichzeitig sehen wir unser Engagement als Chance, unsere Verbundenheit zur Region zu zeigen und ihr etwas zurückzugeben.

Wir fühlen uns geehrt, Teil dieses besonderen Jubiläums zu sein und gratulieren dem Verein, seinem Vorstand, seiner Geschäftsführung, ihrem Cheftrainer, allen Mannschaften und den vielen engagierten Helfern vor und hinter den Kulissen herzlich zum 125-jährigen Bestehen.

Gemeinsam freuen wir uns auf die weitere Entwicklung – mit derselben Leidenschaft, die uns alle antreibt!

Es grüßen herzlich

Navid Thielemann und Christian Flick
Geschäftsführende Gesellschafter der RECHT Logistik Gruppe



Sport im TuS - unsere Abteilungen

Chronik der Fußballabteilung

1920

Sonntag 13. Juni 1920 Gründungstag des „Klub für Rasenspiele Großkönigsdorf“. Zum ersten Vorsitzenden wurde Theodor Hoff, zum Kassierer Konrad Roßmann und zum Schriftführer der erst 15 Jahre alte Fritz Trebels gewählt. Spielobmann wurde Eugen Mergenh



1922

Erster Fußballplatz „An der Lehmkuhl“ heute Pfeilstraße

1922

Aufnahme des „Klub für Rasenspiele Großkönigsdorf“ in den Westdeutschen Spiel-Verband Rheingau- Bereich „Rheinischer Südkreis“

1924

Erster Aufstieg. Gegner in dieser neuen Liga waren die Vereine von Quadrath, Horrem, Kerpen, Weiden, Brüggen, Balkhausen, und Greifath

1926

Namensänderung in „Sportklub Blau-Weiß Königsdorf 1920“



1927

Gruppenmeisterschaft Endspielsieg in Lechenich 6 : 3



1930

Gründung des „Ersten Handballclub Großkönigsdorf“, die ebenfalls auf dem Sportplatz „An der Lehmkuhl“ trainierten und Meisterschaftsspiele austrugen.



1933 - 1945

Aus der Chronik: „Die nächsten Jahre verliefen in ruhigen Bahnen, aber ab 1935 wurden unsere Mannschaften sehr geschwächt. In einem Spieljahr verloren wir 14 Spieler durch neue Wehrmacht und Arbeitsdienst. Der Spielbetrieb flachte durch weitere Abgänge immer mehr ab und kam 1940 ganz zum Erliegen.“



1945

Ende 1945 hatte Eugen Mergenh wieder eine Mannschaft in Spielstärke

1947

Anschluss des „Sportklub Blau-Weiß Königsdorf 1920“ zum TuS Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V. Die Gesamtführung des TuS leitete Carl-Ludwig Großpeter, Stellvertreter Engelbert Mermagen von den Turnern, Eugen Mergenh wurde Obmann der Fußballabteilung, Josef Pohl (†1997) bei den Turnern und Josef Meusch (†1952) Obmann bei den Handballern.

1981

Tod von Eugen Mergenh

1995

Wilfried Schmitt wird Abteilungsleiter

2003

Abstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga B



2007

Die F-Jugend von S.C. Glessen schießt sich der F-Jugend von Königsdorf an. Es wird eine der erfolgreichsten Jugendmannschaften im TuS werden, die später in die

Mittelrheinliga aufsteigen wird und im Seniorenbereich die 1. Herrenmannschaft bis in die Mittelrheinliga tragen werden. Einige der herausragenden Spieler sind David Pütz (Jugendnationalspieler), Tobi und Alex Jendrossek, Fritz Vosen, Felix Steinhausen, Patrik Hill, Matthias Erdmann, Daniel Langgecker, Mikko Dornbusch, Fabio Günther, Franz Erster, Trainer ist Marco Walter Gründung der 1. Mädchen- Fußballmannschaft im TuS, Trainer Wilfried Schmitt

2011

Werner Komander startet die Offensive im Kinder und Jugendbereich



2013

Einweihung Kunstrasenplatz an der Pfeilstraße Übergabe der Planungsunterlagen durch Bürgermeister Hans-Willi Meier an Willfried Schmitt



2013

Am 28. Juni 2013 um 23: 43 steigt die U19 A durch einen Sieg an der Pfeilstraße gegen den FC Hennef 05 Junioren in die Mittelrheinliga Trainer Georgi Elizbarashvili Das Spiel endete nach Elfmeterschießen:

2014

Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga A. Trainer: Frank Doblhofer



2015

A-Junioren gewinnen Kreispokal Trainer Georgi Elizbarashvili • Aufstieg der Damenmannschaft in die Frauen Bezirksliga • Frank Steinhausen wird Abteilungsleiter Denise Gorges (stellvertr. Abteilungsleiterin), Werner Komander (Geschäftsführer) und Michael Vosen (Kassierer) Mitgliederzahl steigt erstmals auf über 600 • Willfried Schmitt wird Ehrenmitglied des TuS-BW-Königsdorf • Gemeinsam mit der Gold-Krämer-Stiftung Aufstellung der Erste Inklusions-Mannschaft Sie startet den Spielbetrieb in der Kreisliga D

2016

Albert Deuker aus wird neuer Coach der U17. Er ist mit 25 Jahren der jüngste Trainer im DFB mit A-Lizenz. Er selbst kommt aus Sinntal (Raum Fulda) und studiert an der DSHS-Köln. Er wird in den kommenden Jahren den Fußball in Königsdorf erfolgreich prägen

2017

Abstieg der U19 A Junioren in die Bezirksliga • Albert Deuker steigt mit der U17 auf und wird Coach der U19

2018

Direkter Wiederaufstieg der U19 A Junioren in die Mittelrheinliga • Albert Deuker wird Cheftrainer 1. Herren • Aufstieg der Damenmannschaft in die Frauen Landesliga



2019

Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga Cheftrainer Albert Deuker

2020

Aufstieg der 1. Mannschaft in die Landesliga Cheftrainer Albert Deuker

2021

Aufstieg der 2. Mannschaft in die Kreisliga A • Nach zwei schwierigen Jahren, Abgängen und Abstiegen formiert sich eine neue Frauenmannschaft in der Kreisliga Rhein Erft und Euskirchen • Albert Deuker wird Abteilungsleiter, sein Vertreter Christian Briehl und Kassenwart wird Uwe Haselhuhn.

2022

Saisonöffnungsspiel am 19.8.2022 der 1. Mannschaft in der Mittelrheinliga gegen Frechen 20. Das Spiel an der Pfeilstraße endete vor 2000 Zuschauern 1 : 1 Zum ersten Mal fand ein Eröffnungsspiel der MRL bei Flutlicht statt • Ehrung der 1. Mannschaft mit dem FVM Fair-Play-Pokal • Aufstieg der 1. Mannschaft in die Mittelrheinliga. Trainer: Albert Deuker • Abstieg der U19 A Junioren in die Bezirksliga aufgrund eines seltsamen Reglement in der Corona-Saison

2023

Direkter Wiederaufstieg der U19 A Junioren in die Mittelrheinliga am Ende der Saison wird Tabellenplatz 6 erreicht Cheftrainer Zampano

2024

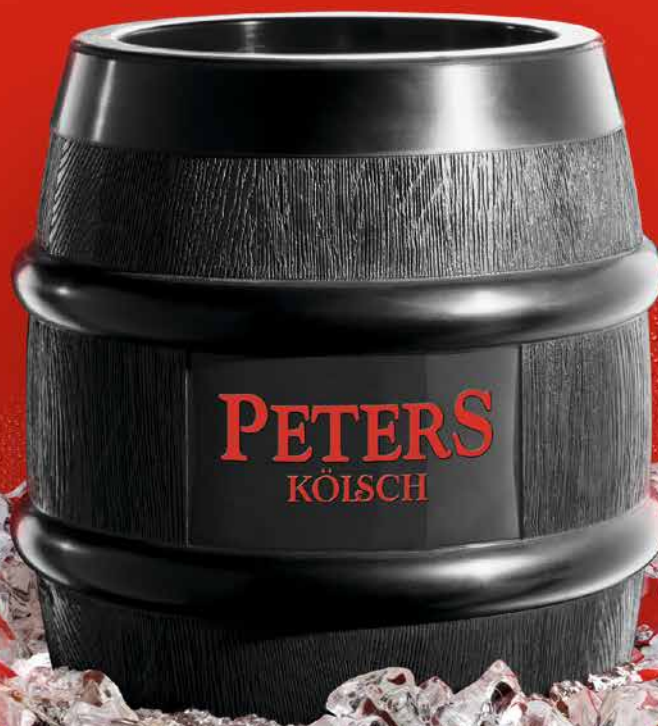
Ehrung der 1. Mannschaft mit dem FVM Fair-Play-Pokal • Kreispokalsieg der 1. Mannschaft durch ein 3 : 1 n.V gegen den FC Hürth



Im bin im TuS, weil **ich gemeinsam mit meinem Sohn turnen kann.**

AUF ZUR EISTONNE.

Peters Kölsch gratuliert zum 125. Jubiläum.



@peterskoelsch



2022: Julian Köster zu Besuch bei den E-Jungen mit Autogrammstunde



Luca Houseman
Abteilungsleiter Handball
Beim TuS seit 2015

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Eins hervorzuheben, würde den zig schönen Erlebnissen in den 9 Jahren nicht gerecht werden. Highlights waren sicherlich der Aufstieg mit den Herren in die Oberliga, aber auch das diesjährige Sommerfest zählen zu den besten Erinnerungen.

Ich bin beim TuS, weil... der Verein und seine Mitglieder eine „Wohlfühl“ Atmosphäre schaffen, der man sich nur schwer entziehen kann.

Drei Dinge für die einsame Insel: Handball, etwas Schönes zum durchstöbern wie das „TuS Saisonheft“ und ein Fässchen Lockstoff.



Sport im TuS – unsere Abteilungen

Geschichte der Handballabteilung

Von Ballschule bis Nationalmannschaft

(Hand-)Ballspielen gehört zu den schönsten Freizeitbeschäftigungen der Welt. Das Spiel mit dem Ball vermittelt ein Gefühl von Freiheit, Kreativität und Unbeschwertheit – und bereitet Glücksgefühle. Es ist ein wunderbares Hobby, das seit vielen Jahrhunderten in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten praktiziert wird.

Gründung und frühe Jahre

Die Geschichte der Handballabteilung des TuS Blau-Weiß Königsdorf begann 1930, als Enthusiasten des Handballsports den „Ersten Handballclub Großkönigsdorf“ gründeten (Foto 1). Zu dieser Zeit hatte die Fußballabteilung bereits in eifriger Arbeit den Platz an der Lehmkuhl angelegt und teilte ihn fortan mit den Handballspielern. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Bereits 1933 stieg die Mannschaft in die 1. Kreisklasse auf. Doch mit der Einführung der Wehrpflicht und des Arbeitsdienstes während des Zweiten Weltkriegs kam der Spielbetrieb 1935 zum Erliegen, da viele Spieler eingezogen wurden. Nach Kriegsende ergriff eine Gruppe von sieben engagierten Männern die Initiative, den Handballsport in Königsdorf wiederzubeleben. Im Februar 1946 gründeten Heinz Lapp, Hubert Schillings, Hermann Schlagwein, Franz Spindler, Josef und Hubert Schlüssel sowie Josef Reitmeyer die Abteilung neu. Es war ein mühevoller Neuanfang: Das erste Spiel gegen den ESV Horrem endete mit einer deutlichen 1:11-Niederlage, doch die Mannschaft zeigte Durchhaltevermögen. Im Mai 1946

fand das erste „Frechener Lokalderby“ gegen die Turnerschaft Frechen statt, das Königsdorf deutlich mit 1:18 verlor.

Die 50er bis 70er Jahre: Aufschwung und Erfolge

Mit Josef Meusch als Abteilungsleiter ab 1946 begann eine Phase des zielstrebigen Aufbaus. Dank seiner Erfahrung und seines Engagements konnte die Handballabteilung gefestigt und vergrößert werden. Bereits 1947 stellte Königsdorf zwei Herren-, eine Damen- und zwei Jugendmannschaften. In dieser Zeit entwickelte sich ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl, das damals noch durch Heinz Lapps Leitgedanken von „Kameradschaft“ geprägt war: „Die Kameradschaft ist die Zurückstellung des eigenen Ichs zugunsten der Gemeinschaft, der ich mich freiwillig angeschlossen habe.“

In der Saison 1949/50 sicherten sich die Herren den ersten Kreismeistertitel und stiegen in die Bezirksklasse auf. Auch im Jugendbereich begann der Verein, Titel zu sammeln. Die 1950er Jahre waren geprägt von stetigem sportlichem Aufstieg und einer wachsenden Mitgliederzahl. Der plötzliche Tod von Josef Meusch im Jahr 1952 traf die Abteilung schwer, doch sein Vermächtnis lebte weiter. Der von

Carl-Ludwig Großpeter gestiftete Josef-Meusch-Gedächtnispokal erinnert noch heute an Meuschs herausragende Verdienste.

Die 1960er Jahre brachten weitere Höhepunkte: 1961 wurde die erste Sporthalle in Königsdorf eingeweiht, und 1963 gelang der Wiederaufstieg in die Landesliga. Auch die Breitenarbeit kam nicht zu kurz, und so schaffte auch die „Zweite“ Mannschaft den Aufstieg in die Kreisklasse. Doch der Verein zeichnete sich nicht nur durch sportliche Erfolge aus – auch abseits des Spielfelds prägten Turniere, gesellige Abende und Fahrten ins Ausland das Vereinsleben.

Die 70er und 80er Jahre: Hallenhandball und die „goldenen Jahre“

Mit dem Ende des Feldhandballs 1975 verlagerte sich der Fokus ganz auf den



1930: Herren im Gründungsjahr



CYBERDYNE



IT-Systeme ohne Cyber-Security sind wie Handballspiele ohne Torhüter:in



Wenn Sie vermeiden wollen, dass bei Ihnen jeder Angriff ein Treffer ist, dann beauftragen Sie uns noch heute für einen **Cyber-Security Check!**



www.cyberdyne.de
www.group.medialine.com

MEDIALINE
GROUP

Hallenhandball – eine Entscheidung, die sich als richtig herausstellte. Bereits in der Saison 1976/77 stellte Königsdorf wieder zwei Damenmannschaften. Unter Trainer Klaus Riebling gelang der Herrenmannschaft 1977/78 der Aufstieg in die Kreisliga, gefolgt vom Sprung in die Landesliga im Jahr 1979. Diese Erfolge wurden von einem stetig wachsenden Jugendbereich flankiert, der kontinuierlich neue Talente hervorbrachte.

Die 1980er Jahre werden oft als die „goldenen Jahre“ der Handballabteilung beschrieben. 1980 sicherte sich die 1. Herrenmannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga, die höchste Spielklasse, die der Verein bis dahin erreicht hatte. Auch die A- und B-Jungen feierten Meisterschaften, und die Damenmannschaft setzte ihre Erfolgsgeschichte mit dem Aufstieg in die Oberliga 1989 fort. Ein weiteres sportliches Highlight war ein Freundschaftsspiel gegen den mehrmaligen DDR-Meister SC Leipzig, das zahlreiche Zuschauer in die Halle lockte.

Während dieser Zeit wuchs die Abteilung weiter: In der Saison 1988/89 nahmen insgesamt 15 Mannschaften am Spielbetrieb teil, darunter vier Herren-, drei Damen- und mehrere Jugendmannschaften. Die Jugendarbeit erreichte einen neuen Höhepunkt, als gleich drei Jugendmannschaften in die höchste deutsche Jugendklasse aufstiegen.

Die Gerhard-Berger-Halle als Zentrum des Handballsports

Seit 1987 nutzt die Handballabteilung die Gerhard-Berger-Halle (auch GBH genannt) als zentrale Trainings- und Wettkampfstätte.

Diese moderne Halle hat sich seit ihrer Eröffnung als Herzstück des Handballbetriebs etabliert und bietet den Mannschaften ideale Bedingungen für den Trainingsbetrieb sowie die Austragung von Heimspielen.

Die GBH wurde schnell zum Treffpunkt für die gesamte Handballgemeinschaft und trug maßgeblich zur Weiterentwicklung des Vereins bei. Mit Platz für zahlreiche Zuschauer wurde sie zum Schauplatz vieler bedeutender Erfolge, darunter der Aufstieg der ersten Herrenmannschaft in die Verbandsliga und der erste Aufstieg der Damenmannschaft in die Oberliga.

2030: 100 Jahre Handball

WANTED in eigener Sache!

Die Handballabteilung feiert ihr 100jähriges Bestehen im Jahr 2030. Bis dahin möchten wir die Historie noch detaillierter aufarbeiten. Wer hat noch Fakten und schöne Erinnerungen und/oder Erlebnisse, Fotos oder Berichte? Dann schreibt uns gern eine E-Mail an: handball@tus-koenigsdorf.de Es wäre auch ein Interview möglich, dafür meldet euch auch für eine Terminabsprache. Dann bereichert Ihr unser bisheriges Archiv und wir können alles Wissenswerte im Archiv aufnehmen.

Die Ära Werner Madsack

Eine besonders prägende Persönlichkeit des Vereins in den 70er, 80er und 90er Jahren war Werner Madsack, der über 70 Jahre lang Mitglied des TuS Königsdorf war. Seit seinem Beitritt im Jahr 1952 hatte er zahlreiche ehrenamtliche Funktionen inne: Er war Spieler, Trainer, Abteilungsleiter, Geschäftsführer und Kassierer der Handballabteilung. In all diesen Rollen war er eine treibende Kraft hinter den Erfolgen der Abteilung in dieser Zeit.

Besonders geschätzt wurde er für seinen Humor, sein tiefes Interesse an den Menschen im Verein und seine korrekte, gewissenhafte Arbeitsweise. Mit seinem ausgezeichneten Gedächtnis für die Erfolge und Niederlagen des Vereins sowie seinem kritischen Blick auf Entwicklungen im Handballsport war er eine unverzichtbare Stütze der Handballabteilung.

ler in Königsdorf bis zum Nationalspieler verdeutlicht, welche Bedeutung die Jugendarbeit beim TuS Königsdorf hatte und wie sie talentierte Spieler bis in die höchsten Ligen des Handballsports führte.

Entwicklungen bis zum Jahr 2000

Bis zum Jahr 2000 zählte die Handballabteilung des TuS Königsdorf zu den beständigsten und erfolgreichsten in der Region. Mit vier Herren- und zwei Damenmannschaften sowie mehreren Jugendteams nahm der Verein kontinuierlich an regionalen und überregionalen Wettkämpfen teil und behauptete sich in verschiedenen Spielklassen.

Die Jahrtausendwende:

Frauen(handball)power in Königsdorf

Die Saison 1999/2000 war ein besonders erfolgreicher Abschnitt in der Vereinsgeschichte:

Die 1. Damenmannschaft führte die Tabelle der Regionalliga mit nur einem Verlustpunkt an und sicherte sich als Westdeutscher Meister den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Sensationell gelang es der Mannschaft in der Saison 2000/2001, den Klassenerhalt zu sichern, doch im darauffolgenden Jahr musste das Team leider den Abstieg hinnehmen.

Ein immer wieder gern erzähltes Highlight in dieser Zeit war die von Peter Hammerich organisierte Segeltour.

Die 1. Herrenmannschaft platzierte sich im oberen Mittelfeld der Verbandsliga. Der Nachwuchs, insbesondere die A-Mädchen und B-Jungen, spielte in ihren Ligen solide und trug zur kontinuierlichen Förderung junger Talente bei.

Leider konnte der sportliche Aufstieg in die 2. Bundesliga aus finanziellen Gründen nicht gehalten werden was zu einem

Der Nationalspieler aus Königsdorf

In diese Zeit passt auch der Name Christian Ramota. Aufgewachsen in Königsdorf, verbrachte er seine gesamte Jugendzeit beim TuS Königsdorf und entwickelte sich dort zu einem der vielversprechendsten Spieler des Vereins und machte durch seine außergewöhnlichen Leistungen als Torwart auf sich aufmerksam.

Im Jahr 1990, mit erst 17 Jahren, wechselte Christian Ramota zum VfL Gummersbach, um seine Karriere auf höchstem Niveau fortzusetzen. Dort nahm er schnell eine wichtige Rolle ein und wurde schließlich in die deutsche Handball-Nationalmannschaft berufen. Zwei seiner herausragendsten Erfolge waren der Gewinn der Europameisterschaft 2004 sowie der Gewinn der Silbermedaille bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen. Christian Ramotas Weg vom Jugendspie-



TEAM-LEISTUNGEN

wC1 4416,4 km	3. Herren 1295,0 km	mE2 565,3 km
wB1 4011,0 km	mA 1257,7 km	wD2 413,4 km
wB1 3839,0 km	2. Damen 1050,0 km	mC2 361,0 km
1. Damen 3548,1 km	mB1 821,5 km	2. Herren 291,6 km
1. Herren 2073,3 km	wC2 782,9 km	mB2 212,0 km
mD2 1767,2 km	mC1 693,7 km	3. Damen 151,6 km
mD1 1451,0 km	mE1 655,7 km	Minis 56,2 km
wE 1321,6 km	wB2 624,1 km	Fans 1134,5 km

#raceTuSgether - 32.840 km - 13.234 €



Wir für Euch - Gemeinsam stark

handball.tus-koenigsdorf.de

HOSPIZ FRECHEN

HANDBALLHILFE!

Handballhilfe ist ein Projekt des Deutschen Handballbundes (DHB) und der Handball-Liga (HLL).

2021: #raceTuSgether Spenden-Challenge mit einem Erlös von 13.234 €

langsamen, aber stetigen sportlichen Rückschritt führte. Dieser gipfelte in der Saison 2005/2006 mit dem Abstieg in die Oberliga Mittelrhein. Leider verließ daraufhin fast der komplette Kader den Verein. Unsere damalige 2. Mannschaft, welche in der Saison 2004/2005 Meister der Verbandsliga wurde, stieg durch den Rückzug der 1. Damen auf und wurde zu den neuen 1. Damen. Nach drei Jahren harter Kämpfe um den Klassenerhalt stiegen die 1. Damen jedoch in die Verbandsliga ab. In einem dramatischen Endspiel am letzten Spieltag der Saison 2010/2011 rettete Steffi Utzen mit dem Siegtreffer 7 Sekunden vor dem Abpfiff die Damenmannschaft und verhinderte so den weiteren Abstieg in die Landesliga.

Mit Henning ten Brink als neuem Trainer für die 1. Damen landete der damalige Vorstand um Olaf Könnecke einen Glücksgriff. In einer überragenden Saison 2011/2012 schafften die 1. Damen mit einer Siegesserie von 12 Spielen vom 8. Spieltag bis 19. Spieltag von 9:5 bis 33:5 Punkten den sofortigen Wiederaufstieg in die Oberliga. Dort etablierten sich die Damen erfolgreich und erreichten in der Saison 2016/2017 den 4. Platz, der die Qualifikation für die neu eingeführte Nordrheinliga als Zusammenschluss der Handballverbände Mittelrhein



und Niederrhein sicherte. Nach einem soliden 6. Platz in der Saison 2017/2018 trat Henning ten Brink als Trainer zurück, und Marian Cirloganescu übernahm die Verantwortung für die 1. Damen.

Die Saison 2020/2021 wurde nach nur 3 Spieltagen und einer Bilanz von 6:0 Punkten aufgrund der Coronapandemie abgebrochen. Da es nach einer Abfrage des Verbandes keine weitere Bewerberverein für den Aufstieg in die 3. Liga gab, stiegen unsere 1. Damen ohne weitere sportliche

Qualifikation auf. Nach nur einer Saison musste das Team allerdings den direkten Wiederabstieg in die Nordrheinliga hinnehmen. Und wieder wiederholte sich die Geschichte: Fast der gesamte Kader, inklusive Trainer Cirloganescu, verließ den Verein. Doch wie schon fast 20 Jahre zuvor waren es die 2. Damen, die sich, gestärkt durch die A-Jugend, die zu dieser Zeit in der Jugendbundesliga spielte, in die Bresche warfen und den Platz der 1. Damen übernahmen.



Nils Fischer

Stephan Friemel

Die Vorteile auf einen Blick:



MAXimum an Erfahrung



MAXimum an Engagement und Service



MAXimum an Qualität und Sicherheit



MAXimum an Beratung in Köln und Umgebung



RE/MAX
Immo Projekte

Ihre Vertrauensmakler in Königsdorf!

Seit über 13 Jahren sind wir erfolgreich in der Metropolregion Köln als Teil des weltweiten Netzwerks RE/MAX tätig.

Mit Leidenschaft beraten wir unsere Kunden vertrauensvoll in allen Fragen rund um Immobilien.



Immo Projekte P2 GmbH | Bahnstraße 64 | 50858 Köln
T +49 2234 96 491 0 | www.remax-immo-projekte.de

Franziskus Bleck trainierte in der Saison 2022/2023 unterstützt von Ole Romberg die weibliche A-Jugend in der Jugendbundesliga, die 1. Damen in der Nordrheinliga und die 1. Herren in der Verbandsliga. Die „neue“ 1. Damen konnten sich in der Nordrheinliga halten und viele Spielerinnen der damaligen A-Jugend sind nun fester Bestandteil des Kaders. Dieser Umbruch konnte nur durch einen soliden Unterbau gelingen.

Besonders erwähnenswert in dieser Zeit ist das Aufstiegs-Triple der 2. Damen. Unter der Regie des erst 23 Jahre alten Trainer-Eigengewächses Franziskus Bleck wurde die Mannschaft in den Saisons 2016, 2017 und 2018 Meister der Kreisliga, Landesliga und Verbandsliga und stieg schließlich in die Oberliga auf. Gekrönt wurde diese erfolgreiche Zeit unter Trainer Bleck mit dem Pokalsieg des Kreises Köln-Rheinberg im Jahr 2018. Außerdem erlebte die weibliche Jugendabteilung des TuS Königsdorf durch die Verpflichtung von Sybille Gruner einen Aufschwung. Die ehemalige Handballweltmeisterin von 1993 übernahm im Jahr 2018 nicht nur die sportliche Leitung für den Mädchenhandball im Dorf, sondern trainierte auch parallel einige Jugendmannschaften. Die Erfolge der letzten Jahre sind somit auch als Früchte ihrer Arbeit zu verstehen. Hierunter fallen die Qualifikation der weiblichen B-Jugend für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft im Jahr 2021/2022 und die zweimalige Qualifikation der weiblichen A-Jugend für die Jugendbundesliga in den Saisons 2021/2022 und 2022/2023.

Ehrenamtliche Vorstandsarbeit und sportliche Leitung

Ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte des Handballs in Königsdorf war der Wechsel der Abteilungsleitung im Jahr 2014. Es übernahmen Christine Behrens-Vosen im Team mit Thomas Ostermann, Andreas Kellner und Wolfgang Weitz. Das neue Vorstandsteam schrieb sich die Kinder- und Jugendarbeit auf die Fahnen. Bereits zuvor war Marian Cirloga-

nescu als sportlicher Leiter für die männliche Jugendabteilung tätig, während Sybille Gruner die Leitung der weiblichen Jugend übernommen hatte. Marian war 10 Jahre lang als Trainer und Jugendkoordinator für den TuS Königsdorf tätig. Mit der Unterstützung von Marian und Sybille erlebten nicht nur die Jugendteams des TuS Königsdorf einen Höhenflug, sondern es entwickelte sich auch ein motivierter Stamm von Jugendtrainer:innen. Dass es sich lohnt, die Kinder und Jugendlichen in den Fokus zu nehmen, können wir an den aktuellen Entwicklungen ablesen. Die Aufstiege unserer 1. Herrenmannschaft von der Landesliga bis in die Oberliga, ist zu großen Teilen auch Verdienst einer konsequenten Jugendförderung. Trainer Franziskus Bleck berief frühzeitig A-Jugendliche in seinen Kader und verhalf so den Jahrgängen 2002-2004 im Seniorenbereich Fuß zu fassen. Zahlreiche „Eigengewächse“ bilden so heute den Stamm der 1. Herrenmannschaft.

Erfolgskonzept Minis und Ballschule

Noch beeindruckender lesen sich allerdings rein zahlenmäßig die Entwicklungen bei den jüngsten Handballer:innen im Dorf. Seit der Jahrtausendwende bauten wir den sogenannten Minibereich auf. Hier bieten wir den Jüngsten ab 6 Jahren den Einstieg in den Handballsport. Inzwischen betreuen wir hier 80 Mini-Kids, die dann mit 8 Jahren in den Spielbetrieb wechseln. Hier verdanken wir Sonja Pick ihre zuverlässige fast 20 jährige Mitarbeit in der Abteilung. Sie hat mit Leidenschaft und Kontinuität den Grundstein der Jugendarbeit gelegt, später zusammen mit Anja Uerlings und vielen Helfer:innen. Im Jahr 2014 gründeten wir die Königsdorfer Ballschule. Diese hatte das Ziel, den Kindern im Dorf ein Angebot ab 4 Jahren zu bieten. Bis 4 Jahre bietet unsere Turnabteilung viele Angebote für die Jüngsten. Bis es dann ab 5-6 Jahren zu den Teamsportarten ging, fehlte ein motorisches, sportartenübergreifendes Angebot, welches wir damit schaffen konnten.



2025: Minispielfest

HANDBALL im TuS Königsdorf



23. Oktober 2021 – 16:00h

Das erstes Bundesligaspiel der weiblichen A-Jugend in Königsdorf

Wir begrüßen unsere Gegnerinnen, die
**Deutschen Meisterinnen von
HC Leipzig**





2021: Die wA spielt in der Jugendbundesliga

Es ist eine Freude zu sehen, wie Laura Rehse die Arbeit von Sonja Pick weiterführt und seit 2023 die Leitung für die Jüngsten übernommen hat. Mit 130 Kindern in der Ballschule bieten unsere Trainer und Helfer ein gelungenes Angebot.

Handball-Camps und internationale Turniere

Parallel zu diesen Entwicklungen starteten wir 2014 mit den Königsdorfer Handball-Camps, die in den Oster- und Herbstferien jeweils eine Woche lang stattfinden. Diese Camps sind ein weiterer wichtiger Baustein für die Förderung unserer Jugend und wurden über die Jahre zu einer festen Einrichtung. Zudem etablierte sich das Handballsaisonheft als jährliches Highlight, das mittlerweile seit 11 Jahren in Zeitschriften- und Magazinqualität erscheint.

In den vergangenen Jahren gab es noch viele weitere Highlights. Internationale Turniere führten unsere Teams nach Dänemark und Spanien. Ein besonderes Ereignis war der Besuch eines mexikanischen Teams, „Gallos Vamos“, im Jahr 2018, als wertvolle Freundschaften entstanden. Auch große Sommerfeste mit prominenten Gästen, wie den Damen des BVB (2015) und den „Elfen“ von Bayer Leverkusen (2014), boten dem Dorf attraktive Veranstaltungen und sorgten für unvergessliche Erlebnisse.

Jahre 2020-2024: Herausforderungen und kreative Lösungen

Besondere Erfolge dieser Jahre waren: die Nordrheinliga Meisterschaft der B-Mädchen 2022 und damit die Teilnahme



2010 bis 2025

15 Jahre

Orthopädie und Chirurgie in Königsdorf

Modernste Diagnostik:

- » Diagnostik von Gelenk- und Wirbelsäulenbeschwerden
- » Diagnostik von Hand- und Fußkrankungen
- » Diagnostik bei Leisten- und Nabelbrüchen
- » Diagnostik bei Hämorrhoidenbeschwerden
- » Angebundene moderne Röntgen-/MRT-/DVT-Diagnostik
- » Dynamische & statische Pedobarographie (Fußdruckmessung)
- » Dreidimensionale Wirbelsäulenvermessung (lichtbiologisch)
- » Muskelfunktionsdiagnostik mittels EMG (Elektromyographie)
- » Modernste duplexsonographische Diagnostik von Durchblutungsstörungen (z.B. Krampfadern)

Modernste Therapie:

- » Ambulante und stationäre Operationen
- » Extrakorporale Stoßwellentherapie
- » Hyaluronsäuretherapie
- » Eigenbluttherapie mit ACP (Autologes Conditioniertes Plasma) / PRP (Platelet Rich Plasma)
- » Cryotherapie / Kältetherapie
- » Kinesiotape

Im Jahre 2010 gründete Dr. med. Holger Lidolt damals in der Augustinusstraße in Frechen Königsdorf seine orthopädisch-chirurgische Privatpraxis.

In einem wunderschönen neuen Gebäude startete die neue und deutlich erweiterte Praxis dann am 01.10.2020 und unsere Patienten können dort nun noch umfassender beraten und behandelt werden. Frau Dr. Adli und Dr. Büsing erweitern das Spektrum der Praxis um visceralchirurgische und proktologische Eingriffe (mit modernster Laserchirurgie) sowie der Ästhetik.

Im Verbund mit den Kolleg*Innen vor Ort (Hausärztliche, kinder-ärztliche und kardiologische Versorgung) entwickelte sich seit 2010 ein interdisziplinäres Netzwerk, das den Patienten kurze Wege und eine vollumfassende Versorgung garantiert.

Von kindlichen Frakturen/Verletzungen, Skolioseabklärungen und -behandlungen bis hin zu größeren Operationen (in Vollnarkose) finden viele Kinder und Jugendliche den Weg in die Praxis. Insbesondere die strukturierte Behandlung/Abklärung kindlicher Fußdeformitäten liegt dem zertifizierten Fußchirurgen (GFFC) am Herzen. Mittels hoch-moderner, differenzierter Diagnostik (EMG/Pedobarographie) gelingt es, ein suffizientes und leitliniengerechtes Versorgungskonzept aufzustellen. Dr. Lidolt greift hier auf seine zertifizierte fußchirurgische Ausbildung und auf die Erfahrung durch die Behandlung vieler tausend Kinderfüße zurück.

Operative Behandlungsoptionen werden in der Praxis in Königsdorf in aller Ruhe besprochen, um die optimalen Therapie zu planen.

Ambulante Operationen werden in der Regel in der Tagesklinik in Bergheim oder im AOZ in Köln durchgeführt. Sollte einmal eine Operation ambulant nicht möglich sein, stehen mit dem Maria-Hilf Krankenhaus in Bergheim und der Kuniberts klinik/St. Marien hospital in Köln Kooperationspartner zur Verfügung, in denen Dr. Lidolt die Operationen und die Nachbehandlung selbst durchführt. Somit liegt Ihre gesamte Betreuung in einer Hand.

Dr. med. Holger Lidolt

Facharzt für Chirurgie,
Sportmedizin, Notfallmedizin
Schwerpunkt: Orthopädische
Chirurgie, Arthroskopie,
Hand- und Fußchirurgie



FORUM
Orthopädie
Chirurgie

Aachener Straße 545
50226 Frechen-Königsdorf
Tel.: 02234 / 99 11 03 33
Privat und Selbstzahler



Dr. med. Holger Lidolt mit Deutschlands Spitzturnerin Sarah Voss bei den Europameisterschaften in München 2022 und bei den Olympischen Spielen in Paris 2024.

Dr. med. Holger Lidolt ist seit 2008 als Facharzt für Chirurgie, Sport- und Notfallmedizin mit dem Schwerpunkt orthopädische Chirurgie in der Niederlassung tätig.

Dr. Lidolt ist spezialisiert auf die Arthroskopie von Knie-, Schulter- und Sprunggelenken sowie auf sämtliche hand- und fußchirurgische Operationen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die sportmedizinische Behandlung von Sportverletzungen, die aufgrund eigener Erfahrungen im Spitzensport (Handball-Bundesliga) und aufgrund der Betreuung vieler Leistungs- und Breitensportler immer nach dem neuesten wissenschaftlichen Stand erfolgt.

Gerade bei der Betreuung von Spitzensportlern kommt es in Zusammenarbeit mit dem Athleten, Trainern, Physiotherapeuten und den begleitenden Funktionären & Beratern darauf an, einen Weg zu finden, der eine zügige, aber vor allem sichere Rehabilitation („return to play/performance“) ermöglicht.

Als Sportmediziner in der DGSP (Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention) sind regelmäßige Schulungen & Aktualisierung der NADA/WADA (Nationale und Internationale Anti-Dopingagenturen) absolute Voraussetzung für die Betreuung von Berufs- bzw. Spitzensportlern. Die regelmäßige Anwesenheit & Teilnahme bei Deutschen-/Welt- und Europameisterschaften und zuletzt in Paris bei den Olympischen Spielen 2024 zeugt von dem Vertrauen der Athlet*Innen in Dr. Lidolts Expertise.

an Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, A-Mädchen in der Bundesliga mit Einzug ins DHB Pokalfinale, A-Jungen mit der Mittelrheinmeisterschaft und der erstmalige Aufstieg der 1. Herren in die Oberliga.

Hallenschließung Syrien/Ukraine/Corona

Die Jahre von 2020 bis 2024 waren geprägt von Einschränkungen des Sportbetriebes durch die Pandemie und einer erneuten Hallenschließung der Gerhard-Berger Halle am 24.03.2022 bis heute. Dies brachte viele neue Probleme, mangelnde Hallenkapazitäten mit den Folgen des Leistungseinbruches, Abstieg der 1. Damen aus der 3. Liga, die über Jahre erlangte Teilnahme unserer Jugendteams in der höchsten Spielklasse, der Nordrheinliga.

Trotz dieser Rückschläge war das Engagement unserer Trainer während der Pandemie und auch in Zeiten der knappen Hallenkapazitäten unglaublich und bemerkenswert. Sie entwickelten kreative Lösungen, um die kontaktfreie Trainingszeit zu überbrücken. So wurden Online-Trainings eingeführt, Trainingsvideos auf unserem YouTube-Kanal veröffentlicht und eine erfolgreiche Spendenaktion in Form

einer Laufchallenge organisiert. Benni Maus führte Interviews mit den Trainern durch, bei denen es spannende Einblicke hinter die Kulissen zu gewinnen gab.

Trotz dieser erschwerten Rahmenbedingungen ist unsere Abteilung mit 675 Mitgliedern eine tolle und starke Gemeinschaft mit einem motivierten Trainer:innen-Team, die einen sehr großen Anteil am Bestehen und der sehr guten Kontinuität seit Jahren haben.

Die Rolle der Schiedsrichter

Einer der wichtigsten Baustein im Handballsport sind natürlich alle unsere Schiedsrichter:innen, denn ohne sie wird kein Spiel angepfiffen. Helmut Krull, seit Jahrzehnten auch im Verband aktiv, vertritt hier den TuS und Claus Pieritz ist der zuverlässige Ansprechpartner und Schiedsrichterwart für unsere TuS Schiris.

Dank an unsere Förderer

All unsere Arbeit wäre auch nicht möglich ohne die Unterstützung unserer zahlreichen Förderer, Spendengeber und Werbepartner. Ihnen gebührt unser besonderer Dank für ihre wertvolle Unterstützung, die es uns ermöglicht, unsere Arbeit fortzuführen und weiter auszubauen.

Gründer und Abteilungsleitungen der Handballabteilung

Die Geschichte des TuS Königsdorf ist eine Geschichte von vielen engagierten Menschen. Es gab zahlreiche Abteilungsleitungen, die den Verein über die Jahre prägten:

1930	Gründer Heinz Lapp, Hubert Schillings, Hermann Schlagwein, Franz Spindler, Josef Reitmeyer, Josef Schlüssel und Hubert Schlüssel.
1946-1952	Josef Meusch
1952-1962	Heinz Lapp
1962-1997	Diverse; Franz Poischen, Willi Meusch, Günter Oberstädt, Hans Schmitz, Werner Madsack/Heinz Olbertz, Josef Biet, Paul Schumacher, Paul Schnackerz, Dr. Gerhard Berger, wiederum Paul Schumacher, Werner Madsack (1984 – 1994), Hans Juchem, Peter Hoffmann, Hans Weyerstraß
1984-1994	Werner Madsack
1997-2000	Olaf Könnecke, Peter Hammerich, Ralph Friederichs

IHR SEID SPORT

**Herzlichen
Glückwunsch zu
125 Jahren
Vereinsgeschichte**

Frechen
SPD
Fraktion &
Ortsverein



- 2004-2005 Ralph Friederichs, Olaf Könnecke, Wolfgang Weitz
 2005-2012 Olaf Könnecke, Werner Madsack, Peter Hammerich, Wolfgang Weitz
 2012-2014 Bernd Buhl, Christine Behrens-Vosen, Wolfgang Weitz
 2014-2022 Christine Behrens-Vosen, Thomas Ostermann, Andreas Kellner, Wolfgang Weitz
 2022-2024 Christine Behrens-Vosen, Andreas Kellner Wolfgang Weitz, Clemens Brill (schied 2023 wieder aus)
 ab 2024 Luca Houseman, Ole Romberg, Lutz Többen, Wolfgang Weitz



2016: Goldene Ehrennadel für Werner und Hans. V.l.n.r: Günter Knickmann, Werner Madsack, Hans Juchem, Liesel Juchem, Lutz Rohmer, Christine Behrens-Vosen

Nicht unerwähnt und mit besonderem Danke sollen natürlich alle Mitwirkenden und ehrenamtlich Tätigen bleiben, die begleitend oder im Hintergrund die Abteilungsarbeit in vielfältiger Form unterstützt haben und dies stetig weiter tun. Alle zusammen sind wir die Handballfamilie von Königsdorf.

Ausblick

Die neue Abteilungsleitung, die am 5. September 2024 gewählt wurde, hat es sich

zum Ziel gesetzt, den TuS Königsdorf weiterhin als starke Gemeinschaft zu führen und junge Talente zu fördern. Wir möchten sowohl den Breitensport als auch den Leistungssport weiter vorantreiben, denn diese beiden Aspekte sind aus unserer Sicht die zentralen Bausteine für die Zukunft des Vereins. Wir wollen gemeinsam mit allen Mitgliederinnen und Mitgliedern mit frischen Ideen und Innovationen dafür sorgen, dass der TuS Königsdorf nicht nur sportlich erfolgreich bleibt und wird,

sondern eine Heimat für alle Handball- und Sportbegeisterten darstellt. Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern, Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer aller Abteilungen sowie den hoffentlich vielen sportbegeisterten Zuschauern auf den Tribünen ein schönes und erfolgreiches Jubiläumsjahr mit vielen großartigen Erlebnissen und Ereignissen auf und neben dem Spielfeld.

Eure Handballabteilung

JETZT 2x IN IHRER NÄHE

In Frechen und Kerpen-Sindorf ist EP:Geuer Ihr kompetenter Ansprechpartner für Hausgeräte und TV. Als EP:Fachhändler erhalten Sie den vollen Service von der Lieferung bis hin zur Montage – und Dank Herstellerautorisierung wird Ihr Gerät in der hauseigenen Werkstatt repariert.

Neben attraktiven Angeboten erhalten Sie bei EP:Geuer viele Qualitätsmarken wie Miele, Bosch, Siemens oder AEG.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von unserer großen Auswahl.



EP:Geuer
 ElectronicPartner

www.ep-geuer.de

Elektro Geuer GmbH
 50170 Kerpen-Sindorf
 Fuchsstraße 5
 Tel. 02273 98780
 E-Mail: sindorf@ep-geuer.de

Ehemals
 Radio Hellenthal

50226 Frechen
 Hauptstraße 38
 Tel. 02234 957700
 E-Mail: frechen@ep-geuer.de

Kunden-
 dienst

EP:Geuer ist auch online für Sie da:
www.ep-geuer.de



Lieferservice



Reparatur

Unser Service
 macht den Unterschied.



OGS-Schulturnier



Sport im TuS - unsere Abteilungen **OGS – Sportliche Förderung am Nachmittag**

Das Angebot des TuS Königsdorf geht weit über die klassischen Vereinsangebote hinaus und leistet seit einigen Jahren einen wichtigen Beitrag zur sportlichen Förderung von Grundschulkindern in der Nachmittagsbetreuung. Mit seinem Engagement in der Offenen Ganztagschule (OGS) bietet der Verein vielfältige sportliche AGs an, die nicht nur Bewegung in den Schulalltag bringen, sondern auch die soziale und persönliche Entwicklung der Kinder fördern. Seit 2016 ist der TuS Königsdorf in diesem Bereich aktiv und stellt mittlerweile an insgesamt sechs Grundschulen um Umkreis AG-Angebote bereit. Aktuell konzentriert sich der Verein aufgrund der großen Nachfrage auf zwei Grundschulen in der Nähe: die Johannesschule

in Königsdorf mit dem größten Angebot von wöchentlich 17 AG-Stunden. An der Burgschule in Frechen kommen weitere 6 AG-Stunden hinzu. Das sportliche Angebot reicht hierbei von Akrobatik über Abenteuersport, Parcours, Handball, Fußball, Tanzen, bis hin zur einer Wald-AG.

Dieses umfangreiche Angebot spricht die vielfältigen Interessen der Kinder an und sorgt dafür, dass jedes Kind das Richtige für sich findet. Die Kinder haben die Möglichkeit, vielfältige Bewegungserfahrungen zu sammeln und durch einfaches Ausprobieren eine geeignete Sportart für sich zu entdecken. Der TuS sieht dieses Angebot auch als eine Art Nachwuchsförderung, da die Kinder die meisten dieser Sportarten aus den AGs



Klaus Mangelsdorf
Abteilungsleiter OGS
Beim TuS seit 2008

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Als Nikolaus verkleidet die Kinder der Turnabteilung während der Übungsstunden zu besuchen und zu beschenken.

Ich bin beim TuS, weil... ich mich mit Gleichgesinnten unter Anleitung bewegen will, dabei meine Grenzen austeste und alles das im sozialen Verbund geschieht.

Drei Dinge für die einsame Insel: Messer, Streichhölzer und eine Kiste Wein.

auch im Verein weiterführen können, wenn sie daran Freude gefunden haben. Der Sport am Nachmittag bietet zudem einen guten Ausgleich zum vielen Sitzen in der Schule, was für viele Grundschüler noch eine große Herausforderung darstellt. „Das OGS-Angebot des TuS Königsdorf zeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen für eine ganzheitliche Förderung von Kindern ist“, so Klaus Mangelsdorf, Abteilungsleiter der OGS-Abteilung.

Die Schülerinnen und Schüler wählen in jedem Schulhalbjahr selbständig ihre

Grußwort

Johannes-Schule

Mit Dankbarkeit blickt die Johannes-Schule auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem TuS Königsdorf zurück, die seit 2009 besteht. Es ist beeindruckend, wie der Verein in seiner 125-jährigen Geschichte nicht nur sportliche Höchstleistungen hervorgebracht, sondern auch die Gemeinschaft in Königsdorf nachhaltig bereichert hat. Dank der engen Kooperation mit dem TuS Königsdorf konnten wir unser AG-Angebot für die Kinder der Johannes-Schule sportlich vielseitig gestalten. Vom Turnen und der Akrobatik über Ballsportarten

bis hin zum Tanzen – die Bandbreite der Sportangebote ist ein großer Gewinn für unsere Schülerinnen und Schüler. Mit Begeisterung nehmen die Kinder daran teil, was nicht zuletzt den engagierten Übungsleitern des Vereins zu verdanken ist. Besonders wertvoll ist die Zusammenarbeit angesichts der herausfordernden Turnhallsituation. Der TuS Königsdorf schafft es dennoch, uns ganzjährig mit attraktiven Angeboten zu unterstützen – eine Leistung, die wir sehr schätzen. Ein besonderes Highlight der Kooperation ist

das jährlich stattfindende Fußballturnier der Offenen Ganztagschulen. Ohne die tatkräftige Unterstützung des TuS Königsdorf wäre eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht denkbar. Wir danken dem TuS Königsdorf und seinen engagierten Übungsleitern für die zuverlässige und inspirierende Zusammenarbeit in den vergangenen 15 Jahren. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte und gratulieren von Herzen zu diesem besonderen Jubiläum!
Die Johannes-Schule



ZAHNARZTPRAXIS HOLLÄNDER

ZAHNÄRZTE FÜR MODERNE & ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE



Sebastianus-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08:30 bis 13:00 Uhr

14:30 bis 18:30 Uhr

Samstag 08:30 bis 13:00 Uhr

 Aachener Straße 592 · 50226 Frechen

 02234 - 63303

 02234 - 658278

 info@sebastianus-apotheke-frechen.de

 www.sebastianus-apotheke-frechen.de

**Hier geht's
zu unserem
Online-Shop**



AGs. Das Angebot wird im Vorfeld immer durch die OGS-Leitung der jeweiligen Schule festgelegt und mit dem Verein abgestimmt.

Ein Highlight im OGS-Schuljahr stellt in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge das große Fußball-Turnier im Sommer dar, das vom TuS Königsdorf für alle Schüler und Schülerinnen der kooperierenden Grundschulen veranstaltet wird. Jede Schule kann so viele Teams stellen, wie sie möchte und die Teams aus 5-10 Kindern treten in der Spielform „Funiño“ von Vorrunde bis Finale gegeneinander an. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler, die Lust darauf haben, auch wenn sie an keiner Fußball-AG teilnehmen. Auch zum Anfeuern ihrer Teams kommen immer ganz viele Kinder mit. Da dieses Turnier in den letzten beiden Jahren sehr großen Anklang fand, wird der Verein das Jubiläumsjahr 2025 dafür nutzen, das Turnier in einem noch größeren Rahmen und mit zusätzlichen interessanten Programmpunkten stattfinden zu lassen. ●



OGS-Schulturnier

Grußwort

OGS – Offene Ganztagsschule

Gerne nehmen wir den Anlass wahr, einen großen Dank für die harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit auszusprechen.

„Bewegung“ ist eine wichtige Säule im Ganztag. Daher ist es für uns ein großer Gewinn mit einem ortsansässigen Verein die nachmittäglichen Angebote in der OGS zu gestalten. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre hat auch den Herausforderungen in der Pandemie-Zeit standgehalten und ist daran gewachsen.

Unsere Kooperation begann im Schuljahre 2011/12 an der GGS-Johannes-Schule mit den drei Sportangeboten Fitness, Ballspiele und Capoeira. Im Laufe der Jahre wurden die Angebote umfangrei-

cher und vielseitiger. Heute können unsere Grundschüler nach dem Unterricht aus einem breiten Spektrum einen Kurs nach Ihren Interessen auswählen, wie z. B. Fußball, Wald-AG, Abenteuer-Sport, Parcours, Ballspiele, Breakdance/House, Akrobatik-International, Tanzen.

Seit dem Schuljahr 2021/22 konnten wir auch in der Burgschule in Frechen die erfolgreiche Kooperation fortsetzen. Auch hier freuen sich die Kinder über diverse Ballspiel-AGs, Parcours, Abenteuer AG, Schulhofspiele u.v.m. Besonders hervorzuheben ist, dass die Übungsleiter*innen ein großes Engagement zeigten, das weit über das übliche Maß hinaus ging und einen sehr guten Zugang zu den Kindern fanden.

Letztendlich zählen immer die Menschen, die sich für einen Verein engagieren und stets zur Stelle sind. Daher sind wir sehr froh, beim TuS Königsdorf auf diese Menschen zu treffen, egal ob im Vorstand oder den Übungsleiter*innen vor Ort.

Wir bedanken uns nochmals ausdrücklich im Namen der Kinder für die bereichernde Zusammenarbeit und freuen uns auf eine weitere spannende Zeit mit dem TuS Königsdorf.

Mit den allerbesten Wünschen für die Zukunft des TuS Königsdorf,

Petra Fränzel

Geschäftsführende Vorsitzende

Michaela Schmitz-Höser

Geschäftsführende Vorsitzende

Schreinerei Hüppler

Inh. Sven Hüppler

Franz-Lenders-Straße 49, 50226 Frechen-Königsdorf

02234/63746

schreinerei-hueppeler@web.de • www.schreinerei-hueppeler.de

Seit 1957

Ihr Spezialist für:

- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Insektenschutz



REHAU

Window
Solutions

Bestattungen Hüppler

02234/962260

www.climaconnect.de



Kälte | Klima | Lüftung | Wärmepumpen

ALLES UNTER
EINEM DACH

IHRE EXPERTEN FÜR KLIMA & ENERGIE:
Europaallee 123 · 50226 Frechen
Tel.: +49(0)2234 698830



Photovoltaik | Dachtechnik

www.energyconnect-gmbh.de



Sport im TuS - unsere Abteilungen

Turnen – Die größte Abteilung

Obwohl wir mit 1.250 Mitgliedern die größte Abteilung im TuS sind, hat sich eine über die Jahre eine familiäre Atmosphäre erhalten, die vor einem halben Jahrhundert vom Ehepaar Schlösser

ins Leben gerufen worden ist und von uns seit 2012 in ihrem Sinne fortgeführt wird. Unsere jahrzehntelangen treuen Übungsleiterinnen sind – zusammen mit ihren Familien – das Fundament unserer Übungsleiter-Riege. Lilo Schlösser unterrichtet seit nunmehr 50 Jahren, Michèle Bex Kloock) seit 42 Jahren, Dr. Cornelia Lubos seit 36 Jahren und Dagmar Eifler seit 27 Jahren. Aber auch die jüngeren Übungsleiterinnen und Übungsleiter unterrichten mit großem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit. Insbesondere die Familien Kloock, Nordmann/Saliger und Vaziri sind hervorzuheben, da deren Kinder und Enkelkinder ganz selbstverständlich in die Fußstapfen ihrer Mütter getreten sind und ab ihrem 14. Lebensjahr als Helfer und später als Übungsleiter unsere Abteilung bereichern. Der Grundstock unserer heute 74 Turngruppen (45 Kinder- und 29 Erwachsenen-Gruppen) wurde 1975 ebenfalls vom

Ehepaar Schlösser angelegt. Unter ihrer Ägide wurden die Breitensport-Angebote um Aerobic, Capoeira, Feldenkrais, Hip-Hop, Pilates, Qi-Gong/Tai Chi, Walking und Yoga erweitert, in meiner Amtszeit seit 2012 kamen dann noch Babyschwimmen, Tanzen ab 2 Jahren, 9 Akrobatikgruppen und Zumba hinzu. Welch eine Vielfalt! Auch das Miteinander in unserer Turnabteilung wurde maßgeblich durch Lilo Schlösser geprägt, die zweimal im Jahr ihre Turngruppen zu sich nach Hause einlud und so das Miteinander förderte und auch heute noch hochhält. Ein großer Wermutstropfen meines Engagements für unseren Verein ist die nicht endende Behinderung unserer Bemühungen um Räumlichkeiten für unsere 1.200 aktiven Mitglieder! Uns steht derzeit keine adäquate Halle zur Verfügung! Die Übungsgruppen haben wir auf 9 Standorte im gesamten Frechener Stadtgebiet verteilt, davon 28 im Königsdorfer Sportpark Villeforst. Welch ein Glück, dass wir dort unseren Sport anbieten können. Allerdings kostet uns das Anmieten dieser Räumlichkeiten sehr viel Geld, insbesondere nach der wiederholten Schließung der Turnhalle der Johannes-Schule! Die katastrophale Raumnot ist eine tägliche Belastung! Sie raubt Energien und belastet das Ehrenamt.



Renate Zwilling
Abteilungsleiterin Turnen
Beim TuS seit 2010

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Rede/Laudatio von Josef Mörsch anlässlich des ÜL-Treffens der Turnabteilung von Januar 2024
Ich bin beim TuS, weil... im Verein ein guter Geist herrscht, ausgehend vom Vorstand und Geschäftsführer. Gutes Miteinander. Tolle Übungsleiter.

Drei Dinge für die einsame Insel:
Blumen, Musik, Smartphone

Allen Widrigkeiten zum Trotz vor allem wegen der Hallenschließungen ist die Mitgliederzahl der Turnabteilung in den letzten 12 Jahren um 50 % von 800 auf 1.250 gestiegen! ●



Quarzwerke

FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1884

Gut für die Region.

Innovative Produkte
aus hochwertigen Rohstoffen

Attraktiver Arbeitgeber
und Ausbildungsbetrieb in der Region

Neue Lebensräume
durch vorbildliche Renaturierung

www.quarzwerke.com





Turnschwestern und -brüder blicken hoffnungsvoll in die Zukunft, getreu dem Motto: „Et hätt noch immer jot jejange!!!“ Und genau so kam es. **1947** richtet die Turnabteilung ein überregionales Turnfest aus. In mühevoller Arbeit wurden Sportplatz und Sportstätten hergerichtet, Kampfrichter und Assistenten organisiert, Verpflegung bereitgestellt. Das Fest wurde ein riesiger Erfolg und mehrte das Ansehen des Vereins im Dorf, aber auch im Umfeld. Bei diesem Turnfest errang der Sportstudent **Josef Pohl** die Gau-meisterschaft im Zwölfkampf. Mit diesem grandiosen Sieg empfahl sich der junge Mann und übernahm nach Beendigung des Sportstudiums **1948** als diplomierter Sportlehrer die Turnabteilung: Neue Besen kehren gut! Aufgrund seiner Qualifikation, seiner kreativen Ideen, seiner Ansprache und seines Umgangs mit den jungen Sportlern stellte sich der Aufschwung der Turnabteilung rasch ein. Obgleich Königsdorf noch immer keine Turnhalle besaß, übten Turnerinnen und Turner fleißig und wurden mit Siegen belohnt. Trainiert wurde weiterhin in privaten Sälen, die im Winter mit Briketts beheizt wurden. Jeder Teilnehmer musste dazu zwei in Zeitungspapier eingewickelte Briketts mitbringen, um die einzige Wärmequelle, den Kanonenofen im Saal zu bestücken. Nachdem auch der letzte Saal Königsdorfs wegen Baufälligkeit nicht mehr zur Verfügung stand, war dies ein Einschnitt, der vieles verändern sollte. Die fehlenden Übungsstätten führten zur Auflösung der Wettkampfriegen. Das Geräteturnen wurde gänzlich eingestellt. **1961** dann ein großer Lichtblick: die Schulturnhalle Johannesschule wird ihrer Bestimmung übergeben. Die Halle, bestückt mit Turngeräten, Nebenräumen für Geräte und Materialien, konnte in unterrichtsfreien Zeiten auch von der

Sport im TuS - unsere Abteilungen

125 Jahre Turnabteilung – Urzelle des heutigen Vereins

Acht junge, kräftige Burschen gründeten **1900** den Turnverein Großkönigsdorf mit dem Ziel, den Körper durch Turnen, Schwerathletik und Kraftsport zu ertüchtigen, dabei ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln und der Geselligkeit den entsprechenden Raum zu geben. Ob ihnen hierbei das Jahn'sche Motto: „Frisch-Fromm-Fröhlich-Frei“ gegenwärtig war, bleibt ein Geheimnis. Ihnen war wohl mehr daran gelegen, Körper und Seele in harmonischen Einklang zu bringen, das Gefühl der Zufriedenheit zu suchen und mit erquickendem Schlaf nach des Tages Last Entspannung zu finden. Wohl auf denn... **1928** findet in Köln Münstersdorf das 14. Deutsche Turnfest statt, ein Heimspiel für das Turnteam aus Großkönigsdorf. Nach dem Motto: „Da simmer dabei!“ nehmen sie an dieser außergewöhnlichen Veranstaltung teil. Die Begeisterung ist so groß, dass in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit dem Beitritt zur Deutschen Turnerschaft zugestimmt wird. Diese Euphorie und Begeisterung wecken das Interesse bei manchem Dorfbewohner. Die Turngemeinde wächst. Der Turnbetrieb wird ausgebaut. Übungsschwerpunkte sind Geräteturnen und Leichtathletik. Aufgrund der wunderschönen Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen beim Turnfest in Köln bringen sich auch die Frauen mit einem eigenen Turnbereich ein. Sie konnten gegenüber den Konservativen, den weisen Männern des Vereinsvorstandes die Bedenken hinsichtlich der Gefährdung weiblicher Tugenden ausräumen. Mit der Aufnahme der Frauen erfolgte eine spür-

bare Belebung des Vereins Lebens.

1934 dann der große Einschnitt bedingt durch die Machtübernahme der NSDAP. Der Sport wird von den neuen Machthabern für ihre politischen Vorhaben benützt und instrumentalisiert. Die Deutsche Turnerschaft wird aufgelöst und in den Reichsbund für Leibesübungen überführt mit dem Ziel, die männliche Jugend zu stählen und auf kriegsrische Auseinandersetzungen mit den Nachbarstaaten vorzubereiten. Durch diese Maßnahmen kommt die Eigenständigkeit des Turnvereins zum Erliegen.

1945 belebt sich das Vereinsleben. Der Sportbetrieb wird wieder aufgenommen, das junge Pflänzchen beginnt langsam zu wachsen und zu gedeihen. Funktionäre,





Turnabteilung genutzt werden. Das einst erfolgreiche Geräteturnen konnte trotz des neuen Übungsstandortes nicht wieder aufgenommen werden, da für das tägliche, intensive Training, die erforderlichen Trainingszeiten nicht verfügbar waren. Aufgrund dieser Tatsache verschieb sich die Abteilung dem Breitensport. Man kam den Wünschen der Dorfgesellschaft nach

und bot sukzessive Übungsstunden für Kinder, jugendliche Erwachsene und Senioren an. Ein ungeahnter Zuspruch bestätigte die Richtigkeit dieser Entscheidung. Nach fast 30 Jahren Abteilungsleitung übergibt Josef Pohl den Staffelstab **1978** an Walter Schlösser. Die Fertigstellung der **Gerhard Berger Halle 1989** ist in der Geschichte der

Turnabteilung ein weiteres Highlight. Die Halle bietet ungeahnte Möglichkeiten, insbesondere in den Vormittagsstunden. Jetzt können neue Angebote, wie Eltern-Kind-Turnen, Seniorengymnastik, Yoga, Gymnastik mit Musik, Trendsportarten usw. ins Programm aufgenommen werden.

Nach 34-jähriger Leitung der Turnabteilung erfolgt erneut eine Zäsur. Walter Schlösser, mittlerweile 73-jährig, möchte diesen aufreibenden Job in junge Hände geben. In Renate Zwillinger findet er **2012** die gesuchte Person. Er übergibt die Geschäfte geordnet an die nächst jüngere Generation weiter, mit dem Versprechen, ihr mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die erste Bewährungsprobe für die neue Abteilungsleitung kommt **2015** mit der Schließung der Gerhard Berger Halle. Nach kurzer Ankündigung durch die Stadtverwaltung wird die Sporthalle zur Flüchtlingsunterkunft umgewidmet und für alle sportlichen Aktivitäten gesperrt. Jetzt gilt es, in Windeseile neue Ersatzübungsstätten innerhalb des Dorfes zu finden. Villeforst, JUMa, und Kitas bieten sich an. Die Anmietung erfolgt direkt. Übungszeitenpläne werden neu erstellt. Der Übungsbetrieb läuft weiter. Der Wermutstropfen: es sind und bleiben



HAUSARZTPRAXIS KÖNIGSDORF

Wir sind für Sie da – egal ob gesetzlich oder privat versichert

Dr. Daniela Overesch
Dr. Miriam Fischer

Aachener Straße 566
50226 Frechen-Königsdorf

Telefon: 02234 – 61332

Termine online buchen:



www.hausarzt-koenigsdorf.de

Provisorien, die zudem viel Geld kosten und den Übungsleitern und Teilnehmern viel abverlangen. Dennoch - und trotz aller Unwägbarkeiten - ist die Freude am Sport, an der Bewegung bei Turnschwestern und -brüdern geblieben. Sie kommen zahlreich wie immer zu den Übungsstunden. Im Februar **2017** ist der Spuk vorbei. Turner und Turnerinnen kehren zurück in die geliebte Gerhard-Berger-Halle.

2020, drei Jahre später, ereilt die Abteilung ein weiterer Niederschlag. Wieder wird die Gerhard-Berger-Halle geschlossen, diesmal aus Gründen der Corona-Pandemie. Doch nicht genug, auch die Schulturnhalle wird gesperrt! Grund hier sind gravierende Baumängel. Auch das noch! Doch die Turner verlieren den Mut nicht. Zupackend wird auch dieses Problem von der Abteilungsleiterin in enger Abstimmung und im Einklang mit der Geschäftsleitung gelöst. Am 20. 10.2020 dann das große Aufatmen: die Halle gehört wieder allen Sportlern des TuS und den Schülern der Johannesschule. Welche eine Freude!

Leider währt die Freude nur anderthalb Jahre, im März **2022** erfolgt die erneute Schließung für den Sportbetrieb wegen der Belegung mit Flüchtlingen aus der Ukraine. The same procedure as...

Auch diese Herausforderung meistert die Turnabteilung.

Wie ist die Abteilung gegenwärtig aufgestellt?

Von 8 „Urturnern“ im Jahr 1900, 20 Kindern und 10 Frauen in den 1970er Jahren, sind wir bis heute auf ca. 1.200 Mitglieder angewachsen.

In 32 Übungsstunden pro Woche bietet die Turnabteilung sportliche Aktivitäten für Kinder unterschiedlichen Alters an. Die Palette reicht vom Eltern-Kind-Turnen über Kinderturnen, Tanzen, Trampolinturnen, Capoeira bis hin zur Akrobatik.

Auch das Schwimmenlernen ist fester Bestandteil des Sportprogramms, vom Seepferdchen bis zum Jugendschwimm-schein in Gold, Baby- und Kleinkindschwimmen, Schwimmen für Mädchen und Jungen ab 5 Jahren stehen an 2 Nachmittagen in der Woche an.

Unser Angebot für Erwachsene umfasst das große Feld diverser Gymnastikgruppen (wie Fitness-, Wirbelsäulengymnastik, Gymnastik mit Musik) und viele spezielle Sportarten wie Pilates, Aerobic, Walking, Yoga, Feldenkrais, Tai-Chi, Qi-Gong, Zumba, Tanzen für Ältere, Show- und Jazzdance für Jugendliche, Zumba.

Dem Thema Rehabilitationssport widmet



Im bin im TuS, weil **meine Mama und Oma auch im Verein sind.**
Paul

sich die Turnabteilung seit 2018. Ziel des REHA-Sports sind u.a. Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes, Steigerung von Kraft und Beweglichkeit, Schmerzlinderung, Teilhabe und Wiederherstellung. Derzeit bestehen 6 Reha-Gruppen für Menschen mit orthopädischen Einschränkungen und eine Herzsportgruppe. Die verantwortlichen Übungsleiter verfügen über eine spezifische Zusatzausbildung und Zertifizierung. 32 engagierte Übungsleiter bringen in 73 Stunden der Woche die Mitglieder in Bewegung, leiten an, unterstützen und sorgen trotz geforderter Anstrengung für gute Laune, Spaß und Freude am Sport. ●



Die Fraktion Perspektive für Frechen gratuliert sehr herzlich zum
125-jährigen Bestehen des TuS Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V.
und wünscht dem Verein auch weiterhin viel Glück und Erfolg!



Dieter Zander
Fraktionsvorsitzender

Maximilian Singer
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Markus Gotzens
Ratsmitglied

Monika Zander
Ratsmitglied

Kinderturnen - was sonst?

Kinder bewegen sich gerne und mit Freude. Diese wunderbare Eigenschaft sollten wir nutzen, denn wenn etwas Spaß macht, ist die Chance groß, dass man es für immer macht. Bewegen ist uns in die Wiege gelegt. Das lässt sich schon bei Babys beobachten, die nur selten stillhalten. Zunächst fuchteln sie mit ihren Ärmchen umher, zappeln mit den Beinchen, beginnen zu robben, zu krabbeln, zu klettern und herum zu stolpern. In der folgenden Phase braucht es nur einen Ball und kein Kind bleibt sitzen.

Gerade in den ersten Lebensjahren müssen Kinder viel erlernen. Unumstößliche Gesetzmäßigkeiten, wie Schwerkraft, Fliehkraft, Bremsweg, Balance, Gleichgewicht, aber auch Regeln des sozialen Miteinanders sind zu ergreifen.

Abwechslungsreiche Bewegungserfahrungen in der Kindheit haben nicht nur Auswirkungen auf die motorischen Ebene, sondern bestimmen auch das kindliche Verhalten und die kognitive Entwicklung. Die Weichenstellungen in der Kindheit haben somit einen prägenden und lebenslangen Einfluss auf die körperliche und geistige Entwicklung. Es braucht also entsprechende Bewegungsangebote.

In unseren Kinderturnstunden vom Babyalter bis hin zu den Kindern im Grundschulalter und darüber hinaus bieten wir durch unsere geschulten Übungsleiterinnen unterschiedlichste Programme. Wir bieten den Kindern Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten, die sie für eine gesunde, ganzheitliche Entwicklung benötigen, fördern damit alle wichtigen Grundtätigkeiten wie krabbeln, gehen, laufen, hüpfen, fangen. Im gemeinsamen Spielen und Bewegen mit Gleichaltrigen lernen sie zu kooperieren, einander

zu helfen, nachzugeben oder sich zu behaupten.

Auch Gesundheitsförderung ist Thema. Für eine nachhaltige Bewegungsförderung ist es dabei besonders wichtig Kinder über das Kinderturnen zu einem lebenslangem Sporttreiben zu motivieren. So wird der frühzeitigen Entstehung von Haltungs- Herz-Kreislaufschwächen, Übergewicht, Koordinationsproblemen noch vor dem Einschulungsalter vorgebeugt.

Unser Angebot: Mit Spaß und Freude zum Bewegungskünstler

11 Übungsleiterinnen und -leiter bieten von dienstags bis samstags ein umfangreiches Programm an, beginnend mit Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen in 3 Altersstufen, Trampolinturnen für Kinder ab 6 Jahren, Akrobatik in 4 Altersklassen, Tanzen in 4 Altersklassen und last but not least Capoeira.

In den Übungsstunden werden Bewegungsformen vermittelt. Grenzerfahrungen werden aufgezeigt. Aufgaben kontinuierlich bewältigt. Leistungen erbracht und verglichen. Nachhaltiges Engagement für eine Sache geübt. Angst durch einen erlebnisorientierten Umgang mit der Bewegung überwunden und Mut ausgeprägt. Selbsterfahrung gesammelt, dadurch Körperbewusstsein, Sicherheitsgefühl, Geborgenheit in der Gruppe gewonnen. Im Spiel werden Regeln des Miteinanders und Gegeneinander praktiziert. Beim Mitmachen steht der Gemeinschaftsaspekt im Vordergrund, ein Schritt zur Erlangung der Sozialkompetenz.

Kurzum: Kinderturnen trägt dazu bei, ein positives Selbstkonzept zu entwickeln und sind Basis für den Erwerb sportmotorischer und sportartspezifischer Fertigkeiten. ●



Schon die Kleinsten entdecken beim TuS die Welt voller Bewegung

Grußwort

Kinderschutzbund

Lieber TuS-Königsdorf, Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des TuS Königsdorf,

im Jahr 1900 gegründet, blickt der Sportverein TuS Königsdorf auf stolze 125 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Anlässlich dieses Jubiläums möchte der Kinderschutzbund Frechen herzlich gratulieren. Der TuS Königsdorf bietet vielen Kindern eine sportliche Heimat. In einer Zeit, in der Kinder und Jugendliche mit vielen Herausforderungen konfrontiert sind, spielt der Sport eine zentrale Rolle in der positiven Entwicklung junger Menschen. Sport fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch die sozialen Fähigkeiten, das Verantwortungsbewusstsein und die Teamarbeit. Besonders wichtig ist dabei die Umsetzung und Förderung auch im Hinblick auf die Kinderrechte. Die Kinderrechte bilden die Grundlage für die Schaffung sicherer und förderlicher Umfeldler für alle Kinder, in denen sie sich frei entfalten können. Im Sport sind diese Rechte von besonderer Bedeutung. Der TuS Königsdorf setzt sich dafür ein, dass viele Kinder – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sozialem Hintergrund – die Möglichkeit haben, sich sportlich zu betätigen, Teil einer Gemeinschaft zu sein und dabei Respekt, Fairness und Wertschätzung zu erfahren.

Sport im Verein spielt eine sehr wichtige Rolle für Kinder. Es bietet zahlreiche Vorteile, die auch wir als Kinderschutzbund als wichtig erachten. Vereine bieten Kindern die Möglichkeit sich außerhalb von zunehmender Medienzeit zu betätigen. Sie erfahren, wie wichtig es ist, sich für andere stark zu machen, sich einzusetzen und gemeinschaftlich für ein Ziel zu arbeiten. Gemeinsame Erfolgserlebnisse stärken das Selbstbewusstsein und zeigen, dass Anstrengung und Durchhaltevermögen zu einem Ziel führen.

Wir freuen uns sehr, dass der TuS Königsdorf Kinder und Jugendliche dabei unterstützt, nicht nur die sportlichen, sondern auch die persönlichen Fähigkeiten zu fördern. Wir bedanken uns sehr für die gute Kooperation zwischen den Sportabteilungen und dem Kinderschutzbund Frechen in den letzten Jahren und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte.

Philip Tschersich, Vorsitzender
Kinderschutzbund OV Frechen



Sportpark-Villeforst Freizeitpark für die ganze Familie!

Unsere Module im Sportpark:



Fitness

Fitnessstudio + Kurse für Ihre körperliche Fitness und individuelles Training

Rehakurse für Ihre Gesundheit
(wir sind zertifizierter Rehasport-Partner)



Soccer

FUSSBALLAKADEMIE Emil Pollmann EP

Indoor-Soccercourts

BALLTASTIC mit Lukas Sepp



Tennis

Tennis Indoor / Outdoor

Tennisschule Helmut Selbeck

Weitere Module

Yoga - für Körper und Seele

Physiotherapie Burak Yilmaz

Judo mit Frank Wieneke und Ralf Lippmann

Boxunterricht für Jugendliche + Erwachsene

Babykurse in Frechen mit Kerstin Gaillard

Kinder-Tanzen mit Clair Cooper

Personaltraining

CATERING M. Schwerin

EVENTLOCATIONS

Villeforst - Café /
Biergarten / Restaurant

Elterncafé im Bistro

*NEU ab Januar Webseitenbetreuung
Medienzauberer Alexander Granzow

Kinderspielplatz

Kindergeburtstage, die die
Herzen höher schlagen lassen

Vermietung von Hüpfburg
und Soccer Arena (auf Anfrage)

Beachanlage

Kegelbahn



Villeforst Tennis- u. Freizeitpark GmbH & Co. KG
Greinstr. 17, 50226 Frechen - Königsdorf
02234 - 600 400
www.sportpark-villeforst.com
info@villeforstpark.de





Königsdorf eine Teilnahme am Rehasport zu ermöglichen. Gestartet hat der TuS im Mai 2018 mit zwei orthopädischen Rehasport-Kursen und einer Herzsportgruppe. Mittlerweile finden 7 orthopädische und eine Herzsportgruppe pro Woche statt. Als Verein, der sich stets an die Bedarfe der Menschen und gesellschaftlichen Entwicklungen anpasst, wurde das Angebot immer weiter ausgebaut. Mittlerweile ist der TuS dabei an seine Grenzen geraten, da es schlichtweg an Sportstätten in Königsdorf mangelt. Aktuell steht dem Verein keine einzige Halle in Königsdorf zur Verfügung und das Anmieten von Räumlichkeiten erschwert es, den Rehasport kostendeckend durchzuführen, wodurch der weitere Ausbau dieses Angebots stark ausgebremst wird.

Rehasport beim TuS **Bewegung für mehr Gesundheit und Lebensqualität**

Was ist Rehasport?

Rehabilitationssport, kurz Rehasport ist ein ärztlich verordnetes Gruppentraining, das von qualifizierten Übungsleitern angeleitet wird. Er richtet sich an alle Menschen, die von einer Behinderung bedroht sind oder unter gesundheitlichen Einschränkungen leiden. Kostenträger des Rehasports sind in der Regel die gesetzlichen Krankenkassen, durchgeführt wird dieser in den meisten Fällen von Sportvereinen. Das Ziel des Rehasports ist es, mit den Mitteln des Sports einen positiven Einfluss auf die Gesundheit der Teilnehmenden zu nehmen und somit eine Teilhabe am gesellschaftlichen und Berufsleben zu gewährleisten. Mit unterschiedlichen Übungen und Trainingsformen sollen Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit verbessert werden, chronische Schmerzen gelindert bzw. reduziert werden und die Lebensqualität verbessert werden. Rehasport ist Hilfe zur Selbsthilfe und dient dem Übergang von der Erkrankung zum eigenständigen Sporttreiben. Rehasport wird für unterschiedliche Indikationsbereiche angeboten. Am gängigsten sind die Angebote für orthopädische

Erkrankungen und der Herzsport, da diese Erkrankungen betreffen, die gehäuft in unserer Gesellschaft vorkommen. Der Bedarf an Rehabilitationssport ist stetig wachsend, da immer mehr Menschen immer früher erkranken und gleichzeitig die Lebenserwartung steigt.

Der Weg zum Rehasport

Rehasport basiert auf einer vom Arzt ausgestellten Verordnung, die von der Krankenkasse genehmigt werden muss. Jeder gesetzlich Versicherte hat mindestens einmal im Leben Anspruch auf eine solche Verordnung. Aber auch privat Versicherte können am Rehasport teilnehmen. Hierbei muss die Kostenübernahme durch die PKV individuell geklärt werden. Nach Ausstellen der Verordnung durch den Arzt oder die Ärztin steht die Suche nach der passenden Gruppe an. Sofern ein Platz frei ist, kommt der oder die Interessierte zu einem Erstgespräch in die Geschäftsstelle des Vereins und im Anschluss kann im Kurs gestartet werden. Rehasport wird in der Regel für 50 Einheiten und 18 Monate, im Herzsport 90 Einheiten und 24 Monate, verschrieben. In selteneren Fällen tritt die Rentenversicherung als Kostenträger auf.

Rehasport beim TuS Königsdorf

Als gemeinnütziger Verein mit dem Ziel die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern und zu erhalten, nimmt der TuS Königsdorf seit 2018 seine soziale Verantwortung wahr, den Menschen in und um

Neues Angebot ab Januar 2025: Rehasport in der Krebsnachsorge

Nichtsdestotrotz erweitert der TuS Königsdorf sein Rehasport-Angebot ab Januar um einen neuen Kurs: Nordic Walking mit Elementen der Gymnastik in der Krebsnachsorge. Dieser Kurs richtet sich an alle, die nach oder während einer Krebserkrankung ihre Fitness verbessern, ihr Immunsystem stärken und Nebenwirkungen der Behandlungen reduzieren möchten. Zudem bietet dieses Angebot die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und sozialen Rückhalt in der Gruppe zu finden.

Der Kurs soll immer montags von 16:30-17:30 Uhr stattfinden und wird hauptsächlich im Freien abgehalten. Für extreme Wetterbedingungen steht jedoch eine Indoor-Alternative zur Verfügung. Das Angebot verbindet das sanfte Ausdauertraining des Nordic Walking mit dem Kraftausdauertraining gymnastischer Übungen.

Interesse?

Wenn Sie Interesse an diesem Angebot oder Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Nadja Schnettler in der Geschäftsstelle des TuS: Tel. 02234/63846, Mail: schnettler@tus-koenigsdorf.de ●



PIERENKEMPER

Technische Dienstleistungen in der Ver- und Entsorgung

Ansprechpartner:

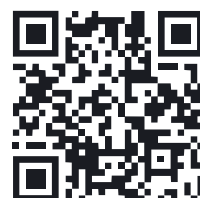
Bettina Pierenkemper

allgem. Verwaltung, Aus- u. Fortbildung, Personal

Telefon: 02234-9212-13

E-Mail: bettina@pierenkemper.de

**Besuch uns auf
unserer Webseite!**



After Zoch Party 2025

„Königsdörp fiert met Hochgenuss,
11 Johr Zugvögel un 125 Johr TuS“

Datum: 1. März 2025

Beginn: Nach dem Königsdorfer Karnevalsumzug
Ort: Pfeilstraße 12, 50226 Königsdorf





chere Schwimmen und unterschiedliche Schwimmtechniken beizubringen. Neben dem Erlernen der Schwimmfähigkeit lernen die Kinder auf spielerische Weise die weitergehende Wasserbewältigung: Springen, Tauchen, Schweben, Gleiten und den Wasserwiderstand spüren und nutzen.

Die Schwimmernkurse ab 5 Jahre können bis maximal zum Erreichen des Abzeichens Silber und / oder bis zum Ende der Grundschulzeit besucht werden.

Unser Konzept sieht vor, dass Kinder, die Mitglieder im TuS sind, vom Baby- bis zum Grundschulalter die aufeinander aufbauenden Kurse nacheinander durchlaufen können. Die Baby- und Kleinkindschwimmkurse können hierbei je Kurs einmal für 6 Monate besucht werden. Eine längere Verbleibdauer in den Baby- und Kleinkindkursen ist leider nicht möglich, da der TuS möglichst vielen weiteren Kindern aus dem TuS dieses Angebot machen möchte.

Im Anschluss daran, bzw. in der verbleibenden Zeit bis zum nächsten Kurs, können Eltern mit ihren Kindern das Erlernte bei privaten Schwimmbadbesuchen festigen und üben. Die Schwimmkurse ab 5 Jahren können durchgehend bis zum Ende der Grundschulzeit besucht werden. Da die Schwimmkurse beim TuS Königsdorf sehr beliebt sind und durchgehend eine große Nachfrage haben, lohnt es sich, Kinder rechtzeitig auf eine der Wartelisten setzen zu lassen.

Die Wartelisten für die Baby- und Kleinkindkurse führt Kirsten Saliger, Anfragen können an saliger@tus-koenigsdorf.de geschickt werden. Die Warteliste für die Schwimmernkurse ab 5 Jahre führt Nadja Schnettler: schnettler@tus-koenigsdorf.de

Schwimmen lernen beim TuS

Von der ersten Wassererfahrung bis zum sicheren Schwimmen

Der TuS hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern aus Königsdorf und Umgebung vom Baby- bis zum Grundschulalter durchgehend ein Angebot machen zu können, vielfältige und wichtige Bewegungserfahrungen im Wasser zu sammeln und wichtige Voraussetzungen zu schaffen, das Schwimmen zu erlernen, zu üben und die verschiedenen Schwimmtechniken zu erarbeiten. In unseren Babyschwimmkursen können Kinder in Begleitung ihrer Eltern mit 4 Monaten starten. In diesen Kursen stehen die ersten Erfahrungen mit dem Element Wasser im Vordergrund. Es wartet nicht nur ein angenehmes Erlebnis, sondern auch Sensorik, Motorik und Wahrnehmung der Kleinen werden geschult. Neben der Wassergewöhnung, die ganz behutsam geschieht und der frühkindlichen Entwicklung dient, geht es natürlich auch ganz viel um den Spaß an der Bewegung im Wasser.

Weiter geht es ab 12 Monaten bis 5 Jahren in den Kleinkindkursen. In diesen Kursen geht es vor allem um die Themen Wassergewöhnung und Wasserbewältigung, die erste Schritte auf dem Weg des Schwimmen-Lernens darstellen. Die Kinder erleben den Bewegungsraum Wasser angstfrei und sammeln mit Freude vielfältige Erfahrungen im, am und unter Wasser. Bei den Kleinkindkursen sind die Eltern mit im Wasser und können so Ideen und auch die nötige Sicherheit erwerben, um im Anschluss an den Kursblock bei pri-

vaten Schwimmbadbesuchen das Erlernte zu üben und zu festigen.

Baby- und Kleinkindschwimmkurse finden im Schwimmbad der Gold-Krämer-Stiftung statt, dessen Wasser eine angenehme Temperatur von 32 Grad hat.

Sobald die Kinder 5 Jahre alt sind, können sie in einem der Schwimmernkurse starten, die im Fresh Open in Frechen stattfinden. Diese Kurse, die ohne Elternbegleitung stattfinden, verfolgen das Ziel möglichst vielen Kindern das si-



Unsere Unterstützer

Dankeschön an unsere Sponsoren und Spender!

Ein Sportverein wie der TuS kostet Geld: Trainer, Betreuerinnen, Schiedsrichter, Ausstattung, Material, Personal, Transport etc. Ohne unsere zahlreichen Sponsoren sowie Spender- und Spenderinnen, die uns in den unterschiedlichen Sportarten unterstützen, wäre

so manche sportliche Entwicklung und so manches neue Sportangebot nicht möglich gewesen.

Wir danken ausdrücklich auch der Stadt Frechen für die jährlichen Sport- und Schwimmfördermittel sowie allen Anzeigen-Partnern in dieser Ausgabe des

Jubiläumsmagazins.

Ganz besonderer Dank gilt den Sponsoren, die bereit sind, unsere Arbeit über einen längeren Zeitraum verlässlich zu fördern. Sie alle sind ein Teil der Erfolgsgeschichte von 125 Jahren TuS Blau-Weiß Königsdorf!

Unsere Partnervereine

„Wir verstehen den TuS als Teil der Königsdorfer Gemeinschaft und fördern diese.“

So heißt es in der TuS-Mission. Viele unserer Mitglieder sind zugleich Mitglieder in anderen Königsdorfer Vereinen. So bilden

wir alle zusammen eine starke Gemeinschaft und tragen damit zur Lebendigkeit und Attraktivität unseres Stadtteils bei.

Wir danken unseren Partnervereinen für die vertrauensvolle Kooperation und die gegenseitige Unterstützung!



Gold-Kraemer-Stiftung



Der Kinderschutzbund
www.kinderschutzbund-frechen.de



Ökumenische Nachbarschaftshilfe
Königsdorf



Grußwort

miteinander-füreinander

Liebe Freundinnen und Freunde des TuS Königsdorf,
im Namen aller ehrenamtlichen Mitarbeiter der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe miteinander-füreinander gratulieren wir dem TuS zum 125-jährigen Vereinsjubiläum.
Eine so lange Vereinsgeschichte ist eine bemerkenswerte Leistung und zeugt von

unermüdlichem Engagement, Zusammenhalt und sportlicher Leidenschaft. Seit vielen Jahren verbindet uns eine enge und erfolgreiche Partnerschaft im ehrenamtlichen Bereich. Viele Ehrenamtliche engagieren sich bei miteinander-füreinander und dem TuS Königsdorf. Dieses ehrenamtliche Engagement stärkt nicht nur unsere Organisationen, sondern auch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Menschen in Königsdorf. Euer Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, auf die vielen großartigen Momente und sportlichen Erfolge zurückzublicken,

die Euren Verein ausmachen. Von spannenden Spielen und Turnieren bis hin zu unvergesslichen Vereinsfesten – ihr habt über die Jahre hinweg unzählige Erinnerungen geschaffen, die noch lange in den Herzen eurer Mitglieder und Fans weiterleben werden.

Wir wünschen euch für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg, Freude und vor allem Gesundheit. Auf die nächsten 125 Jahre voller Begeisterung, Teamgeist und gemeinsamer Erlebnisse.

Das Team von miteinander-füreinander
Ökumenische Nachbarschaftshilfe
Königsdorf



Janne Nordmann führt Akrobatik-Gruppen an Auftritte heran

Noch nicht ganz so lange, aber nicht mit weniger Herzblut und Engagement ist Janne Nordmann mit ihren Akrobatik-Kursen dabei. Die Gruppen bestehen schon seit vielen Jahren, vor 2 Jahren hat Janne diese übernommen. Zusammen mit Max Giora Nathan bietet sie mittlerweile 7 Akrobatikgruppen an, in denen ca. 100 Kinder im Alter von 4-12 Jahren teilnehmen. Die Kinder lernen in den Kursen vor allem Bodenturnen, von Basics wie Rolle, Rad und Handstand bis hin zu Bogengang, Radwende und Flickflack. Um die Turnelemente zu verbessern, sind Kraft- und Dehnübungen ebenfalls ein fester Bestandteil des Trainings. Wenn Auftritte anstehen, werden zusätzlich akrobatische Hebefiguren einstudiert. Die Akrobatik-Kinder von Janne Nordmann haben auch bereits zwei Auftritte hinter sich, die jeweils in der Turnhalle der Gold-Krämer-Stiftung in Buschbell stattgefunden haben. Eingeladen waren die Familien der Kinder. Das Interesse der Eltern, Großeltern und weiterer Verwandter war so groß, dass die Halle jeweils randvoll gefüllt war. Aufgrund des großen Anklangs der Auftritte und weil auch die Kinder sehr großen Spaß daran hatten und es für alle eine bereichernde Erfahrung war, sind im Jahr 2025 weitere Auftritte geplant. Für die nächsten Aufführungen wird dazu jedoch eine größere Bühne mit mehr Zuschauerplätzen nötig sein. Im Sommer 2025 werden die Akrobatik-Kinder im Haus Burggraben in Bachem einen Auftritt haben.

Der Höhepunkt der Auftritte für alle Gruppen wird Ende dieses Jahres stattfinden: Im Rahmen des Jubiläums wird am 25. November 2025 im Stadtsaal in Frechen eine gemeinsame Aufführung der Tanz- und Akrobatik-Gruppen stattfinden. Die Kinder sind schon jetzt voller Vorfreude und trainieren bereits seit dem Sommer 2024 für ihren großen Auftritt vor einem großen Publikum.

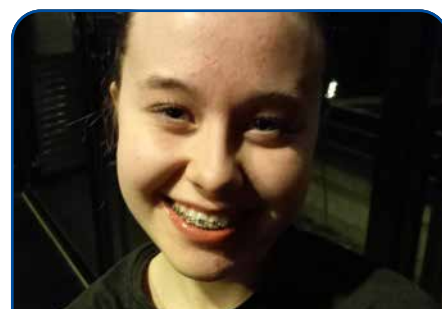
Tanzen & Akrobatik beim TuS

Von der Turnhalle auf die Bühne

In diesem Artikel möchten wir einmal zwei ganz besondere Angebote der Turnabteilung hervorheben: Tanzen für Kinder ab 2 Jahren und Akrobatik für Kinder von 4-12 Jahren. Die Besonderheit dieser Gruppen besteht darin, dass die Kinder nicht nur regelmäßig trainieren, sondern sich auch immer wieder auf Auftritte vorbereiten. Es werden Choreografien einstudiert, die entweder bei Feierlichkeiten vom TuS oder seinen Kooperationspartnern oder für die Familien der Kinder aufgeführt werden.

Gestartet hat alles, als Katja Heister vor 10 Jahren den ersten Tanzkurs für Kinder angeboten hat. Mit einer Teilnehmerin gestartet wuchs die Gruppe recht schnell und heute bietet Katja Heister zusammen mit ihrer Tochter Kora Heister und den Übungsleiterinnen Daniela Gentilezza und Sarah Polifke insgesamt 9 Tanzkurse in verschiedenen Altersklassen an. Starten

können die Kleinsten schon mit 2 Jahren und nach oben gibt es keine Altersgrenze. Insgesamt 100 Kinder nehmen mittlerweile an den Tanzkursen des TuS teil, die sowohl nach Alter, aber auch nach Leistung in die Kurse eingeteilt werden. Von Anfang an hat Katja Heister versucht, immer am Ende des Jahres eine Aufführung für die Familien der Tanzkinder auszurichten, die auch bis heute jedes Jahr stattfindet. Von da an kamen immer mehr weitere Auftritte hinzu: bei Sommerfesten, der Sportlerehrung, Sportfesten, Eröffnungsfeiern und vieles mehr. Aufgrund der großen Nachfrage sind für das Jahr 2025 einige Angebote im Bereich Tanz-Intensiv-Workshops geplant. Außerdem soll es ein gemeinsames Sommercamp für die Akrobatik- und Tanzkinder geben. Neuigkeiten dazu werdet ihr im Laufe des Jahres auf unserer Homepage finden.



Im bin im TuS, weil **ich gerne tanze und neue Freunde finden möchte.**
Isabell



KONIGSRAD

Feiern Sie mit!
20% bis 40% Rabatt

IHR RADLADEN VOR ORT

Wir feiern **4 Jahre Königsrad!** Feiern Sie mit!
20% bis 40% Rabatt auf unsere Lagerräder
sowie auf Hercules Test- oder Messe E-Bikes



KONIGSRAD

Franz-Lenders-Str. 31
50226 Frechen
Tel.: 99 99 951
info@koenigsrad.de

Öffnungszeiten:

Di – Fr 10:00 – 18:00 Uhr,
Sa 10:00 – 15:00 Uhr

www.koenigsrad.de



Weil's wichtig ist.



**Wir unterstützen und fördern
den Jugendsport vor Ort.**

ksk-koeln.de/unser-engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Köln

Volleyball – Über Pizzapartys und zerschossene Netze

KAPITEL 1

Der Urknall der Abteilung war auf jeden Fall Yvonne Wegener. Ein „Urgestein“ klingt jetzt sehr alt, dabei sieht die Frau keinen Tag über 30 aus! (Hallo, Mama!) Damals noch in der Spitze des TuS tätig, haben wir sie langfristig für die Abteilungsleitung begeistern können: „Das Beste an der Abteilungsleitung ist die Möglichkeit, neue Projekte in Angriff zu nehmen“, sagt sie.



Und das kann sich sehen lassen! Die letzten Jahre hat sich das Thema Volleyball in Königsdorf und beim Verband einen Namen gemacht, mit regelmäßigen Ligen-Teilnahmen in der Jugend und final auch im Seniorenbereich, sowie seit über einem Jahrzehnt in der BFS Mixed Liga und seit neuestem auch im Thema Beach.



KAPITEL 2

Der Kopf der Abteilung ist Yvonne. Neben ihrem Business im Kunsthandwerk und dem Haushalt für vier Kinder bleibt irgendwie immer noch Zeit, um Alex in der Geschäftsstelle anzurufen und die neuesten Pläne klarzumachen.

Im Inneren wird die Abteilung von einer Gruppe motivierter Spieler und Spielerinnen vertreten, genannt DsgvG, ein bunter Mix aus allen Altersklassen, hier die wichtigsten Punkte im Schnelldurchlauf:

- Katja – Trainerin, forced to play Mittelblocker born to be Bankwärmer und 1.90 groß
- Lars – Trotz 1.80 Außenangreifer mit Stolz, ehemaliger OVVler und trotzdem großartig

- Meike – Genauso alt wie ihre Rentner im Altenheim, Allroundtalent (w) und herzlich
- Leonie – Lehramtsstudentin, Beste im Mathe LK und unsere persönliche Fotografin
- Timo – Organisiert mehr in der Uni als im Verein, aber ist immer da, wenn wir ihn brauchen
- Aaron – Neuster Besitzer eines Führerscheins, Allroundtalent (m) und Supermodell
- Vivienne – SpielerPlus Verantwortliche, 4-sprachig und schlägt immer voll durchdacht
- Elisa – Newbie im Team, hat ihr Talent als Dia gefunden und noch nie eine Annahme verfehlt

Das sind jetzt zwar immer 2 Wahrheiten und 1 Lüge, aber wir wollten euch auch ein bisschen Spaß bereiten! Auflösung gibt's auf unserem Instagram Account @tuskingshoppers.



Weitere Köpfe in der Spitze sind Andreas, Hans-Martin und Eike. Andreas fungiert als Kassierer, Hans-Martin ist 2ter Vorsitzender und Eike ist der aktuelle Kassenprüfer.

Wenn sie nicht mit unseren utopischen Plänen vergraben sind, spielen alle 3 sehr erfolgreich in der BFS Mixed Mannschaft, Andreas in der Doppelrolle als Trainer und Spieler.



KAPITEL 3

Der Körper ist da ein passendes Thema, dieses Jahr haben wir 4 Highlights im Spielbetrieb.



Yvonne Wegener

Abteilungsleiterin Volleyball
Beim TuS seit 1992

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Die Aktionen der Volleyballabteilung

Ich bin beim TuS, weil... hier nicht nur Leistung zählt, sondern man auch viel Spaß miteinander hat.

Drei Dinge für die einsame Insel: einen Volleyball, meine Kids

Unsere OG's, die BFS Mixed Mannschaft. Mit neuer personeller Kraft haben wir dieses Jahr schon ein paar Siege eingefahren, haben aber auch schon starke Gegner gefunden, auf die es in der Rückrunde ab Januar hinarbeiten gilt. Einig sind wir uns aber, egal wie weit man weg ist, wenn am Abend Training ist, wird sich ins Auto gesetzt und durchgezogen!

Hier sind auch noch Trainingsplätze frei, meldet euch gerne dafür bei uns!



Unsere Jüngsten, die Mixed U16. Aufgeteilt in alte Hasen, die technisch schon stark sind und sich jetzt um ihre Fähigkeiten als führende Spieler kümmern und unsere Neuzugänge, die uns alle über den Sommer noch erreicht haben, pünktlich zum Saisonstart.

Ein Spieltag haben wir bereits absolviert und sind leider am Ende knapp an einer gegnerischen Aufschlagsserie gescheitert. Das hat aber auch ein Feuer geweckt, Asse sind das Saisonziel der Älteren, Aufschläge von oben das Ziel der Jüngeren und aus der Trainerriege kam nochmal zusätzliche Motivation: Sollten am Ende



ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT SEIT 2018

11TEAMSPORTS

**SICHERE DIR BEI VORLAGE
DIESER ANZEIGE**

**10% RABATT ON TOP
AUF DEINEN EINKAUF.**



KÖLN

AACHENER STR. 514, 50933 KÖLN

der Saison alle Spieler der Mannschaft 2 Aufschläge hintereinander in einem offiziellen Match übers Netz bekommen haben, gibt es eine große Pizzaparty im Vereinsheim!



Knapp, aber am letzten Tag nachgemeldet, unsere Damen! Eigentlich wollten wir noch ein Jahr Jugenderfahrung sammeln, aber haben uns auf einem Beachturnier im Mai spontan dazu entschlossen, noch einen Platz in der Erwachsenenliga zu suchen, weil unsere 3 Ältesten sonst ein Jahr nur Coaching hätten betreiben können. Aber ganz ehrlich? Auf die wollten wir spielerisch nicht so lange verzichten! Durch Zufall gab es in einer Bonner Staffel noch eine Abmeldung und Zack waren wir drinnen und sind Stand jetzt 2 Siege in der Saison und freuen uns auf die weiteren Challenges.



Last but not least, die Herren. Das dritte Jahr im Aufstiegskampf in die Landesliga, aber diesmal mit Hindernissen, und zwar starken Aachener Mannschaften. Mit großen Namen wie PTSV Aachen oder Dürener TV wurde uns hier echt eine Bärenaufgabe gesetzt.

Dazu kommt noch, dass unsere Mittelblocker sich in den ersten paar Spielen direkt unfreiwillig Urlaub verschafft haben. Im ersten Ligaspiel verletzt sich Mittelblocker Nummer 1, Bänderriss, 6 Wochen Pause. 2 Wochen später siegen wir im Pokalspiel, aber verlieren Mittelblocker Nummer 2 an eine Bänderdehnung, 4 Wochen Pause.

Nichtsdestotrotz kämpfen wir in jedem Spiel und geben unser Bestes, was auch schon 2 Mal fast gereicht hätte. Der Plan bis zur Rückrunde? Gym-Gaming für mehr Armzug und dann werden Netze zerschossen!



INTERVIEW der Senioren Mannschaften mit Finn und Bene für die Herren und für die Damen Vivienne und Sofija:

Was ist eure Lieblingssache in der Saison?

Das wir diesen Saisonstart deutlich mehr Fortschritte machen als letztes Jahr, auch dank der starken Liga. Dass wir nicht nur regelmäßig zusammen trainieren, sondern auch viel zusammen machen und erleben.

Was ist euer derzeitiger Lieblingsspruch?

T-U-S, haben wir von Mondorf geklaut / Lets go - Lets go, wir sind nicht so kreativ.

Ein Zitat vom aktuellen MVP eurer Mannschaft?

„Alle kacke“ / „Miau Miau Miau Miauuu“

Was ist die lästigste Regel dieses Jahr?

Kein Bier vor 4, wir dürfen erst nach dem Spiel trinken. Wenn jemand vergisst seine Ohrringe ausziehen, müssen wir planken, bis es jemand bemerkt und sie auszieht.

Ein FunFact über eure Mannschaft?

Unsere Durchschnittsfahrzeit zu den Spielen ist 60 Minuten, Robins Durchschnitt ist 15. Unsere Topscorerin ist doppelt so alt wie unser Durchschnittsalter.



KAPITEL 4

Der Zeitpunkt ist günstig! Volleyball wird immer beliebter und DU hast jetzt noch die Chance bei uns einzusteigen. Wir suchen in allen Jahrgängen Verstärkung, um nächstes Jahr wieder mit Jugendmannschaft und parallel Seniorenmannschaft an den Start zu gehen, dafür müssen wir unsere Kader ungefähr verdoppeln, also melde dich bei uns!

Wenn du Bock auf Sonne Sand und Strandfeeling hast, laden wir dich ab April herzlichst ein bis August jedes Wochenende mit uns zu beachen, 125 Turniere zu 125 Jahren TuS! Auch ohne regelmäßige Verpflichtung kommst du in diesem Jahr auf deine Kosten, wir sind dieses Jahr eine Kooperation mit VolleyFreak eingegangen, also freut euch auf Volleyballcamps und Tageslehrgänge. Wir updaten euch

auf unserem Instagram Account zu den Meldungen.

Und um auch die Leute abzuholen, die Bälle nicht mögen: Jeden Monat gibt es eine kleine Aktion mit oder ohne Volleyballfokus, wo wir euch gerne einfach kennen lernen wollen!



KAPITEL 5

Der Moment war schön.

Für unsere U18 Jungs, als wir 2022 Bezirksmeister geworden sind.

Für unsere Abteilung, als wir sie zahlenmäßig 2023 verdoppelt haben.

Für unsere Trainer, als sie 2024 2 neue Co-Trainer als Unterstützung bekommen haben.

Für unsere Herren, als sie im Oktober 2024 zum zweiten Mal das Pokalfinale erreicht haben und dieses hoffentlich Ende des Jahres im Rematch gegen Hürth IV endlich für uns entscheiden.



DANKE

an alle Eltern, Freunde und Verwandte die uns unterstützen.

Danke an alle Leute, die sich regelmäßig bei mir melden, um uns Möglichkeiten zu zeigen oder zu vermitteln.

Das größte Danke an alle meine Spieler, die diese Abteilung zu einer richtig geilen Sache machen, für die ich jeden Tag gerne in die Halle sprinte.

Eure Katja



OTTO Bedachungen

**Ausbildung im Handwerk mit besten Aussichten in deine Zukunft.
Du willst ins Handwerk nach Oben, dann bist du bei uns richtig.**

**Wir suchen Verstärkung
für unser junges Team
und Sicher dir deine Zukunft.**

**Bewirb dich jetzt bei uns um
einen Ausbildungsplatz zum
DACHDECKER
m/w/d**



info@ottobedachungen.de



+49 02234 64120



Daimlerstr. 14. • 50859 Köln-Lövenich

 **(02234) 61850**

Leistungen: Fassadengestaltung • Decorputze • Anstrich-
Lackierarbeiten • Tapezierarbeiten • Teppichboden
Vinyl-Designbeläge • Zierprofile und Rosetten
Wandlasurtechniken • Spachteltechniken • Trockenbau

www.malerwerkstaette-noll.de

Gewinnspiel

Bock auf FC, Haie oder RheinStars?



Habt Ihr Bock auf den FC, die Haie oder andere coole Aktionen? Dann macht mit bei Jubiläumsgewinnspiel des TuS. Der Stichtag der Einsendung ist bei allen Challenges der 20. Juni 2025.

TuS-Challenge

Schätzt die Summe des Alters aller TuS-Mitglieder, die zum 31.12.2024 in unserem fabelhaften Verein angemeldet sind.

Schickt uns eine E-Mail mit Eurer Schätzung (eine Zahl) unter dem Betreff „125 Jahre TuS Gewinnspiel“ an: gewinnspiel@tus-koenigsdorf.de

Kids-Challenge

Für die Kids (bis 10 Jahren) haben wir eine besondere Aufgabe:

Malt ein Bild von einem schönen oder coolen Moment beim TuS, z.B. Spielszene, Jubel, witziges, kurioses etc.

Die drei schönsten Bilder werden von einer Jury (dem Vorstand) ausgewählt, prämiert und veröffentlicht. Schickt uns die Bilder entweder per E-Mail mit Angabe Eures Namens und Alters unter dem Betreff „125 Jahre TuS Mein Bild vom TuS“ (an: gewinnspiel@tus-koenigsdorf.de) oder per Post an TuS Königsdorf, Pfeilstr. 12, 50226 Frechen oder werft die Bilder in einem Umschlag in den Briefkasten der Geschäftsstelle in der Pfeilstr. 12.

Teens-Challenge

Für die älteren Kids & Jugendlichen (10-18 Jahren) haben wir auch noch eine besondere Herausforderung: **Macht kurze Video-Clips/Stories (max. 10 Sekunden.) über einen schönen oder coolen Moment beim TuS (z.B. Spielszene, Jubel, Witziges, Kurioses etc.) für unsere neue Insta-Seite**

Der drei coolsten Clips/Stories werden von einer Jury (Vorstand) ausgewählt, prämiert und veröffentlicht. Schickt Eure Clips per E-Mail unter dem Betreff „125 Jahre TuS Insta-Clip“ an: gewinnspiel@tus-koenigsdorf.de

Preise

Was könnt Ihr gewinnen?

- 2 Tickets 1. FC Köln
- 2 Tickets Kölner Haie
- 2 Tickets Bayer Leverkusen
- 2 Tickets RheinStars
- 2x 1,5h Soccer Court Villeforst
- 2x 1h Tennis Villeforst
- 3x TuS-Jahresmitgliedschaft (ohne Sonderbeiträge)
- viele TuS-Accessoires wie Schals, Mützen, Shirts, Hoodies etc.

**TOLLE
PREISE**

Am Gewinnspiel kann jeder teilnehmen, der sich bis zum Stichtag ordnungsgemäß bei uns gemeldet hat. Die Sieger werden am 29. Juni im Rahmen des Sportfestes bekannt gegeben, schriftlich benachrichtigt und veröffentlicht.

GETRÄNKE-VERTRIEB **LÜPGES** GMBH - FACHGROSSHANDEL

Heidklift 10
50181 Bedburg-Königshoven

Tel. 02272 / 2412

Fax 02272 / 6521

e-mail: hallo@getranke-lupges.de

www.getranke-lupges.de



**QUALITÄT UND SERVICE
RUND UM DEN DURST**

IHR PARTNER FÜR

- THEKEN
- KÜHLWAGEN
- ZAPFANLAGEN
- FESTZELTGARNITUREN
- STEHTISCHE

Z I R E N E R

BAUM- UND ROSENSCHULEN



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Jubiläum!

130 Jahre Baumschule in Königsdorf enden.

**Wir haben unseren Verkauf / Ausstellung
für immer geschlossen.**

**Von Herzen danken wir allen,
die uns ihr Vertrauen geschenkt und
mit uns zusammengearbeitet haben.**

Ihr Team von Zirener

50226 FRECHEN · ALTE AACHENER STASSE 8
TEL (0 22 34) 601 600 · www.zirener-pflanzen.de



HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER

WIR SIND FÜR DICH DA!
Dein starker Partner für Vereine und Vereinsmitglieder. Einkaufen wie die Profis!

Das ganze Selgros-Team in Frechen und Köln freut sich auf Deinen Besuch!

WIR SIND FÜR DICH DA!
Dein starker Partner für Vereine und Vereinsmitglieder. Einkaufen wie die Profis!

STARKER SERVICE

- mehr als 60.000 Food- und Non Food-Artikel
- persönliche Betreuung und Beratung
- markteigene Metzgerei
- Dry Aged Beef
- Frischfisch-Theke
- Sonderkonditionen und Zustellservice

SELGROS Frechen
Europaallee 35 · 50226 Frechen
Tel.: 02234 1862-0
Fax: 02234 1862-199

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 6 – 20 Uhr
Sa. 6 – 20 Uhr

SELGROS Köln-Am Butzweilerhof
Von-Hünefeld-Straße 100
50829 Köln-Am Butzweilerhof
Tel.: 0221 5983-0
Fax: 0221 5983-199

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 6 – 21 Uhr
Sa. 6 – 20 Uhr

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige



Licht · Kabelführung · Profilextrusion
Zuverlässiger Partner für Handwerk & Industrie.
Seit über 50 Jahren.



LED-Beleuchtung



Installations- & Brüstungskanäle



Kabelbahnen & Verdrahtungskanäle



Licatec GmbH · Licht- und Kabelführungssysteme
Europaallee 65 · 50226 Frechen
Tel.: 02234 95566 - 0 · info@licatec.de

Licatec.de



von Grevenbroich in die große weite Welt hinaus...



Am Hauptstandort in Grevenbroich konzentrieren sich die Mitarbeiter von dem Innovations- und Technologieführer GTP Schäfer auf die Entwicklung und Produktion sowie den Vertrieb von leistungsstarken Speisersystemen. In den letzten Jahren wurden weitere Standorte in der Türkei, den USA, Brasilien, Indien und China aufgebaut. Gemeinsam mit seinen Vertriebspartnern liefert GTP Schäfer an Kunden in über 25 Ländern.

Als mittelständisches Familienunternehmen vereinbart GTP Schäfer Innovation und Nachhaltigkeit, ebenso wie ein starkes Wachstum mit persönlichen Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern. Nicht umsonst wurde das Unternehmen als „Top-Arbeitgeber im Mittelstand“ ausgezeichnet.

Mehr dazu? Gerne: www.gtp-schaefer.de

GTP Schäfer GmbH | Benzstraße 15, 41515 Grevenbroich | +49 2181 23394-0 | info@gtp-schaefer.de



SCHÄFER
THE RISER COMPANY

Steckbriefe

Menschen, die den TuS bewegen

Hier befinden sich weitere Steckbriefe von aktuellen Abteilungsleitungen und von Personen, die den Verein durch ihr Engagement in der Vergangenheit geprägt haben – und aktuell prägen. Da sich unzählige Ehrenamtler in unseren Verein einbringen, stehen diese

Personen hier nur exemplarisch für unsere starke, ehrenamtliche Gemeinschaft. Auch unsere zwei ältesten Mitglieder befinden sich unter den aufgeführten Personen. Die beiden jüngsten Mitglieder (5 Monate, weiblich und 6 Monate, männlich) – aktiv



Uwe Haselhuhn *Fußball*
Co-Trainer, Torwarttrainer 1 Mannschaft, Kassierer
Beim TuS seit 2018

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Die Aufsteige mit der ersten Mannschaft in die Mittelrheinliga und der Aufstieg in die Bezirksliga
Ich bin beim TuS, weil... es so familiär ist und jeder seine Stärken einbringt.

Drei Dinge für die einsame Insel: Hund, Buch, Fußball



Mark Offizier *Fußball*
Mitglied der Abteilungsleitung
Beim TuS seit 2018

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Staffelsieger mit unserer damaligen E-Jugend Jahrgang in der D-Jugend Normalstaffel
Ich bin beim TuS, weil... mein Sohn Fußballspielen wollte und es keinen Trainer für den Jahrgang gab.

Drei Dinge für die einsame Insel: Familie, Ball, Laufschuhe



Dietrich Papst *Turnen*
ehrenamtl. Geschäftsführer 1996-2002
Beim TuS seit 1995

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Die anerkennende Würdigung meiner ehrenamtlichen Tätigkeit beim Ausscheiden aus dem Vorstand

Ich bin beim TuS, weil... der örtliche/wohnortnahe Verein vielfältige Übungsmöglichkeiten anbietet

Drei Dinge für die einsame Insel: Außerhalb meiner Vorstellung



Wolfgang Wagner *Fußball*
Mitarbeiter (Vereinsheim)
Beim TuS seit 2015

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Aufstieg 1. Herren und jedes Jahr aufs Neue der Kids Cup. Es freut mich unglaublich, wenn ich auf den Sportplatz komme und 100 Kinder sich bewegen und Sport treiben.

Ich bin beim TuS, weil... ich gerne bei und mit Sportfreunden bin, die Gesellschaft genieße und die TuS Familie mein Zuhause geworden ist.

Drei Dinge für die einsame Insel: Meine Frau, Ball und Flasche Rotwein



Christian Briehl *Fußball*
2. Vorsitzender und Jugendtrainer
Beim TuS seit 2017

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Es gibt einige, aber wenn ich die Bilder unseres Triumphzuges 2023, beim 39. Internationalem Junioren Turnier in Ibbenbüren bei Münster sehe, bekomme ich heute noch Gänsehaut und feuchte Augen.

Ich bin beim TuS, weil... mein Sohn Luca dort Fußball spielt, Königsdorf das Zuhause meiner Familie ist und ich starke alte Bäume mit einer tollen Geschichte mag.

Drei Dinge für die einsame Insel: Meine Familie, scharfes Messer, Ball



Ole Romberg *Handball*
Stellvertretender Abteilungsleiter, Trainer 1. Damen, Spieler 1. Herren
Beim TuS seit 2016

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Die A-Jugend-Bundesliga-Qualifikation in der Gerhard-Berger-Halle

Ich bin beim TuS, weil... ich hier nicht nur Sport treibe, sondern auch Teil einer besonderen Gemeinschaft bin. Ich fühle mich hier zuhause und habe viele wertvolle Menschen kennengelernt, die mein Leben bereichern.

Drei Dinge für die einsame Insel: Hängematte, ausreichend kühles Lockstoff, meine Hündin Tilda (gesetzlich als ein Gegenstand gezählt)

beim Babyschwimmen – konnten leider noch keine Steckbriefe einreichen. 😊
Vielen Dank an alle, die diesen Verein aktiv mitgestalten und 125 Jahre mitgestaltet haben – und zu dem machen was er heute ist.



Dr. Rolf Toussaint *Turnen*
ältestes männliches Mitglied (98 Jahre)
Beim TuS seit 1990

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Immer wieder mit meiner Frau Sport machen zu können. Früher Gesellschaftstanz

Ich bin beim TuS, weil... Meine Frau schon vor mir TuS Mitglied war und sie sehr begeistert vom Sportangebot ist
Drei Dinge für die einsame Insel: Meine Frau, ein starkes Messer, etwas zum Feuer machen



Else Marie Toussaint *Turnen*
ältestes weibliches Mitglied (97 Jahre)
Beim TuS seit 1990

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: jedes Mal in Bewegung sein mit freundlichen Menschen und Spaß haben

Ich bin beim TuS, weil... Ich mich geborgen fühle

Drei Dinge für die einsame Insel: Meinen Mann, Bücher, einen Spaten



Tobias Rotter *Fußball*
Mitglied der Abteilungsleitung, Trainer der 1. Damen, Spieler der Ü32
Beim TuS seit 2024

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Die Aufstiege 2017/18 und 2018/19 waren nicht nur sportliche Meilensteine, sondern auch emotional etwas ganz Besonderes. Die Momente auf dem Platz, als der Aufstieg feststand, die Jubelszenen mit der Mannschaft und die unvergesslichen Feiern mit Fans, Freunden und dem gesamten Verein haben sich tief eingebrannt. Es sind solche Erlebnisse, die den Verein für mich zu etwas ganz Besonderem machen.

Ich bin beim TuS, weil... ich hier groß geworden bin und der Verein für mich ein Stück Heimat bedeutet.

Drei Dinge für die einsame Insel: Fussball, Grill & Sonnencreme



Christine Behrens-Vosen *Handball*
Abteilungsleiterin 2014-2024, stellv. Abteilungsleiterin 2012-2024, jetzt Mitglied und im Background hilfsbereit
Beim TuS seit 2005

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Am meisten freuen mich strahlende Kinder, die begeistert und mit Freude ihrem Sport unbeschwert nachgehen und sich über Erfolgserlebnisse freuen.

Ich bin beim TuS, weil... ich Sport vor Ort großartig finde und ich selber eine tolle Kindheit, Jugend und sportliche Laufbahn in einem Verein hatte. Diese positiven Erlebnisse möchte ich gern weitergeben und damit, neben allen sportlichen Gesichtspunkten vor allen soziale Gemeinschaft, das Miteinander, Toleranz, Wertschätzung, Erfolgserlebnisse und Niederlagen zu verarbeiten und fördern.

Drei Dinge für die einsame Insel: meinen Mann, Rucksack inkl. Buch, gutes Essen und Getränke



Lutz Többen *Handball*
Abteilungsgeschäftsführer
Beim TuS seit 2016

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Es gibt hier kein singuläres dediziertes Ereignis. Vielmehr das ist Erleben der Gemeinschaft, der Kameradschaft, des Sportsgeists für mich eine eindrucksvolle Erfahrung.

Ich bin beim TuS, weil... ich ursprünglich nur meine Handball Karriere geruhsam ausklingen lassen wollte. Es kam dann anders...

Drei Dinge für die einsame Insel: Meine Frau, einen Handball und einen Computer



Wolfgang Weitz *Handball*
Kassenwart, Damen- und Spielwart
Beim TuS seit 2004

Was war dein schönstes Erlebnis beim TuS: Alle Minispielfeste und die Jugendweihnachtsfeiern

Ich bin beim TuS, weil... ich damals meine Freizeiteinteilung ändern wollte und ich passenderweise vom damaligen Manager der 1. Damenmannschaft wegen des Druckes der Handballhefte angesprochen worden bin.

Drei Dinge für die einsame Insel: Musik von Taylor Swift, viele Bücher und Science Fiction Filme



125 JAHRE
TuS Blau-Weiß Königsdorf



12.1. Jubiläums-Turnier für Minis

9.2. Festakt

1.3. After Zoch Party

24.5. Akrobatikshow „Alice im Wunderland“

29.5. Vaternags-Turnier

28./29.6.Sportfest

5.7.-6.7. Kids Cup

8.7. OGS Turnier

30.8. Sommerfest

29.11. Tanz-Gala im Stadtsaal

125 Volleyball-Turniere

